

Sonderausgabe 2024

**SCHWEIZER
PERSONAL
VORSORGE**

**PREVOYANCE
PROFESSIONNELLE
SUISSE**

VORSORGE

SYMPOSIUM

DE PREVOYANCE

*Grösster PK-Event
der Schweiz*

symposium-2.ch

5./6. Juni 2024

Messe Zürich



vps.epas

Pensionskassen- und Anlagelösungen oder Risikomanagement?

Bei uns finden Sie alles unter einem Dach.

Unsere spezialisierten Unternehmen verfügen über umfassende Dienstleistungen für Pensionskassen.

Überzeugen Sie sich selbst davon – für ein selbstbestimmtes Leben!

*Besuchen Sie
uns am
Messestand Nr. 68
in der Halle 3*

Willkommen

Vorsorge 2.0:

Traditionen wahren, Innovationen willkommen heissen

In einer Zeit, in der die Altersvorsorge ganz weit oben auf dem Sorgenbarometer der Schweizer Bevölkerung steht, möchte ich Sie zu unserer «Fachmesse 2. Säule» und dem «Vorsorge-Symposium» in Zürich willkommen heissen. Die jüngste Annahme der 13.-AHV-Rente mag ein deutliches Zeichen für das Bedürfnis nach verstärkter Sicherheit und Unterstützung im Alter sein. Gleichzeitig verdeutlicht die ungewisse Zukunft der BVG-Reformen, wie kritisch und geteilt die Meinungen zu den erforderlichen Anpassungen unseres Vorsorgesystems sind.

Diese Entwicklungen unterstreichen die Notwendigkeit eines ausgewogenen Dialogs zwischen Tradition und Innovation in unserem Sektor. Während das Drei-Säulen-System der Schweiz ein robustes Fundament bietet, erfordern die aktuellen Herausforderungen und Erwartungen der Gesellschaft, dass wir dieses System überdenken und weiterentwickeln. Es gilt, die Zuverlässigkeit der traditionellen Modelle mit neuen, zukunftsorientierten Lösungen zu kombinieren, die nicht nur innovativ, sondern auch mehrheitsfähig und nachhaltig finanzierbar sind.

Wir stehen vor der Aufgabe, das Beste aus beiden Welten zu vereinen: die Sicherheit und Stabilität, die unsere traditionellen Vorsorgemodelle bieten, mit den innovativen Lösungen, die notwendig sind, um unser System an die heutigen und zukünftigen Bedürfnisse anzupassen. Fortschritt und Innovation sind unabdingbar, um den Herausforderungen von morgen gerecht zu werden.

Wir erkunden, wie wir die Stärken unserer Traditionen nutzen und sie mit den Möglichkeiten, die innovative Technologien und Ansätze bieten, kombinieren können. Das Ziel ist, einen Weg zu gestalten, der sowohl Respekt vor der Vergangenheit zeigt als auch den Weg für zukünftige Entwicklungen ebnet.

Ich lade Sie ein, die Ausstellerstände zu besuchen, sich von unseren Keynotes und Panels inspirieren zu lassen und den Austausch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen zu suchen.

Nutzen Sie die Chance, Ihr Wissen zu vertiefen, Ihr Netzwerk zu erweitern und gemeinsam mit anderen Fachleuten, Entscheidungsträgern und der Politik an der Zukunft der Altersvorsorge in der Schweiz zu arbeiten.

Ich wünsche Ihnen spannende, inspirierende aber auf jeden Fall auch fröhliche Stunden bei uns. Ich freue mich auf Sie!

Herzlich,
Markus Jörin,
Messedirektor





Swiss Prime Site
Solutions

The Real Estate Asset Managers

FUND MANAGEMENT

–

ASSET MANAGEMENT

–

REAL ESTATE SERVICES

www.spssolutions.swiss

Bienvenue

Prévoyance 2.0 : Préserver les traditions, accueillir les innovations

A une époque où la prévoyance vieillesse figure en tête du Baromètre des préoccupations de la population suisse, je vous souhaite la bienvenue à notre « Salon PPS » et au « Symposium de Prévoyance » à Zurich. L'adoption récente de la 13^e rente AVS peut être un signe clair du besoin d'une sécurité et d'un soutien renforcés à la retraite. Parallèlement, l'avenir incertain concernant les réformes LPP met en lumière à quel point les avis sont critiques et partagés à propos des adaptations nécessaires de notre système de prévoyance.

Ces évolutions soulignent la nécessité d'établir un dialogue équilibré entre tradition et innovation dans notre secteur. Alors que le système des trois piliers de la Suisse présente une base solide, les défis actuels et les attentes de la société exigent que nous réfléchissions à ce système et que nous le développons. Il s'agit de combiner les modèles traditionnels fiables avec de nouvelles solutions orientées sur l'avenir, qui sont non seulement innovantes mais aussi susceptibles de faire l'unanimité et de bénéficier d'un financement durable.

Nous avons pour tâche de combiner le meilleur de ces deux univers – à savoir la sécurité et la stabilité qu'offrent nos modèles traditionnels de prévoyance – avec des solutions innovantes mais aussi nécessaires pour adapter notre système aux besoins d'aujourd'hui et de demain. Le progrès et l'innovation sont inévitables pour pouvoir relever les défis du futur.

Nous réfléchissons à la manière d'exploiter les forces de nos traditions et de les combiner avec les possibilités offertes par les technologies et les approches innovantes. L'objectif est de concevoir un chemin qui respecte le passé tout en ouvrant la voie aux développements futurs.

Je vous invite à découvrir les stands des exposants, à vous laisser inspirer par nos keynotes et panels, et à échanger avec vos collègues.

Profitez de cette opportunité pour approfondir vos connaissances, élargir votre réseau et œuvrer au futur de la prévoyance vieillesse en Suisse avec d'autres spécialistes, décideurs et les milieux politiques.

Je vous souhaite des moments captivants, inspirants mais aussi joyeux avec nous. Je me réjouis de vous accueillir.

Cordialement,
Markus Jörin,
Directeur du Salon



Die nachhaltige Anlagestiftung mit den tiefen Gebühren.

Unsere Gebühren gehören zu den tiefsten der Schweiz – dank dem Gebührenmodell 23. Es ist gestuft und begrenzt, nur die effektiven Kosten der Vermögensverwaltung werden abgedeckt. Damit mehr für die Rente der Versicherten übrig bleibt.

NEU

CLEAN STRANDED ASSETS

DIE ANLAGEGRUPPE FÜR
SANIERUNGSREIFE IMMOBILIEN



ERKLÄRVIDEO

Stand-Nr. 81

terrahelvetica-anlagestiftung.ch

Sichern Sie sich einen Platz in der
Paneldiskussion am 05. Juni von
15.00 – 15.40 Uhr mit unserem
Geschäftsführer Christian Oehler.

Inhalt

01	Editorial	40	«Tradivation» – Eine Verbindung mit Erfolgchancen?
03	Markus Jörin		Roland Trümpi
<hr/>			
	Programm Vorsorge-Symposium		
06	Mittwoch, 5. Juni 2024	42	Neue Ideen: Fitness für die Altersvorsorge
10	Donnerstag, 6. Juni 2024		Matthias Oppikofer Felix Brandenberger Andrea Gentilini Kate Kristovic
<hr/>			
	Übersicht Anlagepanels		
09	Immobilien und Infrastruktur	47	Wie soll die Altersvorsorge der Zukunft aussehen?
13	Private Markets und Impact		Patrick Eugster Diego Taboada
<hr/>			
	Übersicht Keynotes		
15	Mittwoch, 5. Juni und Donnerstag, 6. Juni 2024	48	Wettbewerb in der beruflichen Vorsorge: Chance vs Risiken
			Nico Fiore Vera Kupper Staub Muriel Haunreiter Roger Baumann
<hr/>			
16	Ist die obligatorische berufliche Vorsorge noch reformfähig?	51	IT und Digitalisierung
			Philipp Sutter Yves Bongard
18	La prévoyance professionnelle obligatoire peut-elle encore être réformée?	54	Digital Assets: Kernfragen für institutionelle Investoren
	Othmar Baumann		Christian Dreyer
<hr/>			
23	Rentnerinnen und Rentner in der beruflichen Vorsorge	57	Referentinnen und Referenten
	Lucas Müller Marianne Frei Doris Bianchi Peter Lang Beat Christen		Alphabetisches Verzeichnis aller Speakerinnen und Speaker des Vorsorge-Symposiums
<hr/>			
28	Flexible Rentenmodelle – Gebot der Stunde oder Ende der Solidarität?	87	Moderation und Tagesleitung
	Eliane Albisser Patrick Baeriswyl Werner Niederberger Thomas R. Schönbächler		
<hr/>			
32	Hat die klassische Asset Allocation ausgedient?	93	Ausstellerverzeichnis/Messeplan
	Peter Becker Thomas Breitenmoser Jonas Ganz Christian Bahr		Aussteller von A bis Z
<hr/>			
37	Tradition des Scheiterns – ist jede BVG-Reform zum Scheitern verurteilt?	119	Informationen
	Lukas Müller-Brunner Gabriela Medici Barbara Zimmermann-Gerster Michael Hermann		Wissenswertes zur Organisation

Hauptsponsoren



die Mobiliar



Know-how-Partner

Co-Sponsoren



Kooperationspartner



Mittwoch, 5. Juni 2024

Der erste Tag des Vorsorge-Symposiums widmet sich dem Thema Tradition: Das Drei-Säulen-System der Schweiz ist über Jahrzehnte gewachsen, viele Pensionskassen haben eine Geschichte, die weit über die Einführung des BVG im Jahr 1985 zurückreicht. Am Vormittag widmen wir uns dem Thema der Rentnerinnen und Rentner. Welche Herausforderungen bringen diese festen Leistungsversprechen für Pensionskassen? Sind Wahlmöglichkeiten für die Versicherten die Zukunft? Am Nachmittag fragen wir uns, ob die Anlagestrategien der Pensionskassen noch zeitgemäss sind und werfen einen genaueren Blick auf Immobilien und Infrastruktur. Und zu guter Letzt: Wie steht es um die Tradition des Scheiterns von BVG-Reformen?



Tradition

 08.45–10.10 | Saal Pfannenstiel

Begrüssung und Messeeröffnung | Kaspar Hohler

Pensionierungsmodelle, Kapitalbezüge und Rentner

Moderation: Svenja Schmidt

Pensionierungsmodelle: Welche Rente darf es sein? | Marianne Frei, Aon

Weshalb entscheiden sich Versicherte für den Kapitalbezug? | Doris Bianchi, PUBLICA

Steuerliche Aspekte und Grenzen der Flexibilität | Peter Lang, Swiss Life

Asset/Liability-Matching für Rentnerbestände | Eric Schertenleib, Ortec Finance

Q&A mit den Referenten

Junge Kasse, alte Kasse:

eine Diskussion über Gestaltungsspielräume vor dem Hintergrund des Rentneranteils |

Saranda Bytyqi, PK Implenla; Willy Guntern, Ascaro Vorsorgestiftung

10.30–10.50 | Arena Uetlibergplatz

Wahl der Rentenmodelle – Gebot der Gesellschaft oder Ende der Solidarität?

Moderation: Kaspar Hohler

Eliane Albisser, pk-netz

Thomas R. Schönbächler, BVK

Werner Niederberger, Kessler

Patrick Baeriswyl, Keller Experten

11.00–12.15 | Saal Pfannenstiel**Umgang mit Rentnerbeständen – und Überraschungen**

Moderation: Svenja Schmidt

Rahmenbedingungen für die Übertragung von Rentnerbeständen | Roger Tischhauser, BVS

Wann kommt die Feuerwehr? Erfahrungen des SiFo zu Rentnerbeständen | Beat Christen, Sicherheitsfonds

Ein anderer Blick | Lucas Müller, die Mobiliar

Q&A mit den Referenten

Special Guest | Ohne Rolf

12.15–13.00 Mittagspause**13.00–14.45 | Saal Pfannenstiel****Hat die traditionelle Asset Allocation von Schweizer Pensionskassen ausgedient?**

Moderation: Michael Ferber

Entwicklung der letzten 20 Jahre Asset Allocation (AA) | Thomas Breitenmoser, Complementa

Chancen im Fixed-Income-Bereich | Peter Becker, Capital Group

Hedging in einem anspruchsvollen Währungsumfeld | Jonas Ganz, PPI

Herausforderungen in der Umsetzung von Investitionen | Christian Bahr, SIX

Nachhaltigkeit: Add-on auf klassische AA oder völliges Umdenken? | Carlo Funk, State Street Global Advisors

Praxisbericht einer Pensionskasse | Marcus Hettinger, Pensionskasse Basel-Stadt

Q&A mit den Referenten

15.00–15.40 | Investmentpanel Bachtelplatz**Immobilien und Infrastruktur**

Moderation: Kaspar Hohler

Laurent Clauzet, BCGE

Erik Lueth, LGIM

Christian Oehler, Terra Helvetica

Thilo Tecklenburg, Golding Capital Partners

15.45–16.05 | Bachtelplatz**Keynote: 50 Shades of Green – Das volle Spektrum der ESG-Integration****16.10–16.40 | Arena Uetlibergplatz****Tradition des Scheiterns: Ist das BVG reformunfähig?**

Moderation: Sandro Brotz

Michael Hermann, sotomo

Gabriela Medici, Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Lukas Müller-Brunner, ASIP

Barbara Zimmermann-Gerster, Schweizerischer Arbeitgeberverband

Ab 17.30 | Symposium-Bar**Messeapéro für Besucher und Aussteller**

offeriert von vps.epas

Special
Guest

Ohne Rolf



Saal Pfannenstiel

11.30–12.15 Uhr

Mittwoch, 5. Juni 2024

Anlagepanel

Mittwoch, 5. Juni 2024

Immobilien und Infrastruktur

Moderation: Kaspar Hohler



Laurent Clauzet |
BCGE



Erik Lueth |
LGIM



Christian Oehler |
Terra Helvetica

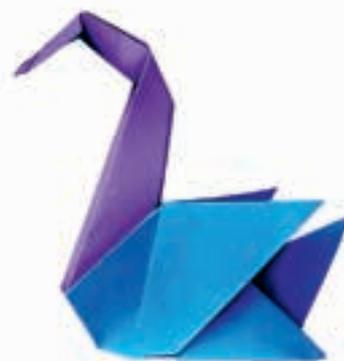


Thilo Tecklenburg |
Golding Capital Partners



Donnerstag, 6. Juni 2024

Der zweite Tag des Vorsorge-Symposiums widmet sich dem Thema Innovation: Ohne neue Ideen (und entsprechendes Handeln) ist jedes System dem Untergang geweiht. Dies gilt auch für die 2. Säule. Der Vormittag widmet sich der Leistungspalette der Zukunft, aber auch der Rolle des Wettbewerbs in der beruflichen Vorsorge. Anlagetechnisch werfen wir mit einem Panel von Spezialistinnen und Spezialisten einen Blick auf Private Markets wie auch einen möglichen positiven Impact entsprechender Anlagen. Der Nachmittag geht digital: Zuerst stehen operative Fragen für Pensionskassen, insbesondere Schnittstellen und Automatisierungen an, danach Digital Assets als mögliche Anlageklasse. Zum Schluss geben wir jungen, engagierten Menschen das Wort zur Frage, wie die Vorsorge der Zukunft aussehen sollte.



Innovation

🎧 08.45–10.15 | Saal Pfannenstiel

Neue Ideen braucht die (Vorsorge)Welt

Moderation: Kaspar Hohler

Tradition, Innovation – eine Geschichte | Roland Trümpi

Wie sieht die Leistungspalette der Zukunft aus? | Kate Kristovic, Libera

Sammeleinrichtungen: Innovationstreiber für die Branche? | Felix Brandenberger, Asga Pensionskasse

1e-Pläne: eine Zwischenbilanz | Matthias Oppikofer, UBS

Künstliche Intelligenz (KI) im Anlagebereich | Andrea Gentilini, Vontobel

Q&A mit den Referenten

🎧 10.20–10.40 | Bachtelplatz

Keynote: Co-Investments und ESG – Besonderheiten und Stärken

 **10.45–11.30 | Investmentpanel Bachtelplatz**

Private Markets und Impact

Moderation: Barbara Ottawa

Peter Begler, Fidelity International
 Marco van Daele, SUSI Partners
 Werner Kersch, IFM Investors
 Anja Nieberding, Goldman Sachs
 Peer Rosenberg, Neuberger Berman
 Rafael Hubatschek, Redalpine

11.40–12.10 | Arena Uetlibergplatz

Wettbewerb in der beruflichen Vorsorge

Moderation: Kaspar Hohler

Roger Baumann, c-alm
 Nico Fiore, inter-pension
 Muriel Haunreiter, AXA
 Vera Kupper Staub, OAK BV

12.10–13.00 Mittagspause

 **13.00–14.00 | Saal Pfannenstiel**

**IT: Schnittstellen & Prozessautomatisierung
 Schritt für Schritt in die Zukunft**

Moderation: Claudio Zemp

Der Weg zur digitalisierten Pensionskasse | Philipp Sutter, BERAG
Mehr Produktivität und Zufriedenheit dank automatisierter End-To-End-Prozesse? | Yves Bongard, ELCA/Neosis
Schnittstellen: Wie sich Leerläufe und Fehler verhindern lassen | Benjamin Haldimann, swissdec
 Q&A mit den Referenten sowie Patrick Nasciuti, GastroSocial

 **14.15–15.15 | Investmentpanel Bachtelplatz**

Digital Assets: Können und sollen Pensionskassen investieren?

Moderation: Christian Dreyer, CFA

Inputreferat von Prof. Martin Angerer und anschliessende Diskussion mit
 Nico Fopp (Pensionskasse Model Holding AG) und Sébastien Genoud (LID)

15.20–15.45 | Arena Uetlibergplatz

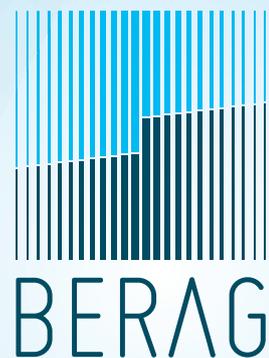
Vorsorge der Zukunft

Moderation: Linus Bürgi

Luise Bornand, PK Post
 Patrick Eugster, Renteninitiative
 Nicola Siegrist, JUSO
 Diego Taboada, Avenir Jeunesse Romandie

DIE 1. WAHL FÜR IHRE 2. SÄULE.

T 061 337 17 33 | www.berag.ch



Anlagepanel

Donnerstag, 6. Juni 2024

Private Markets und Impact

Moderation: Barbara Ottawa



Peter Begler |
Fidelity International



Peer Rosenberg |
Neuberger Berman



Werner Kersch |
IFM Investors



Rafael Hubatschek |
Redalpine



Marco van Daele |
SUSI Partners



Anja Nieberding |
Goldman Sachs Asset Management



UNSERE INVESTITIONEN GESTALTEN SCHON HEUTE DIE ZUKUNFT

Mit einer Erfolgsbilanz über 30 Marktzyklen hinweg hilft die aktive Anlagestrategie und das starke Risikomanagement von PGIM* unseren Kunden, langfristige Anlageerträge zu erzielen.

Entdecken Sie Ihr Morgen unter [PGIM.com](https://www.pgim.com)



PGIM

GLOBAL ASSET MANAGEMENT

FIXED INCOME / EQUITIES / REAL ESTATE / ALTERNATIVE / PRIVATE CREDIT / QUANT / PORTFOLIO SOLUTIONS

* „30 Marktzyklen“ steht für die Expertise von PFI in der Vermögensverwaltung durch PGIM, seine Tochtergesellschaften und seine Vorgängerunternehmen. Nur für professionelle Anleger. Alle Investments bergen Risiken, darunter auch das Risiko des Kapitalverlusts. © 2024 Prudential Financial, Inc. (PFI) und ihre verbundenen Unternehmen.

PGIM ist die Vermögensverwaltungssparte von PFI und ein Handelsname von PGIM, Inc. und seinen verbundenen Unternehmen und Niederlassungen. Prudential Financial, Inc. aus den Vereinigten Staaten hat weder eine Verbindung zu Prudential plc, einem im Vereinigten Königreich eingetragenen Unternehmen, noch zu Prudential Assurance Company, einem im Vereinigten Königreich ansässigen Tochterunternehmen von M&G plc.

Keynotes

Bachtelplatz
Dauer max. 20 Minuten

MI 5.06.

15.45–16.05

50 Shades of Green – Das volle Spektrum der ESG-Integration

Ariane Dehn und Claus Hecher, BNP Paribas

DO 6.06.

10.20–10.40

Co-Investments und ESG – Besonderheiten und Stärken

Fidel Manolopoulos, Federated Hermes

Rückblick

Revue



Volksabstimmung

Ist die obligatorische berufliche Vorsorge noch reformfähig?

Das Parlament hat die Reform der beruflichen Vorsorge in der Frühjahrssession 2023 mit klarer Mehrheit verabschiedet. Verschiedene Gewerkschaften, die SP und die Grünen haben mit Erfolg das Referendum ergriffen. Die Bevölkerung hat bezüglich der BVG-Revision somit das letzte Wort.

Die erste BVG-Revision ist in den Jahren 2004 bis 2006 in drei Paketen in Kraft gesetzt worden. Das erste Paket umfasste Bestimmungen über die Transparenz und die paritätische Verwaltung. Das zweite Paket enthielt Bestimmungen zur Senkung des BVG-Umwandlungssatzes von 7.2 auf 6.8 % innerhalb von zehn Jahren und zur Reduktion von Eintrittsschwelle und Koordinationsabzug. Im dritten Paket waren steuerrechtliche Bestimmungen, wie die Begriffe Angemessenheit, Kollektivität und Gleichbehandlung sowie Einkaufsregelung.

Die Senkung des BVG-Umwandlungssatzes von 6.8 auf 6.0 % hat die Bevölkerung in der Abstimmung vom 7. März 2010 mit 72.7 % wuchtig abgelehnt. Fehlende Ausgleichsmassnahmen und die Tatsache, dass die neue Absenkung in eine noch laufende Senkung des BVG-Umwandlungssatzes aus der ersten BVG-Revision gefallen wäre, haben zu diesem klaren Verdikt geführt.

In der Altersvorsorge 2020 sollten die 1. und die 2. Säule gleichzeitig reformiert werden. Das Projekt sah vor, das Rentenalter der Frauen in der AHV und in der beruflichen Vorsorge auf 65 anzuheben, das Pensionierungsalter in beiden Versicherungen zu flexibilisieren, die AHV über die Anhebung der MwSt. zu stärken und den BVG-Umwandlungssatz von 6.8 auf 6.4 % zu senken, mit Kompensationsmassnahmen zum Erhalt des Rentenniveaus. Beide Vorlagen wurden in der Volksabstimmung vom 24. Septem-

ber 2017 abgelehnt (die Erhöhung der MwSt. ist mit einer Nein-Mehrheit von 13½ gegen 9½ Kantone auch am Ständemehr gescheitert).

Kernpunkte der BVG-Revision (BVG 21)

Senkung des BVG-Umwandlungssatzes und Ausgleichsmassnahmen

Mit Inkrafttreten der Reform wird der BVG-Umwandlungssatz von 6.8 auf 6.0 % gesenkt. Die ersten 15 Jahrgänge nach Inkrafttreten der Reform erhalten für Vorsorgeguthaben bis 220 500 Franken monatlich lebenslang folgende Rentenzuschläge:

- die 5 ersten Jahrgänge: 200 Franken,
- die 5 nächsten Jahrgänge: 150 Franken,
- die 5 letzten Jahrgänge: 100 Franken.

Für Vorsorgeguthaben zwischen 220 500 und 441 000 Franken fällt der monatliche Zuschlag degressiv aus.

Den Rentenzuschlag erhalten ungefähr 50 % der Versicherten in der Übergangsgeneration, obwohl lediglich ca. 15 % der Versicherten von der Reduktion des BVG-Umwandlungssatzes betroffen sind.

Vereinfachung der BVG-Altersgutschriftenskala

Anstelle der geltenden vierstufigen BVG-Altersgutschriftenskala (7/10/15/18 % BVG-Lohn) ist neu eine zweistufige Skala vorgesehen:

- Alter 25 bis 44: 9 % BVG-Lohn.
- Alter 45 bis 65: 14 % BVG-Lohn.

TAKE AWAYS

- Die Reform trägt mit der Senkung des BVG-Umwandlungssatzes der steigenden Lebenserwartung und den tieferen Anlageerträgen Rechnung.
- Rentenzuschläge für 15 Jahrgänge sorgen dafür, dass das Leistungsniveau der 2. Säule insgesamt erhalten bleibt.
- Bezüger kleiner Einkommen, Teilzeit- sowie Mehrfachbeschäftigte, insbesondere Frauen, werden in der 2. Säule künftig besser abgesichert.

Senkung Eintrittsschwelle und lohnabhängiger Koordinationsabzug

Zwecks besserer Absicherung der Bezüger kleiner Einkommen sowie von Teilzeit- und Mehrfachbeschäftigten sind folgende Massnahmen vorgesehen:

- Die Eintrittsschwelle wird von aktuell 22 050 auf 19 845 Franken gesenkt.
- Der Koordinationsabzug entspricht neu 20 % AHV-Lohn. Aktuell wird unabhängig vom Beschäftigungsgrad ein fester Betrag von 25 725 Franken vom Lohn als Koordinationsbetrag abgezogen.

Analyse und Bewertung der BVG-Revision (BVG 21)

Positive Elemente

- Die Senkung des BVG-Umwandlungssatzes reduziert langfristig die unerwünschte Umverteilung von den aktiven Personen zu den Rentenbeziehenden.
- Die Ausgleichszahlungen stellen das Leistungsniveau insgesamt sicher.
- Das Sparen insbesondere für die jüngeren Personen wird gestärkt.
- Ältere Personen werden durch die flachere Altersgutschriftenskala auf dem Arbeitsmarkt attraktiver.
- Wer ein kleines Einkommen bezieht, wer Teilzeit arbeitet oder in mehreren Anstellungen beschäftigt ist, wird in der 2. Säule besser abgesichert. Dies betrifft hauptsächlich Frauen.

Kritische Punkte

- Da hauptsächlich Versicherte in BVG-Minimal- und BVG-nahen Vorsorgeeinrichtungen von der Senkung des BVG-Umwandlungssatzes betroffen sind, ist der Eingriff in das kapitalgedeckte Finanzierungssystem während einer langen Übergangszeit von 15 Jahren beträchtlich.
- Umhüllende Pensionskassen, die ihre Hausaufgaben mit der Senkung des Umwandlungssatzes längst gemacht haben, zahlen die Ausgleichsmassnahmen für die Reduktion des BVG-Umwandlungssatzes solidarisch mit.
- Die Komplexität der 2. Säule nimmt für die mit der Durchführung betrauten Pensionskassen, die Arbeitgeber und die versicherten Personen weiter zu.
- Insbesondere in KMU-Kreisen werden die Kosten als hoch eingeschätzt.
- Die Umsetzung der Reform wird in Fachkreisen als herausfordernd beurteilt. **|**



Othmar Baumann
lic. iur.

Votation populaire

La prévoyance professionnelle obligatoire peut-elle encore être réformée ?

Le Parlement a adopté à une nette majorité la réforme de la prévoyance professionnelle lors de la session de printemps 2023. Plusieurs syndicats, le PS et les Verts ont lancé un référendum qui a abouti. La population a donc le dernier mot en ce qui concerne la révision de la LPP.

La première révision de la LPP est entrée en vigueur entre 2004 et 2006 en trois étapes. Le premier train de mesures comprenait des dispositions relatives à la transparence et à la gestion paritaire. Le deuxième train de mesures englobait des dispositions visant à abaisser le taux de conversion LPP de 7.2 à 6.8 % en l'espace de dix ans et à réduire le seuil d'entrée et la déduction de coordination. Le troisième train de mesures portait sur des dispositions fiscales, telles que les notions d'adéquation, de collectivité et d'égalité de traitement, ainsi que la réglementation des rachats.

La population a massivement rejeté la baisse du taux de conversion LPP de 6.8 à 6.0 % lors de la votation du 7 mars 2010 (72.7 %). L'absence de mesures de compensation et le fait que la nouvelle baisse serait intervenue alors que le taux de conversion LPP était encore en cours de réduction suite à la première révision de la LPP ont conduit à ce verdict sans appel.

Dans la Prévoyance vieillesse 2020, le 1^{er} et le 2^e pilier devaient être réformés simultanément. Le projet prévoyait de relever l'âge de la retraite des femmes à 65 ans dans l'AVS et la prévoyance professionnelle, de flexibiliser l'âge de la retraite dans les deux assurances, de renforcer l'AVS par le biais d'un relèvement de la TVA et d'abaisser le taux de conversion LPP de 6.8 à 6.4 %, avec des mesures de compensation pour maintenir le niveau des rentes. Les deux projets ont été rejetés lors de la votation populaire du 24 septembre 2017 (l'augmentation de la TVA a également échoué à la majorité des cantons,

avec une majorité de non de 13 ½ contre 9 ½ cantons).

Points clés de la révision de la LPP (LPP 21)

Baisse du taux de conversion LPP

et mesures de compensation

- Avec l'entrée en vigueur de la réforme, le taux de conversion LPP est abaissé de 6.8 à 6.0 %.
- Les 15 premières classes d'âge après l'entrée en vigueur de la réforme bénéficient des suppléments mensuels de rente suivants pour les avoirs de prévoyance jusqu'à 220 500 francs à vie :
 - les 5 premières cohortes : 200 francs
 - les 5 cohortes suivantes : 150 francs
 - les 5 dernières cohortes : 100 francs

Pour les avoirs de prévoyance compris entre 220 500 et 441 000 francs, le supplément mensuel est dégressif.

Le supplément de rente est versé à environ 50 % des assurés de la génération de transition, bien que seuls 15 % environ des assurés soient concernés par la réduction du taux de conversion LPP.

Simplification de l'échelle

des bonifications de vieillesse LPP

- Au lieu de l'échelle de bonifications de vieillesse LPP à quatre niveaux en vigueur (7/10/15/18 % du salaire LPP), une échelle à deux niveaux est désormais prévue :
- Age 25 à 44 : 9 % du salaire LPP.
 - Age 45 à 65 ans : 14 % du salaire LPP.

TAKE AWAYS

- En abaissant le taux de conversion LPP, la réforme tient compte de l'augmentation de l'espérance de vie et de la baisse des rendements des placements.
- Des suppléments de pension pour 15 classes d'âge permettent de maintenir globalement le niveau des prestations du 2^e pilier.
- Les bénéficiaires de revenus modestes, les personnes travaillant à temps partiel et les personnes exerçant plusieurs activités, en particulier les femmes, bénéficieront à l'avenir d'une meilleure protection dans le cadre du 2^e pilier.

Abaissement du seuil d'entrée et de la déduction de coordination en fonction du salaire

Les mesures suivantes sont prévues pour améliorer la protection des petits revenus, des travailleurs à temps partiel et des travailleurs à employeurs multiples :

- Le seuil d'entrée est abaissé de 22 050 francs actuellement à 19 845 francs.
- La déduction de coordination correspond désormais à 20 % du salaire AVS. Actuellement, un montant fixe de 25 725 francs est déduit du salaire à titre de montant de coordination, indépendamment du taux d'occupation.

Analyse et évaluation de la révision de la LPP (LPP 21)

Éléments positifs

- La baisse du taux de conversion LPP réduit à long terme la redistribution indésirable des personnes actives vers les bénéficiaires de rentes.
- Les paiements compensatoires garantissent le niveau global des prestations.
- L'épargne, en particulier pour les plus jeunes, est renforcée.
- Les personnes âgées deviennent plus attractives sur le marché du travail grâce à l'échelle plus plate des bonifications de vieillesse.
- Les personnes qui perçoivent un petit revenu, qui travaillent à temps partiel ou qui ont plusieurs emplois sont mieux couvertes par le 2^e pilier. Cela concerne principalement les femmes.

Points critiques

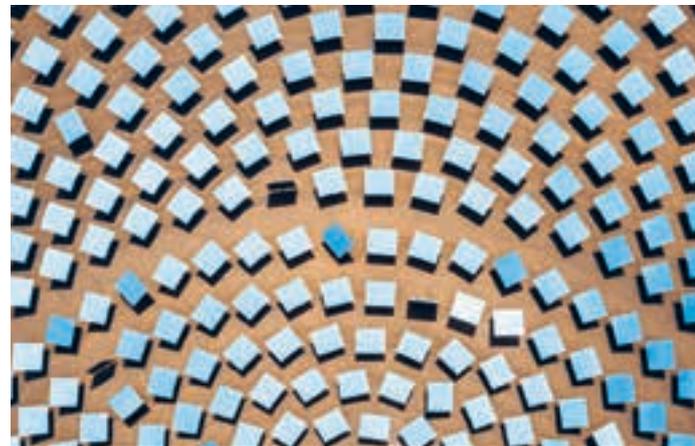
- Comme ce sont principalement les assurés des institutions de prévoyance LPP minimales et proches de la LPP qui sont concernés par la baisse du taux de conversion LPP, l'atteinte au système de financement par capitalisation est considérable pendant une longue période transitoire de 15 ans.
- Les caisses de pensions enveloppantes, qui ont fait leurs devoirs depuis longtemps en abaissant le taux de conversion, paient solidairement les mesures de compensation pour la réduction du taux de conversion LPP.
- La complexité du 2^e pilier continue de croître pour les caisses de pensions chargées de sa mise en œuvre, les employeurs et les personnes assurées.
- Dans les milieux des PME en particulier, les coûts sont considérés comme élevés.
- La mise en œuvre de la réforme est considérée comme un défi par les spécialistes. |



Othmar Baumann
lic. en droit

—> **Private market investments
for sustainable growth.**

Make a difference.



_ Infrastructure

_ Private Credit

_ Private Equity

Learn more about responsible
investing with alternatives:

goldingcapital.com

TRADITION



SUSI

PARTNERS

Impactful Returns



www.susi-partners.com

We are an independent, Swiss-based investment manager with an exclusive focus on, and a proven track record across, private, mid-market investment opportunities arising from the global energy transition.

Rentnerinnen und Rentner

in der beruflichen Vorsorge

Langlebigkeit: länger oder besser



Lucas Müller | Schweizerische Mobiliar

Langlebigkeit ist in aller Munde. Aber was bedeutet Langlebigkeit überhaupt? Geht es dabei nur darum, länger zu leben? Oder geht es vielmehr darum besser zu leben? Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und der steigenden Lebenserwartung müssen wir die Langlebigkeit in ihrer ganzen Komplexität betrachten. Denn die Frage nach einem gesunden und erfüllten Leben im Alter ist wichtiger denn je.

Verschiedene Blickwinkel auf das Thema Langlebigkeit zeigen, dass mehrere Dimensionen dieses Begriffs zusammenspielen. Die offensichtlichste Ebene ist unbestritten die persönliche. Langlebigkeit beinhaltet aber weitere Ebenen wie gesellschaftliche Aspekte und versicherungstechnische Parameter. Sie alle schaffen dimensionale Abhängigkeiten mit unvorhersehbaren Auswirkungen. Auf gesellschaftlicher Ebene hat Langlebigkeit beispielsweise Auswirkungen auf die Demographie und somit auf die Entwicklung von Berufen der Pflege und Alterssegmentierung der Arbeitswelt. Auch auf der versicherungstechnischen Ebene stellen sich neue Fragen. Sie alle hängen direkt oder indirekt mit dem individuellen Gesundheitszustand zusammen. Schliesslich sticht auf persönlicher Ebene die alles entscheidende Frage hervor: Will ich denn wirklich länger leben und wenn ja, unter welchen Bedingungen?

Langlebigkeit ist längst ein Trend geworden. Die einen spritzen sich Blut, andere investieren Millionen in Longevity-Projekte. Lug und Trug? Geldmacherei? Wer weiss. Fakt ist aber: neben diesem ganzen marketingverdächtigen Wundermittel und Techniken, spielt im realen Leben Prävention eine enorme Rolle. Ganz nach dem Motto «mens sana in corpore sano» ist die mentale Gesundheit Drehscheibe und Anker zugleich. Sie ist Basis, Turbo oder das Ende aller anderen Langlebigkeitsaspekte.

Insgesamt ist Langlebigkeit erstrebenswert, das ist unbestritten. Aber eines ist ebenfalls unbestritten, der Preis dafür muss stimmen. Deshalb liegt es in unserer Verantwortung, uns bereits jetzt Gedanken darüber zu machen, wie man ein erfülltes und gesundes Leben im Alter führen kann. Ohne dabei zu vergessen, dass auch die kleinen Dinge im Leben einen Unterschied machen können. Denn oft liegt das Glück, in einer Kugel Glacé – den Geschmack wählen Sie am besten selbst. |

”

En définitive, au niveau personnel, la question la plus importante est la suivante : est-ce que je souhaite vraiment vivre plus longtemps et si oui, dans quelles conditions ?

Lucas Müller

Welche Rente darf es sein?



Marianne Frei | Aon

In den letzten Jahren hat sich im traditionell ausgerichteten Vorsorgemarkt eine gewisse Dynamik entwickelt. Auf die Bedürfnisse der Versicherten ausgerichtete Pensionierungsmodelle liegen im Trend. Nach dem Motto «Welche Rente darf es sein?» bieten, aktuell hauptsächlich grosse autonome Vorsorgeeinrichtungen, ihren Versicherten verschiedene Modelle zur Auswahl an. Bei kleineren Pensionskassen und insbesondere auch Gemeinschafts- und Sammeleinrichtungen sind die Altersleistungen weiterhin auf das traditionelle Modell ausgerichtet: Eine Altersrente mit 60% anwartschaftlicher Ehepartner- oder Partnerrente.

Die Gegenfrage auf «Welche Rente darf es sein?» lautet also in erster Linie «Bei welcher Pensionskasse sind Sie versichert?».



La question opposée est en premier lieu la suivante: «Après de quelle caisse de pension êtes-vous assuré?».

Marianne Frei

Eine flexible Pensionierung ist für alle möglich

Mit der AHV 21 ist sowohl in der AHV als auch in der beruflichen Vorsorge eine flexible Pensionierung für alle Versicherten möglich geworden, unabhängig davon, ob und welches Pensionierungsmodell die «eigene» Pensionskasse vorsieht. Dabei sind verschiedene Optionen möglich: von einer Lohnreduktion mit Weiterführung des bisher versicherten Lohns in der Pensionskasse, einer Teilpensionierung bis zur Weiterführung der beruflichen Vorsorge und der Erwerbstätigkeit nach dem ordentlichen Pensionierungsalter.

Gesellschaftliche Veränderungen, Bedürfnisse der zukünftigen Rentnergenerationen, Aspekte wie Entwicklungen des Arbeitsmarkts oder der finanziellen Sicherheit im Alter stellen die Akteure der beruflichen Vorsorge vor weitgehende Herausforderungen. |

WERBUNG

PUBLICITÉ

netcetera

P40 – Das prozessorientierte Verwaltungssystem für Pensionskassen

- Digitalisierung und Automatisierung der gesamten Geschäftsprozesse
- Nahtlose Integration von Buchhaltung, Zahlungsverkehr und weiteren Systemen
- Browserbasiert mit modernen Online-Portalen für Arbeitgeber und Versicherte



Erfahren Sie mehr unter:
p40.netcetera.com



Lebenslange Rente oder Kapitalbezug – wohin geht die Reise?

Doris Bianchi | PUBLICA



Eine Besonderheit der beruflichen Vorsorge in der Schweiz ist die Möglichkeit, Altersguthaben (AGH) bei der Pensionierung als Kapital und nicht als Rente zu beziehen. Von dieser Option wird verstärkt Gebrauch gemacht. Der Kapitalbezug bei der Pensionierung hat in der Schweiz pro Kopf in den letzten zehn Jahren um 40 % zugenommen (BFS, 2023). Auch PUBLICA ist von dieser Entwicklung betroffen und verzeichnet eine überdurchschnittliche Zunahme des Kapitalbezugs, der im gleichen Zeitraum um 280 % gestiegen ist.

Bei PUBLICA ist der Anteil der Personen, die ausschliesslich eine lebenslange Rente beziehen, deutlich zurückgegangen und der Anteil der Personen, die einen Teil ihres AGH als Kapital beziehen, von 33 % 2013 auf 52 % 2022 gestiegen. Besonders stark hat der Anteil der Personen, die ihr komplettes Vorsorgekapital als Kapitalbezug beziehen, zugenommen (von 5 auf 21 %).

Welche Personengruppen beziehen mehr Kapital?

Personen mit relativ niedrigem AGH beziehen anteilig deutlich mehr Kapital. Männer wählen anteilig mehr Kapital als Frauen, französischsprachige etwas weniger als deutschsprachige Personen sowie frühere etwas mehr als spätere Pensionierungen. Schliesslich ist ein tieferer Umwandlungssatz (UWS) mit höheren Kapitalbezügen korreliert.

Insgesamt gibt es einen Zeittrend, der jeweils durch Senkungen im UWS und Vereinfachungen beim Kapitalbezug beschleunigt zu werden scheint. Bei der Senkung des UWS 2015 erhöhte sich das Niveau der Kapitalbezugsquote. Seit der Senkung 2019 und der Vereinfachung beim Bezugsprozess 2021 stieg die Kapitalbezugsquote von Jahr zu Jahr weiter an.

Als Pensionskasse stellt sich die Frage, wie man mit dieser Entwicklung umgehen möchte und ob es, insbesondere für die Personen, die heute keine Rente mehr beziehen möchten, alternative Vorsorgeangebote braucht. Zudem möchten wir weiter analysieren, was die individuelle Motivation für den Kapitalbezug ist und in welcher Form das Kapital verwendet wird, um das Vorsorgeangebot gegebenenfalls auf die sich verändernde Nachfrage anzupassen. |



Depuis 2019 et la simplification de la procédure de prélèvement 2021, le taux de retrait en capital a augmenté au fil des ans.

Doris Bianchi

Sustainable Private Infrastructure

Investieren für eine nachhaltige Wirtschaft und Gesellschaft

Zahlreiche Infrastruktur-Unternehmen sind auf der Suche nach langfristigem Kapital, um neue nachhaltige und sozialverantwortliche Wachstumsmöglichkeiten wahrnehmen zu können.

Lazard Asset Management bietet Investoren einen einfachen Zugang, um in nachhaltige private Infrastruktur in Europa sowie weltweit zu investieren.

IHRE ANSPRECHPARTNER



Bjoern Bahlmann
Director, Head of Institutional Clients
+41 (0)43 888 64 85
Bjoern.Bahlmann@lazard.com



Anton Commissaris
Director, Head of Third Party Distribution
+41 (0)43 888 64 87
Anton.Commissaris@lazard.com

Dieses Marketingdokument dient rein zu Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung, noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Derivaten, etc. dar. Die Anzeige wurde von Lazard Asset Management Schweiz AG (im Folgenden „LAM“) erstellt und herausgegeben. Sie ist ausschliesslich zur Weitergabe an institutionelle Anleger. Dieses Dokument oder Teile von ihm dürfen ohne Erlaubnis von LAM weder reproduziert, noch weitergegeben werden. LAM ist in keiner Hinsicht dafür verantwortlich, falls Dritte eine Weitergabe vornehmen oder veranlassen. - Lazard Asset Management Schweiz AG, Uraniastr. 12, 8001 Zürich



Steuerliche Aspekte – Grenzen der Flexibilität

Peter Lang | Swiss Life

Die berufliche Vorsorge kennt Elemente, die dem Versicherten je nach Planausgestaltung Flexibilisierungsmöglichkeiten eröffnen. Allfällige Wahlelemente sollen dabei dem Zweck dienen, den Aufbau der Vorsorge (Finanzierungsseite) sowie den Eintritt des Vorsorgefalls Alter (Leistungsseite) den individuellen Bedürfnissen anzugleichen. Im Einzelfall können Ent-

scheide zu einer missbräuchlichen Steuervermeidung führen. Eine solche gilt es in der Praxis zu erkennen.

Finanzierung

Die Wahlmöglichkeit zwischen Vorsorgeplänen (Art. 1d BVV2) ermöglicht regelmässig, sich zwischen unterschiedlich hohen Sparbeiträgen zu entscheiden. In

einem Plan mit höheren Beitragssätzen resultiert automatisch ein wiederkehrender grösserer steuerlicher Abzug. Davon abzugrenzen sind einmalige Einkäufe, die der Versicherte auf freiwilliger Basis vornehmen kann, sofern eine entsprechende regulatorische Grundlage besteht (Art. 79b Abs. 1 BVG).

Leistungen

Altersleistungen werden mit dem Eintritt des Vorsorgefalls Alter fällig. Bei einem Teilbezug gemäss dem neuen Art. 13a BVG kann dies bei Kapitalleistungen zu einem Bruch der Steuerprogression führen. Die steuerliche Rechtsprechung verlangt daher, um missbräuchliche Teilpensionierungsschritte zu verhindern, dass eine dauerhafte Reduktion des Beschäftigungspensum von mindestens zwölf Monaten vorliegen muss, bevor ein nächster Teilpensionierungsschritt in die Wege geleitet werden kann.

Würde die Altersvorsorge mit Einkäufen gestärkt, werden Kapitalleistungen innerhalb von den drei folgenden Jahren als steuerlich missbräuchlich beurteilt (Art. 79b Abs. 3 BVG). Als Konsequenz erfolgt eine Aufrechnung der Einkäufe im Umfang der missbräuchlichen Kapitalbezüge.

Schlussfolgerung

Die Inanspruchnahme von Wahlmöglichkeiten ermöglicht es, individuell angepasst vorzusorgen. Der Versicherte trägt dabei die Verantwortung, dass die Flexibilisierung nicht zu missbräuchlicher Steuervermeidung führt. |



Le recours aux options permet de constituer sa prévoyance en fonction de ses besoins individuels.

Peter Lang

Rentenkassen sind immer eine sehr teure Lösung

Beat Christen | Sicherheitsfonds BVG



Veränderungen beim Arbeitgeber können zu abrupten Einschnitten bei den Pensionskassen führen. Aus Pensionskassensicht ist dabei wichtig, dass in diesen Situationen die Bildung von Rentenkassen möglichst verhindert wird. Rentenkassen sind immer eine sehr teure Lösung, verfügen sie aufgrund des kontinuierlichen Mittelabflusses und der sehr eingeschränkten Sanierungsmassnahmen doch über keinen Handlungsspielraum.

Bei Liquidationen von Pensionskassen infolge von Geschäftsaufgaben zeigte sich in den letzten Jahren aufgrund des tiefen Zinsniveaus immer wieder eine Finanzierungslücke bei den Rentenverpflichtungen, die Leistungen des Sicherheitsfonds notwendig machten. Im Insolvenzfall übernimmt der Sicherheitsfonds in der Regel die Rentenverpflichtungen. Mit der Weiterführung durch den Sicherheitsfonds können die Kosten und der Risikoverlauf breit verteilt werden. Aktuell richtet der Sicherheitsfonds an rund 1600 Destinatäre Rentenleistungen aus.

Der Sicherheitsfonds übernimmt die reglementarischen Rentenleistungen bis zur Sicherstellungsobergrenze nach Art. 56 Abs. 2 BVG. Die Obergrenze kam bisher nur vereinzelt zur Anwendung. Die ausbezahlten Renten sind zumeist niedrig und die Lebenserwartung der Personen ist unterdurchschnittlich. Der Sicherheitsfonds stellt für die Auszahlung der Renten grundsätzlich auf das Reglement der insolventen Kasse ab. Für die Gleichbehandlung wurde zudem ein Rahmenreglement erlassen, das die Anwartschaften einheitlich regelt. Für die Altersrente nach einer befristeten Invalidenrente wird auf den durchschnittlichen Umwandlungssatz aller Pensionskassen gemäss Erhebung der OAK BV abgestellt. Er liegt aktuell bei 5.4%. Im Todesfall kommen nur Rentenleistungen zur Auszahlung, kein Todesfallkapital. |



Du point de vue des caisses de pensions, il est important d'éviter autant que possible la constitution de caisses de retraite dans ces situations.

Beat Christen

Flexible Rentenmodelle

Gebot der Stunde oder Ende der Solidarität?

Die Antwort der Pensionskassen geht in die völlig falsche Richtung



Eliane Albisser | PK-Netz

Die steigenden Kapitalbezüge sind ein Indiz für die schwindende Leistungsfähigkeit der 2. Säule. Die Umwandlungssätze sind die harte Währung und diese sind im Keller. Das ist ein Problem für die Versicherten. Auch im Gesetz steht klar die Rente im Vordergrund. Aus guten Gründen: Beim Kapitalbezug kann der Zweck der beruflichen Vorsorge nicht sichergestellt werden. Dass nun aber Kassen auf die steigenden Kapitalbezüge mit flexibilisierten Rentenmodellen antworten, geht in die völlig falsche Richtung. Vielmehr muss auch die steuerliche Bevorteilung des Kapitalbezugs – gerade für Wohlhabende – zum Thema gemacht werden.

Aus Sicht des PK-Netz gibt es keinen Grund, solche Modelle anzubieten. Anstatt den Versicherten bei der Pensionierung ein «maximales Angebot» zu bieten, wie es Thomas Schönbächler, Geschäftsführer BVK, sagte, wäre es angezeigt, dass sich die Kassen auf ihre Kernaufgaben fokussieren: Die Guthaben ihrer Versicherten gut und ertragsreich anlegen sowie gute und stabile Leistungen gewähren. Die Führung der Kassen wird durch die Einführung solcher Wahlmöglichkeiten unnötig erschwert. ■

Risikohinweise

Kapitalrisiko. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen und sind nicht garantiert. Anleger erhalten den ursprünglich angelegten Betrag möglicherweise nicht zurück.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle oder zukünftige Ergebnisse und sollte nicht der einzige Faktor sein, der bei der Auswahl eines Produkts oder einer Strategie berücksichtigt wird.

Änderungen der Wechselkurse zwischen Währungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen sinkt oder steigt. Bei Fonds mit höherer Volatilität können die Schwankungen besonders ausgeprägt sein, und der Wert einer Anlage kann plötzlich und erheblich fallen. Die Höhe und Grundlage der Besteuerung kann sich von Zeit zu Zeit ändern und hängt von den persönlichen Umständen ab.

Rechtliche Informationen

Dieses Material ist lediglich zur Weitergabe an professionelle Kunden (laut Definition in den Vorschriften der britischen Finanzmarktaufsichtsbehörde oder den MiFID-Regeln) bestimmt und sollte nicht von anderen Personen als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

Dieses Dokument ist Marketingmaterial.

BlackRock Advisors (UK) Ltd. ist durch die britische Financial Conduct Authority («FCA») zugelassen und beaufsichtigt Geschäftssitz: 12 Throgmorton Avenue, London, EC2N 2DL, England, Telefon +44 (0)20 7743 3000. Eingetragen in England und Wales unter der Nummer 00796793. Weitere Informationen, darunter auch eine detaillierte Erklärung unserer Datenschutzrichtlinie, finden Sie auf der Website des Unternehmens unter <https://www.blackrock.com/uk/individual/compliance/privacy-policy>. BlackRock ist ein Handelsname von BlackRock Advisors (UK) Limited.

Für Anleger in der Schweiz

Für qualifizierte Anleger in der Schweiz:

Dieses Dokument ist ausschliesslich an beaufsichtigte Finanzintermediäre oder beaufsichtigte Versicherungseinrichtungen im Sinne des Art. 10 Abs. 3 lit. a und lit. b des Bundesgesetzes über kollektive Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 («KAG»), in der geänderten Fassung vom 28. September 2012 zur Verfügung gestellt.

Dieses Dokument ist ausschliesslich qualifizierten Anlegern im Sinne von Art. 10 Abs. 3 des KAG vom 23. Juni 2006 in seiner jeweils gültigen Fassung zur Verfügung gestellt und richtet sich an diese, unter Ausschluss von qualifizierten Anlegern mit einem Opting-out gemäss Art. 5 Abs. 1 des Schweizerischen Bundesgesetzes über Finanzdienstleistungen («FIDLEG»).

Die unter Artikel 8 und 9 des Finanzdienstleistungsgesetzes (FIDLEG) erforderlichen Informationen und Ihre Zuteilung zu einem der Kundensegmente gemäss Artikel 4 FIDLEG, finden Sie auf folgender Webseite: www.blackrock.com/fidleg.

Dies wird von BlackRock iShares und MSCI Inc. gemeinsam gesponsert. Obwohl sie möglicherweise MSCI-Produkte oder -Dienstleistungen nutzen, wird keines der Finanzprodukte oder -dienstleistungen von BlackRock, Inc. oder seinen verbundenen Unternehmen, einschliesslich der hier erwähnten MSCI Screened ESG-Indexreihe, von MSCI Inc. oder seinen verbundenen Unternehmen gesponsert, befürwortet oder gefördert. MSCI übernimmt keine Haftung in Bezug auf diese BlackRock-Produkte oder -Dienstleistungen oder die Indizes, auf denen sie basieren. Die jeweiligen Prospekte enthalten eine detailliertere Beschreibung der begrenzten Geschäftsbeziehung von MSCI mit BlackRock oder seinen verbundenen Unternehmen und den damit verbundenen Produkten oder Dienstleistungen.

© 2024 BlackRock, Inc. Sämtliche Rechte vorbehalten.

BLACKROCK, ISHARES, BLACKROCK SOLUTIONS sind eingetragene und nicht eingetragene Handelsmarken von BlackRock, Inc. oder ihren Niederlassungen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.



Nur für qualifizierte Anleger

Die Vorteile eines Ansatzes mit Filter

Bei Indexanlagen gibt es mehrere Möglichkeiten, Nachhaltigkeitsabwägungen in ein Portfolio einzubeziehen, ohne an Performance einzubüssen. Eine solche Option sind Ausschlussstrategien. Sie eignen sich für institutionelle Anleger, die ihr Engagement in Unternehmen begrenzen möchten, deren Aktivitäten möglicherweise nicht zu ihren Präferenzen in puncto Umweltschutz, soziale Verantwortung und Unternehmensführung passen, Beispiele hierfür wären kontroverse Waffen, die Gewinnung von fossilen Brennstoffen oder Tabakproduktion, um nur einige zu nennen.

Strategien wie die iShares-ETFs mit ESG-Filter, die die MSCI ESG Screened Indizes nachbilden, weisen strukturelle Sektorenabweichungen auf, da das Gewicht der ausgeschlossenen Unternehmen auf die verbleibenden Komponenten verteilt wird. Dadurch ergeben sich Übergewichtungen in anderen Sektoren. Dies kann sich auf die Performance auswirken, iShares bietet Anlegern Transparenz bei der Umsetzung nachhaltiger Anlagen als Kernengagement – zusammen mit einer grösseren Kosteneffizienz im Vergleich zu traditionellen Strategien.

Ausschlussfilter genauer betrachtet

Ausschlussfilter sind so gestaltet, dass bestimmte Unternehmen aufgrund von ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien nicht berücksichtigt werden. Einige Beispiele für Ausschlussfilter, die bei den MSCI ESG Screened Indizes angewandt werden sind:



UMSTRITTENE WAFFEN

Alle Unternehmen, die mit kontroversen Waffen zu tun haben, werden ausgeschlossen. Als Grundlage dient die Methodik für die MSCI Ex-Controversial Weapons Indizes.



GEWINNUNG FOSSILER BRENNSTOFFE

Unternehmen, die 5% oder mehr ihrer Umsatzerlöse mit dem Abbau von Kraftwerkskohle und unkonventioneller Öl- und Gasförderung, zum Beispiel aus Ölsand und Schiefergas, erwirtschaften, werden ausgeschlossen.



ÖL UND GAS AUS DER ARKTIS

Unternehmen, die 5% oder mehr ihrer Umsatzerlöse mit der Öl- und Gasproduktion in arktischen Regionen erwirtschaften, werden ausgeschlossen.



TABAK

Unternehmen, die Tabakprodukte herstellen oder 5% oder mehr ihrer Umsatzerlöse mit der Produktion, dem Vertrieb oder dem Verkauf von Tabakprodukten erwirtschaften, werden ausgeschlossen.



NUKLEAR-WAFFEN

Unternehmen, die mit der Herstellung von Atomsprenköpfen und -raketen sowie mit Komponenten dafür zu tun haben, werden ausgeschlossen, ebenso wie Unternehmen, die unterstützende Dienstleistungen erbringen oder in der Lage sind, Atomwaffen zu liefern.



STROM AUS KOHLEKRAFTWERKEN

Unternehmen, die 5% oder mehr ihrer Umsatzerlöse mit der Stromerzeugung aus Kraftwerkskohle erwirtschaften, werden ausgeschlossen.



ZIVILE SCHUSSWAFFEN

Unternehmen, die als Hersteller von Schusswaffen und Munition für Handfeuerwaffen für zivile Märkte klassifiziert sind, werden ausgeschlossen. Ausgenommen sind Unternehmen, die das Militär, den Staat und die Polizei beliefern.



PALMÖL

Alle Unternehmen, die 5% oder mehr ihrer Umsatzerlöse mit der Produktion von Palmöl erwirtschaften, werden ausgeschlossen.

Die Indizes schliessen auch Unternehmen aus, die gegen die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen verstossen. Für Anleger, die nach einem niedrigeren CO₂-Fussabdruck streben, hat die MSCI ESG Screened-Indexfamilie auch das Engagement in Branchen mit hoher CO₂-Intensität reduziert und strebt nach einer Verringerung der CO₂-Emissionsintensität um 30% gegenüber den übergeordneten Indizes.

Quelle: MSCI-Methode für Indizes mit ESG-Filter, per 31. Januar 2024, abrufbar unter: <https://www.msci.com/index/methodology/latest/ESGScreened>

Der Ursprung der 2. Säule basiert auf Solidaritäten



Patrick Baeriswyl | Keller Experten AG

Als Experte für berufliche Vorsorge unterstütze ich den Grundgedanken des BVG (Fortführung der gewohnten Lebensweise in angemessener Weise). Dieser basiert auf Solidaritäten. In den letzten Jahren habe ich jedoch die Erfahrung gemacht, dass Vorsorgeeinrichtungen eher als Bank angesehen werden. Die Versicherten wollen ihr Guthaben zu 100 % zurückerhalten, mit möglichst hohen Zinsen. Selbst wenn kein Versorgerschaden entsteht, soll das Sparguthaben ausbezahlt werden. Der Trend ist eindeutig von Solidarität zu Individualität. Die Risiken sollen aber kollektiv getragen werden. Das erscheint mir widersprüchlich, insbesondere im Zusammenspiel mit der ersten Säule. Ich schätze unser Drei-Säulen-System sehr. Mit den Säulen Umverteilung (I), Kapitalsparen (II) und Selbstverantwortung (III) können die verschiedenen Risiken aufgefangen werden. Vielleicht ist es aber an der Zeit, wieder etwas mehr zum ursprünglichen Gedanken der beruflichen Vorsorge zurückzukehren. |

WERBUNG

PUBLICITÉ

Vorausschauend investieren – abseits der Börse

Lancierung Private Equity Welt XVII
exklusiv für Vorsorgeeinrichtungen
www.avadis.ch/peq

Besuchen Sie uns an der
Fachmesse 2. Säule am Stand Nr. 122



Avadis Anlagestiftung

www.avadis.ch

AVADIS

Solidarität versus individuelle Freiheit in der 2. Säule



Werner Niederberger | Kessler

Die Destinatäre akzeptieren die Solidaritäten bei den Risikoleistungen. Bei den Altersleistungen sieht es jedoch anders aus. Die Finanzierung im Kapitaldeckungsverfahren basiert im Grundsatz auf Systemen ohne Umverteilung. Eingeschleuste Umverteilungen werden von den Versicherten kritisch beurteilt. Eine unfaire Performance-Verteilung oder der Verfall des Altersguthabens bei Tod von ledigen Versicherten werden nicht (mehr) akzeptiert.

Die AHV kennt nun viele Wahlmöglichkeiten und solche sollte es auch in der 2. Säule geben. Diese ermöglichen den Versicherten, ihre Altersvorsorge individueller zu gestalten und auf ihre Bedürfnisse und Umstände anzupassen, zum Beispiel bezüglich der anwartschaftlichen Ehegattenrente oder noch besser der anwartschaftlichen Partnerrente. Es ist an der Zeit, den unterschiedlichen Bedürfnissen aller Versicherten gerecht zu werden! |



Innovation muss begleitet sein

Thomas R. Schönbächler | BVK

Da spart man ein Berufsleben lang zusammen mit dem Arbeitgeber in der 2. Säule. Beeinflussen kann man dieses Sparkonto «nur» mit Einkäufen oder einer Beitragswahl, die manche Kassen anbieten. Und wenn man das Geld endlich geniessen möchte, liegt die Wahl meist zwischen Rente mit vorgegebenem Umwandlungssatz, Teilkapital- oder Kapitalbezug. Bei Letzteren kommt es oft zu einer «unabhängigen» Beratung, die eine den Lebensumständen gerechte, eventuell Risiko behaftete, teure Lösung erarbeitet.

Bei der BVK geht es einfacher. Sie bietet sichere Rentenmodelle mit flexibleren Bezugsmöglichkeiten an, die nicht zulasten des Kollektivs gehen. Vorbereitend wurde bereits 2019 eine Wahloption zum Umwandlungssatz eingeführt. Es entstand ein Versichertenportal mit vielfältigen Simulationen und Entscheidungshilfen. Das Beratungsangebot wird laufend ausgebaut. Wir begleiten unsere Versicherten im Pensionierungsprozess. |

Hat die klassische Asset Allocation ausgedient?

Jetzt könnte die Zeit
für Anleihen gekommen sein



Peter Becker | Capital Group

Die Inflation bewegt sich in vielen Volkswirtschaften in die richtige Richtung, auch wenn einige Preiskomponenten immer noch deutlich über dem Inflationsziel der Zentralbanken liegen. Deren Zinssätze könnten sinken, wenn sich das Wachstum weiter abkühlt. Das spricht grundsätzlich für eine längere Duration. Aber auch in Abwesenheit einer Rezession bieten die Anleihenmärkte derzeit attraktive Renditen, die Anleger nutzen sollten, um sich längerfristig auszurichten.

Das grösste Risiko für Anleihen ist eine erneute Beschleunigung der Inflation. Nachdem wir jedoch die Komponenten des Verbraucherpreisindex (CPI) und des Preisindex für persönliche Konsumausgaben (PCE) untersucht haben, sind wir zuversichtlich, dass der Abwärtstrend der Inflation weiter anhalten wird.

”

La forte demande devrait soutenir les obligations en 2024. Beaucoup de ceux qui ont quitté le marché des obligations quand les rendements ont augmenté devraient revenir afin de s'assurer les rendements plus élevés d'aujourd'hui.

Peter Becker

Hier sind vier Themen, die wir für 2024 erwarten:

1. Die starke Nachfrage dürfte Anleihen im Jahr 2024 stützen. Viele, die den Anleihenmarkt verliessen, als die Renditen stiegen, dürften zurückkehren, um sich die heutigen höheren Renditen zu sichern.
2. Ein gemischtes Risiko-/Ertragsverhältnis in allen Sektoren: High Yield Anleihen haben derzeit eine attraktive Anfangsrendite von etwa 7.7% und könnten sich in einer starken Wirtschaft gut entwickeln. Insgesamt scheint High Yield ein ähnliches Aufwärtspotenzial zu bieten wie Investment-Grade-Unternehmensanleihen. High Yield kann in einem risikofreudigen Umfeld aber auch viel schlechter abschneiden, da sich die Risikoprämien derzeit auf niedrigem Niveau befinden.
3. Schwellenländeranleihen hingegen könnten viel attraktivere Aussichten haben. Der Sektor ist in der Regel in Core-Portfolios nur begrenzt vertreten, aber der Sektor könnte 2024 überzeugende Chancen bieten.
4. Anleger, die sich für den Besitz von Unternehmensanleihen entscheiden, sollten eine Qualitätsverbesserung in Betracht ziehen. |

Erfolg ist am wertvollsten, wenn man ihn teilt.

Wir bei Ardian sind davon überzeugt, dass der Grundstein für Investmenterfolg in der Zusammenarbeit von Menschen liegt – so schaffen wir gemeinsam echte und nachhaltige Werte. Basierend auf diesem Gedanken teilen wir die so entstandenen Werte mit unseren Investoren, Partnern und den Unternehmen, in die wir investieren, sowie mit deren Mitarbeitenden. Mit diesem Ansatz haben wir uns zu einer weltweit führenden unabhängigen Investmentgesellschaft mit einem verwalteten Vermögen von 164 Milliarden US-Dollar entwickelt und sind dadurch heute in der Lage, noch viel mehr zu bewegen.

PRIVATE EQUITY • REAL ASSETS • CREDIT

STANDORTE WELTWEIT

PARIS LONDON FRANKFURT MILAN MADRID ZURICH JERSEY LUXEMBOURG
AMSTERDAM STOCKHOLM NEW YORK SAN FRANCISCO SANTIAGO
MONTRÉAL ABU DHABI BEIJING SINGAPORE TOKYO SEOUL



www.ardian.com



Bien que la stratégie de placement soit élaborée pour une période plus longue et que les caisses de pensions aient en général un horizon de placement long et soient gérées d'une main ferme, des changements notables ont eu lieu au cours de ces 20 dernières années.

Thomas Breitenmoser

Anlagestrategie: Entwicklung der letzten 20 Jahre

Thomas Breitenmoser | Complementa AG



Die letzten 20 Jahre haben unterschiedlichste Marktentwicklungen mit erfreulichen Resultaten aber auch starken Rückschlägen gebracht.

Sei es die Finanzkrise mit historisch grossen Verwerfungen oder die Euro- und damit auch die Schuldenkrise einiger südeuropäischen Länder. Aber auch in neuerer Zeit; der Handelskonflikt zwischen der USA und China sowie der Krieg in der Ukraine haben die Weltwirtschaft, die schon durch die Verwerfungen der Coronakrise gebeutelt war, durch eine starke Verteuerung der Energiepreise und infolgedessen einer deutlichen Rückkehr der Inflation weiter belastet.

Die Zentralbanken haben derweil eine sehr expansive Geldpolitik betrieben. Dies führte zu einem Abnormalen, über sieben Jahre andauernden Negativzinsumfeld und nicht nur in der Schweiz zu einer deutlichen Unterstützung der «Risky Assets».

Pensionskassen konnten in diesem stetig ändernden Umfeld der letzten 20 Jahren im Schnitt beachtliche 3.6% Rendite p.a. erwirtschaften, was deutlich über den entsprechenden Obligationenrenditen lag. Viele Studien belegen, dass die Anlagestrategie mehr als vier Fünftel der Performance zu erklären vermag. Obwohl die Anlagestrategie für einen längeren Zeitraum ausgearbeitet wird und Pensionskassen generell einen langen Anlagehorizont haben und mit ruhiger Hand verwaltet werden, ergaben sich im Laufe der letzten 20 Jahre bemerkenswerte Verschiebungen. Veränderungen zeigen sich in den einzelnen Anlageklassen und einhergehend auch vielfach in der Zusammensetzung der jeweiligen Risikotreiber, bzw. Risikofaktoren. Pensionskassen haben graduell und stetig auf die strukturellen Veränderungen der Märkte reagiert, um die Renditeperspektiven und eingegangene Risiken auf die individuellen Anforderungen abzustimmen.

Wie wurde auf Marktentwicklungen reagiert und wohin haben sich die Anlageschwerpunkte verschoben? Reicht dieses Vorgehen in einer globalisierten sich konstant verändernden Welt? Sind die Pensionskassen mit ihren bestehenden Prozessen zur Anlagestrategie auch für die Zukunft gut aufgestellt? |

A l'abri des regards: la réalité coûteuse de la couverture FX via les fonds

Jonas Ganz | Perréard Partners Investment



De nombreux investisseurs suisses satisfont leurs besoins en gestion des risques de change en investissant dans des fonds couvrant directement les expositions en monnaies étrangères. L'attrait de cette solution est clair: sa simplicité. Un seul gestionnaire est responsable des investissements sous-jacents, de la couverture de change et des cash flows associés. L'inconvénient de cette approche? Une sous-performance claire par rapport aux gestionnaires spécialisés.

Forts de plus de 25 ans d'expérience dans la gestion des risques de change pour les investisseurs suisses, nous jetons un nouveau regard sur les coûts totaux de couverture encourus par les fonds d'investissement. À notre surprise, ils se sont détériorés au cours des dernières années.

Notre échantillon plus récent, plus grand et plus détaillé offre de nouvelles perspectives sur la manière dont les caractéristiques des fonds (notamment leur taille, leurs frais et leur style de gestion) impactent leurs coûts de couverture des changes. Mieux encore, nous relient nos résultats précédents et actuels en montrant comment un grand nombre de transactions, parfois inutiles voire contre-productives, érodent progressivement la performance. |

”

Zahlreiche Schweizer Investoren decken ihre Bedürfnisse im Bereich Management von Währungsrisiken, indem sie in Fonds investieren, die das Fremdwährungsrisiko direkt absichern. Die Attraktivität dieser Lösung liegt auf der Hand: ihre Einfachheit. Der Nachteil? Eine deutliche Underperformance im Vergleich zu Lösungen spezialisierter Manager.

Jonas Ganz

Die Rahmenbedingungen haben sich verändert

Christian Bahr | Head Index Services, Financial Information, SIX



Pensionskassen stehen vor verschiedenen Schwierigkeiten, die je nach ihrer Grösse, ihrem Reifegrad und ihrem Ambitionsniveau variieren: Die demographische Alterung, Unsicherheit darüber, wie die Politik zu diesen Themen handeln und die Bevölkerung abstimmen wird, die weiterhin relativ tiefen Zinsen und die steigenden Anforderungen zur Nachhaltigkeit. Doch wie sieht eine optimale Asset Allocation für die Zukunft eigentlich aus? Ist die traditionelle Aufteilung des Vermögens in Aktien, Obligationen, Immobilien und alternative Anlagen noch zeitgemäss?

Die traditionelle Asset Allocation ist zwar nicht überholt, aber verschiedene Stakeholder denken, sie muss angepasst werden. Eine häufige Annahme ist, dass die verschiedenen Anlageklassen unterschiedliche Risiko-/Rendite-Eigenschaften aufweisen und sich daher gegenseitig diversifizieren. So sollen Aktien langfristig eine höhere Rendite als Obligationen erzielen, aber auch stärkeren Schwankungen unterliegen. Immobilien sollen eine stabile Einkommensquelle darstellen, aber sind auch weniger liquide. Alternative Anlagen sollen eine geringe Korrelation mit den traditionellen Anlageklassen aufweisen und so das Portfolio robuster machen.

Diese Annahme ist grundsätzlich nicht falsch, es gibt aber veränderte Rahmenbedingungen. So sind die Renditen von Obligationen im letzten Jahrzehnt gesunken und weiterhin auf

einem tiefen Niveau. Die Aktienmärkte sind zwar weiterhin attraktiv, aber auch anfällig für Krisen und Korrekturen. Die Immobilienmärkte in den grösseren Städten in der Schweiz sind überhitzt und die alternativen Anlagen sind heterogen. Investitionen im Ausland über die zuvor genannten Asset Klassen könnten zusätzlich diversifizieren, aber bringen ein erhöhtes Wechselkursrisiko mit sich.

Neben diesen Gedanken zum Portfolio, gibt es Anspruchsgruppen, die auf die Nachhaltigkeit der Anlagen zielen, sowohl aus regulatorischen als auch aus gesellschaftlichen Gründen. Die Pensionskassen müssen daher flexibel sein, um die Chancen und Risiken zu nutzen. |

”

L'allocation d'actifs traditionnelle n'est certes pas dépassée, mais différentes parties prenantes pensent qu'elle devrait être adaptée.

Christian Bahr



RBC BlueBay
Asset Management

We put the investor
at the centre of
everything we do

rbcbluebay.com

We would be delighted to see you at the Pension Market Trade Fair and Pension Symposium.

Our Head of Institutional Clients, Renato Aebi, welcomes you at our exhibitor stand, booth number 38.

- Renato Aebi, Head of Institutional Clients – Switzerland
- raebi@bluebay.com
- +41 44 580 3462

This document is a marketing communication and is issued in Switzerland by BlueBay Asset Management AG. No part of this document may be reproduced, redistributed or passed on, directly or indirectly, to any other person or published, in whole or in part, for any purpose in any manner without the prior written permission of RBC BlueBay. Copyright 2024 © RBC BlueBay. ® / Registered trademark(s) of Royal Bank of Canada and BlueBay Asset Management (Services) Ltd. Used under licence. BlueBay Asset Management AG, registered office Lintheschergasse 15, 8001 Zürich, company registered in Zurich number CHE-415.657.257.

Tradition des Scheiterns – ist jede BVG-Reform zum Scheitern verurteilt?

Lukas Müller-Brunner | ASIP



Wer kleine Kinder hat, kennt das Prozedere: Wollen sie Velofahren lernen, müssen sie es ausprobieren. Ausprobieren heisst: Aufsitzen, Hinfallen, Aufstehen und wieder Aufsitzen. Hat man dann die Balance gefunden, kann man es praktisch ein Leben lang. Gleiches gilt für die unabwendbare Reform der beruflichen Vorsorge: Dass die bisherigen Reformversuche nicht gelungen sind, hat nichts mit Scheitern zu tun, sondern gehört zum Lauf der Dinge. Immerhin ist es dank stetem Dranbleiben den meisten Pensionskassen gelungen, im überobligatorischen Bereich die Inhalte der Reform umzusetzen. Übrig bleibt noch die Anpassung der gesetzlichen Parameter für das BVG-Obligatorium. Und hier liegt – nach zähem Ringen – eine Vorlage auf dem Tisch, die sämtliche Reformziele erreicht. Nach langem Üben ist jetzt die Bahn frei: Aufsitzen, losfahren! |

Barbara Zimmermann-Gerster | SAV



Die Antwort ist ein klares Nein, denn Reformen sind dafür da, etwas Bestehendes gezielt umzugestalten und damit den aktuellen Begebenheiten anzupassen. Die aktuelle BVG-Reform möchte genau das: Nämlich das in die Jahre gekommene Gesetz der Beruflichen Vorsorge aktualisieren. Der grosse Vorteil dieser Reform liegt darin, dass viele Menschen neu eine Rente aus der 2. Säule erhielten und damit tiefe Renten erhöht würden. Dies, indem viele Teilzeitarbeitende, mehrheitlich Frauen sowie Personen mit mehreren Jobs, in der 2. Säule ansparen könnten. Rund 100 000 Einkommen wären damit neu versichert. Ebenfalls würde der heute überhöhte BVG-Umwandlungssatz gesenkt und damit die systemfremde Umverteilung von Jung zu Alt innerhalb der 2. Säule gestoppt. Mit der Annahme der 13. AHV-Rente hat sich das Schweizer Stimmvolk Anfang März 2024 für eine Erhöhung der Renten ausgesprochen. Sollen gezielt tiefe Renten angehoben werden, ist die Annahme der vom Bundesrat ausgearbeiteten BVG-Reform der sinnvolle und logische nächste Schritt. |

Gabriela Medici | SGB



Ich bin überzeugt, dass eine BVG-Reform gelingen kann, wenn sie Antworten bietet auf die Probleme der Versicherten. Die Stimmbevölkerung hat schon mehrfach gezeigt, dass sie gerade in Rentenfragen sehr sensibel reagiert. Denn hier sind alle auch persönlich unmittelbar betroffen. Heute sorgen sich die Versicherten, dass ihre Rentenversprechen auf den Pensionskassen ausweisen regelrecht kollabieren. Obwohl für viele die Lohnabzüge für die Pensionskasse gestiegen sind und sie keinerlei Sicherheit haben, dass ihre Altersguthaben nur schon mit der Teuerung mithalten. Leider bietet die aktuelle Reform BVG 21 keine Antworten auf diese Herausforderungen. Im Gegenteil führt die Reform zu weiteren Rentenverlusten von bis zu 3240 Franken im Jahr. Gleichzeitig sollen die Lohnbeiträge an die 2. Säule steigen. Ausgerechnet Personen mit tiefen Löhnen müssten wesentlich mehr bezahlen. Und das, während die Geldabflüsse an Versicherer und die Finanzindustrie ungehemmt weitergehen sollen. |

Michael Hermann | Sotomo



Es gibt zwei Schlüsselfaktoren für den Erfolg einer Rentenreform bei der Stimmbevölkerung: Konzentration der Lasten auf eine Minderheit der aktiven Stimmenden sowie Einfachheit der Vorlage. Die systembedingte Komplexität der beruflichen Vorsorge, gerade auch im Vergleich zur AHV, droht jeglicher BVG-Reform zum Verhängnis zu werden. |

EINE BANK, DIE IHRE RENTENFINANZIERUNG AUF VORDERMANN BRINGT.

An der Seite von Pensionskassen, Stiftungen
und Family Offices – vielseitig, erfahren
und überlegt.



 **BCGE**
Asset Management

INNOVATION



«Tradivation»

Eine Verbindung mit Erfolgchancen?



Roland Trümpi
| Erzähler und
Business Joker

Auf einer grünen Wiese im Land der Eidgenossen begegneten sich, als die ersten Pensionskassen in der Schweiz entstanden, zwei Frauen.

Die «Tradition» stand für etwas, was von Generation zu Generation entwickelt und weitergegeben wurde. Sie legte Wert auf eigene Erfahrungen, studierte Geschichte, ehrte die Vorfahren und deren

Lebensweise und verbreitete Sicherheit und Ordnung. Die «Innovation» war neugierig, hatte ein Faible für Neuheiten und überraschte durch fortschrittliche und kreative Ideen. Grundsätzlich waren beide beliebt, allerdings fürchteten sich einige vor der spontanen, eher risikobehafteten Art der «Innovation». Jede setzte ihre Stärken zum Vorteil der Bevölkerung ein, alle

WERBUNG

PUBLICITÉ

Wer entscheidet, sorgt vor.

Entweder oder entweder oder entweder oder:
Zum Alltag von Unternehmenden gehören schwierige Entscheidungen dazu. Höchste Zeit für ein und. Und wie: Denn mit Pax DuoStar treffen Unternehmen die Entscheidung für eine berufliche Vorsorgelösung, die sicher und rentabel ist. Und los: pax.ch/duostar



Mehr erfahren. Punkt.

Punkt.

VORSORGE AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Pax

”

**Am Ende wird alles gut!
Und wenn es noch
nicht gut ist, ist es noch
nicht das Ende.**

Oscar Wilde (1854–1900)

lebten zufrieden nebeneinander und man half sich gegenseitig.

Eines Tages kam ein Fremder, der «Wandel», ins Land, um den Eidgenossen Fortschritt und Entwicklung zu bringen. Als er das erste Mal einreiste, entstand Aufruhr unter den Einwohnern, denn mit ihm kamen erste grössere Veränderungen und die Lebensumstände der Bevölkerung wandelten sich. Es brauchte rasch individuelle Lösungen. Die «Innovation» lachte und die «Tradition» beobachtete diese Entwicklung eher misstrauisch. Der «Wandel» kam immer öfter, um dann für immer zu bleiben. Die schier täglichen Neuheiten waren vielschichtig und hatten enorme Auswirkungen auf die Menschen.

Beide, «Tradition» wie «Innovation», waren überzeugt, dass nur sie allein diejenige sei, die dem «Wandel» die Stirn bieten und den Bewohnern helfen kann. Das führte von ersten Meinungsverschiedenheiten zum totalen Streit. Ab da ging jede ihren Weg und sprach kein Wort mehr mit der anderen. Die «Tradition» hob zur eindeutigen Abgrenzung mit einem Bulldozer einen Graben aus und füllte ihn mit Wasser. Die «Innovation» schlug zurück: Damit sie den Graben und ihre Freundin nicht mehr sehen musste, beauftragte sie einen durchreisenden Zimmermann, eine Bretterwand zu bauen. Sie liess ihn arbeiten und fuhr für Besorgungen in der Stadt.

Der Zimmermann begann zu messen, zu sägen und stellte Bretter auf. Zwischendurch prüfte er den Fortschritt seiner Arbeit, um zufrieden fortzufahren. Als die «Innovation» nach Hause kam und sah, was der Zimmermann gebaut hatte, wurde sie rot vor Zorn. Schimpfend rannte sie auf ihn zu: «Was hast Du getan? Ich habe Dich beauftragt eine Bretterwand zu bauen und was sehe ich? Eine Brücke!» In diesem Augenblick sah die «Innovation» wie ihre ehemalige Freundin, die «Tradition», mit ausgebreiteten Armen und mit einem Lächeln auf die Brücke trat. Nach kurzem Zögern ging die

«Innovation» ihrer Freundin entgegen, und als sie in der Mitte aufeinandertrafen, umarmten sie sich. Da entstand der Begriff: «Tradivation».

Der Brückenbauer wollte gehen, da rief die «Innovation»: «Warte. Ich habe noch einige Projekte, die du für mich erledigen kannst.» Der Zimmermann meinte nur: «Das würde ich gerne tun, aber es gibt auf der Welt noch einige Orte, an denen eine Brücke benötigt wird.»

Was will uns die Geschichte sagen? Zuerst bin ich froh, dass der Zimmermann seine Rolle im Sinne eines Vermittlers interpretiert und nicht zur kompletten Trennung der Freundinnen beiträgt. Zudem bin ich überzeugt, dass eine «Tradivation», also eine Verbindung zwischen «Tradition» (Erfahrung) und «Innovation» (Erfindung) funktioniert und uns allen nützt.

Das bringt mich zu Thomas Edison, dem Erfinder der Glühbirne. Er pflegte eine Art «Tradition des Scheiterns», war innovativ, reichte 1093 Patente ein und nahm die folgende Sichtweise ein: Scheitern ist ein Stück auf dem Weg zur Lösung. Auch seine Erfolgseinstellung finde ich beeindruckend: Genialität besteht zu 1 Prozent aus Inspiration und zu 99 Prozent aus Transpiration.

So lassen sich aus der Stärke kommend innovative Lösungen für die Vorsorge der Zukunft initiieren, ausprobieren und adaptieren. Vielleicht ohne den ultimativen «Hoselupf» einer umfassenden BVG-Reform, dafür mit kleinen, uns schweissabringenden, aber nützlichen Verbesserungen. |

”

**A la fin, tout ira bien !
Et si tout ne va pas
encore bien, c'est que ça
n'est pas encore la fin.**

Oscar Wilde (1854–1900)

Neue Ideen

Fitness für die Altersvorsorge

1e-Pläne: eine Bestandesaufnahme



Matthias Oppikofer | UBS Optio 1e-Sammelstiftung

Seit der Inkraftsetzung der Verordnung im Jahr 2017 haben sich überobligatorische Vorsorgelösungen gemäss Art. 1e BVV 2 in der Schweiz als dynamisches Instrument der Altersvorsorge etabliert. Diese Entwicklung spiegelt einen Wandel wider, bei dem traditionelle, einheitliche Vorsorgemodelle zunehmend durch flexible Lösungen ergänzt werden, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der Arbeitnehmenden gerecht werden.

Die letzten Jahre haben eine Vielfalt neuer Vorsorgelösungen hervorgebracht. Durch die Anpassung der Angebote an individuelle Bedürfnisse und Risikoprofile der Versicherten haben sich die Möglichkeiten zur Gestaltung der Altersvorsorge erheblich erweitert. Wir erachten dies einerseits als ein echtes Bedürfnis der betroffenen Versicherten und andererseits haben u. a. HR-Verantwortliche das Thema als wichtiges Differenzierungsmerkmal im Rekrutierungsprozess entdeckt. Die gestiegenen Erwartungen jüngerer Generationen an ihren zukünftigen Arbeitgeber machen sich im Kampf um Talente auch hier immer stärker bemerkbar.

Die Zukunft der 1e-Vorsorgelösungen wird von der Integration in digitale Anwendungen geprägt sein, die die Zugänglichkeit und Verwaltung der Vorsorgegelder verbessern, aber auch innovative Anlagemöglichkeiten und einfach abrufbare Beratungsdienstleistungen ermöglichen.

Besonders wichtig ist diese persönliche Beratung für die Versicherten, wenn es um die Wahl der passenden Anlagestrategie geht. Aus Optik der Versicherten verfügen diese Guthaben meist über einen längeren Anlagehorizont als klassische Vorsorgegelder, da der Investitionsprozess nach

dem Ruhestand fortgeführt werden kann. Zudem verfügen die Versicherten aufgrund der einkommensbedingten Eintrittsschwelle über eine per se höhere Risikofähigkeit. Diese Elemente gilt es im Rahmen einer individuellen Beratungsdienstleistung abzuholen, um so die neuen, vorhandenen Opportunitäten optimal nutzen zu können.

Insgesamt bieten die 1e-Vorsorgelösungen vielversprechende Perspektiven. Die Anbieter werden mit kontinuierlicher Innovation, der Ausrichtung auf individuelle Bedürfnisse und eine umfassende Beratung auch in Zukunft eine wichtige Rolle bei der Sicherung des Lebensstandards im Alter spielen. |

”

L'avenir des solutions de prévoyance 1e sera marqué par leur intégration dans des applications numériques qui amélioreront l'accessibilité et la gestion des fonds de prévoyance, mais qui permettront aussi de proposer des possibilités de placement innovantes et des prestations de conseil facilement accessibles.

Matthias Oppikofer

Anleihenlösungen von einem Weltmarktführer.



Millionen Investoren weltweit entscheiden sich für uns, um ihre langfristigen Ziele zu erreichen.

Mit über 498 Milliarden US-Dollar verwaltetem Anleihenvermögen ist Capital Group einer der größten aktiven Anleihenmanager der Welt.¹ Der Grund für diesen Erfolg? Unser unverwechselbarer Investmentansatz.

Dank der Stabilität eines Unternehmens im Mitarbeiterbesitz und der im Schnitt 26-jährigen Erfahrung unserer Portfoliomanager können wir uns einem einzigen Ziel widmen: Asset Management mit langfristiger Perspektive.

Erfahren Sie, wie wir Ihnen helfen können, mehr aus Anleihen zu machen.

NUR FÜR PROFESSIONELLE/QUALIFIZIERTE INVESTOREN
Werbematerial

Stand aller Daten 31. Dezember 2023. Quelle: Capital Group (falls nicht anders angegeben). Verwaltetes Vermögen von Capital Fixed Income Investors.

¹ Quelle: Morningstar

Anlagen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen und ihre Erträge können schwanken, sodass Anleger ihr investiertes Kapital möglicherweise nicht oder nicht vollständig zurückerhalten.

Dieses von Capital International Management Company Sàrl (CIMC), 37A avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, herausgegebene Dokument dient nur der Information. CIMC wird von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF, der Luxemburger Finanzmarktaufsicht) reguliert und ist ein Tochterunternehmen von Capital Group Companies, Inc. (Capital Group). © 2024 Capital Group. Alle Rechte vorbehalten.

Innovation im Dialog



Felix Brandenberger | Asga

Pensionskassen und Innovation. Was auf den ersten Blick nicht wie ein «match made in heaven» erscheint, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als ideales Biotop für eine zukunftsgerichtete Branche. Und das Beste: Von den Entwicklungen profitieren vor allem die Versicherten.

Doch der Reihe nach. Der langfädige und durchaus auf dünnem Eis schlitternde Reformprozess der 2. Säule gibt der Pensionskassenbranche nicht unbedingt ein innovationsfreudiges Fundament. Lebenserwartung, gesellschaftliche und arbeitsrechtliche Trends zeitnah und für alle im BVG abbilden? Naja. Doch was auf der einen Seite lähmt, setzt auf der anderen Seite Kräfte frei. Und hier profitiert die 2. Säule von der Macht der tausend kleinen Innovationen, die sich aus einer einmaligen Konstellation ergeben. Denn im Zusammenspiel zwischen firmeneigenen Pensionskassen, Sammelstiftungen und Gemeinschaftseinrichtungen sowie den öffentlich-rechtlichen Kassen hat sich ein Konglomerat ergeben, dass durch

«trial» und manchmal «error» weiterkommt. Während z. B. massgeschneiderte Lösungen einer firmeneigenen Pensionskasse nie Marktreife für eine Sammelstiftung erreichen, können darin enthaltene Details den Durchbruch bedeuten. Und was bei der einen oder anderen Gemeinschaftseinrichtung Schiffbruch erleidet, kann von einer öffentlich-rechtlichen Kasse mit einem anderen Risikoprofil perfektioniert werden. Und plötzlich sind Wahlpläne, flexible Rentenbezugsformen und Vorsorgelösungen für Ich-AGs etabliert und ganz normal.

Als Branche am Puls der Zeit gehen die grossen und wichtigen Trends so oder so nicht an uns vorbei. Der Schlüssel zum Erfolg liegt im konsequenten und transparenten Austausch von Ideen, Best Practices und Erfahrungen. So können alle Pensionskassen dazu beitragen, die berufliche Vorsorge zu verbessern und sich den sich verändernden Bedürfnissen der Arbeitnehmenden proaktiv anzupassen. |



La clé du succès réside dans l'échange cohérent et transparent d'idées de Best Practices et d'expériences.

Felix Brandenberger

Rückblick

Revue



”

La force des modèles d'intelligence artificielle réside dans l'analyse extrêmement puissante des données, dans l'identification des exemples et dans la prise de décision sans émotion et sans biais. En revanche, l'être humain peut par exemple réagir plus rapidement aux changements de régime et mieux comprendre les implications des nouveaux chocs.

Andrea Gentilini



Andrea Gentilini | Vontobel

Künstliche Intelligenz (KI) revolutioniert das Asset Management und bietet beispiellose Möglichkeiten zur Steigerung der Produktivität und Generierung von Überrenditen. Durch den Einsatz von Machine-Learning-Algorithmen können riesige Mengen an Finanzdaten analysiert, Muster identifiziert und fundierte Anlageentscheidungen in Echtzeit getroffen werden, was zu effizienteren Abläufen und geringeren Kosten führt. Zur Verfügung stehen sowohl rein modellbasierte wie hybride Lösungen zur Entscheidungsunterstützung. Die Stärken von KI-Modellen liegen in der extrem mächtigen Datenanalyse, der Mustererkennung und der emotionslosen Entscheidungsfindung ohne Bias. Dagegen kann der Mensch zum Beispiel schneller auf Regimeveränderungen reagieren und die Implikationen von neuen Schocks besser verstehen.

In den letzten Jahren haben Maschinen die menschliche Intelligenz deutlich geschlagen. Dauerte die Entwicklung einer Spracherkennung mit menschlicher Qualität noch 20 Jahre, wurden menschliche «Benchmarks» im Lese- und Sprachverständnis nun bereits nach vier bis fünf Jahren geschlagen. Das heisst, die Fortschritte haben sich zuletzt beschleunigt. Dabei sind die Finanzmärkte eines der komplexesten Anwendungsgebiete. Ein Beispiel für ein Gebiet mit möglichen Überrenditen ist es, nicht aktuelle sondern zukünftige Qualitätsunternehmen zu identifizieren. Denn wenn eine schlecht bewertete Firma zu einer Guten wird, bietet das grosses Potenzial für Überrendite. |

Wie sieht die Leistungspalette der Zukunft aus?



Kate Kristovic | Libera AG

Die alternde Bevölkerung ist eine der grössten gesellschaftlichen Herausforderungen für die Zukunft. Um dem damit verbundenen Fachkräftemangel entgegenwirken zu können, werden sich Unternehmen anpassungsfähiger zeigen müssen.

Die Teilzeiterwerbstätigkeit hat in den letzten Jahren in der Schweiz stark zugenommen. Zu Beginn der 1990er-Jahre arbeitete ein Viertel der Erwerbstätigen Teilzeit, heute sind es mehr als ein Drittel, so die Auswertungen des Bundesamts für Statistik. Es ist davon auszugehen, dass die Teilzeiterwerbstätigkeit auch in Zukunft weiter ansteigen wird. Zudem ist damit zu rechnen, dass sich die Arbeitswelt der Zukunft weiter in Richtung Flexibilität und Gig Economy entwickelt bzw. sich immer mehr Menschen dafür entscheiden, mehreren verschiedenen Beschäftigungen parallel nachzugehen, oder Unternehmer oder selbstständig zu werden.

Das Leistungsangebot der Zukunft wird massgeblich von dieser Entwicklung beeinflusst. Die Vorsorgewelt wird den verschiedenen flexibleren Arbeitsformen, aber auch Lebensformen gerecht werden müssen. Das bedeutet, dass die Leistungspalette in der beruflichen Vorsorge zunehmend an die individuellen Bedürfnisse ihrer Versicherten angepasst werden muss und die Flexibilität weiter zunehmen wird.

Mit den gesellschaftlichen Veränderungen dürften Themen wie die Versicherung bei mehreren Anstellungen, die Abschaffung des Koordinationsbetrags sowie die Erweiterung bereits bestehender und die Einführung neuer Wahlmöglichkeiten die berufliche Vorsorge in Zukunft massgeblich beeinflussen. Ferner ist davon auszugehen, dass auch verschiedene Beteiligungsmodelle, die sowohl aktive Versicherte als auch Rentner an den Erträgen der Pensionskassen partizipieren lassen, noch mehr an Bedeutung gewinnen. Und nicht zu vergessen sind auch die Vorsorgepläne, die eine individuelle Wahl der Anlagestrategie ermöglichen, sei es in bereits existierenden oder neuen Formen. |

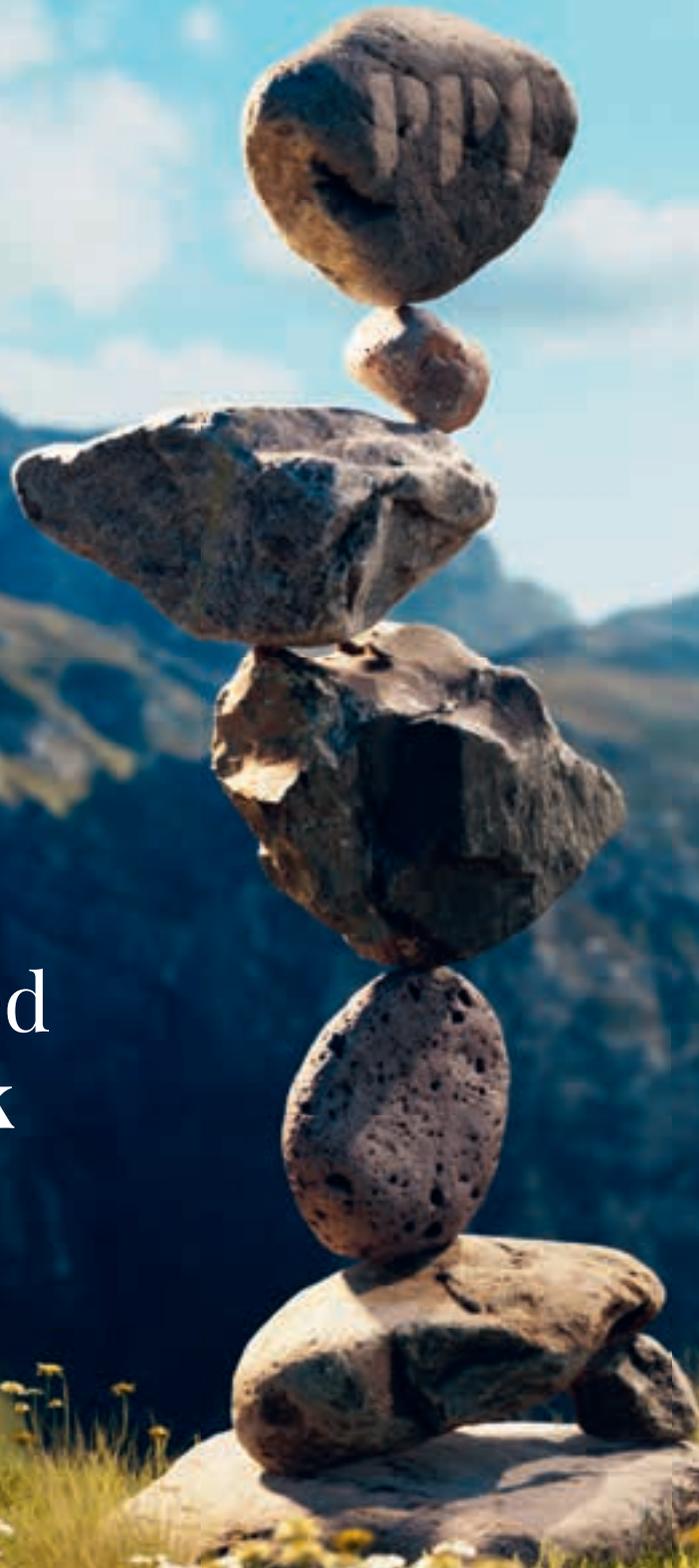
”

L'univers de la prévoyance devra s'adapter aux différentes formes de travail plus flexibles mais également aux modes de vie.

Kate Kristovic



PERREARD PARTNERS
INVESTMENT



Don't get crushed
by **currency risk**

A rock-solid partnership
with Mesirow 



Contact us
www.ppi.ch
+41 22 919 77 00

Wie soll die Altersvorsorge der **Zukunft** aussehen?

Risikoreicher investieren



Patrick Eugster | Präsident Renteninitiative

Reformen in der Schweiz haben es schwierig, vor allem dann, wenn man der Bevölkerung nicht gleichzeitig Geld verteilt. Das zumindest die nüchterne und vielleicht etwas polemische Zusammenfassung der AHV-Abstimmungen vom März. Nehmen wir dies als Basis für die Frage, wie die Vorsorge der Zukunft aussehen soll.

Wie können wir reformieren, ohne dass es jemandem weh tut? In der 2. Säule scheint mir dies relativ einfach. Es braucht höhere Nettorenditen. Weshalb nicht den norwegischen Staatsfonds als Vorbild nehmen mit seinen jährlichen Verwaltungskosten von unter 0.1 %? Weshalb nicht wo nötig Vorschriften anpassen, um deutlich risikoreicher investieren zu dürfen? Mindestens 1 % mehr Rendite pro Jahr lägen so drin. Die Renten aller Versicherten wären deutlich höher, das Vertrauen in die 2. Säule würde wieder steigen, die Angriffe von links auf die Pensionskassen unglaubwürdig und dringend nötige Reformen, die auch teilweise weh tun, hätten bessere Chancen. |

La prévoyance vieillesse, miroir de sa propre vie



Diego Taboada | Avenir Suisse

La prévoyance vieillesse est souvent réduite à ses aspects techniques. Mais son organisation est le produit de valeurs dont il faut tenir compte lorsqu'on imagine la prévoyance du futur.

S'il est juste de garantir un filet de sécurité universel, la redistribution ne doit pas être une fin en soi. Au contraire, dans une société libérale, le travail doit être récompensé tant pendant la vie active qu'à la retraite.

Alors que l'ajustement des rentes du 1^{er} pilier est le produit d'un rapport de force politique (entre les jeunes et les vieux ou les riches et les pauvres) sur lequel l'individu n'a que peu d'emprise, les prestations du 2^e et 3^e piliers sont le reflet du parcours de vie. En effet, les montants qui en découlent dépendent principalement des choix individuels (taux d'occupation, âge de la retraite).

Le défi démographique donnera à l'épargne individuelle un rôle croissant à l'avenir. Et c'est une bonne chose pour une société de citoyens libres et responsables. |

Wettbewerb in der beruflichen Vorsorge:

Chance vs Risiken

Das Stigma überwinden



Nico Fiore | inter-pension

Das grösste Problem im Zusammenhang mit Wettbewerb in der beruflichen Vorsorge ist für mich die derzeitige Mentalität von gewissen Interessengruppen. Deren vorherrschende Meinung ist, dass Wettbewerb in der beruflichen Vorsorge negativ sein muss.

Wettbewerb kann zwar Risiken bergen, muss aber deshalb nicht zwangsläufig negativ sein. Im Gegenteil: Wettbewerb hat durchaus positive Aspekte. Er fördert z. B. die Innovation und führt zu Effizienzsteigerungen.

Im Bereich der Vermögensanlage wird zur Erzielung einer Rendite ebenfalls ein adäquates Mass an Risiken eingegangen. Niemand kommt hierbei auf die Idee, dass Pensionskassengelder auf Sparkonten angelegt werden sollten, um das Anlagerisiko möglichst zu vermeiden.

Aus meiner Perspektive ist es deshalb wichtig, die negativen Konnotationen des Begriffs Wettbewerb zu überwinden und sich dessen Vorteile für die berufliche Vorsorge bewusst zu werden. |

Die Versicherteninteressen müssen Priorität haben



Vera Kupper Staub | Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge

Wettbewerb ist der erfolgreichste Prozess, um Ressourcen entsprechend der Bedürfnisse der Kunden zu allozieren. Vorausgesetzt, die Kunden sind sehr gut informiert. Wettbewerb führt dazu, dass Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen attraktive Vorsorgepläne und einen benutzerfreundlichen Service anbieten sowie gleichzeitig ihre Kosten tief halten. Das sind die Chancen des Wettbewerbs. Da das angebotene Produkt «berufliche Vorsorge» komplex und mehrjährig ist, sind die Kunden jedoch nur selten sehr gut informiert. Bei Einrichtungen, die von Betreiber-gesellschaften dominiert werden, ist Wachstum ein Ziel per se. Sie sind nicht allein den Interessen der aktuellen Versicherten verpflichtet. Im Spannungsfeld zwischen attraktiven versprochenen Leistungen und der sicheren langfristigen Finanzierung werden sie der kurzfristigen Attraktivität und den ökonomischen Interessen der Betreiber-gesellschaften den Vorrang geben. Der unzureichend informierte Kunde wird dies kaum realisieren. Das ist das Hauptproblem. |

Die Interessen der Versicherten im Zentrum



Muriel Haunreiter | AXA Schweiz

Beim Thema Wettbewerb in der beruflichen Vorsorge geht es auf den ersten Blick zumeist um harte Zahlen wie den Deckungsgrad, die Verzinsung, den Umwandlungssatz und den Preis. Für eine zukunftsgerichtete, kundenorientierte 2. Säule sollte man aber auch weiterdenken. Veränderungen in der Gesellschaft wie neue Familien-, Arbeits- und Lebensmodelle sowie übergeordnete Trends wie die weiter steigende Lebenserwartung zwingen Pensionskassen dazu, innovativ zu sein, um den Bedürfnissen der Anschlusskunden und der Versicherten gerecht zu werden.

Ein gesunder Wettbewerb im BVG-Markt soll den Unternehmen Wahlfreiheit und Transparenz darüber bieten, welche Leistungen sie bei welcher Vorsorgelösung erhalten, damit sie ihre Vorsorge bestmöglich ausgestalten können. Als Versicherung nehmen wir eine spezielle Rolle im BVG-Markt ein: Eine Kombination aus Aufsicht und FINMA-Regulierung gewährleistet die Sicherheit und Fairness für die Unternehmen und Versicherten. Die Rolle der verschiedenen Anbieter ist es, dank dem Wettbewerb untereinander innovative und effiziente Lösungen zugunsten der Versicherten zu bieten. |

Chancen und Gefahren



Roger Baumann | c-alm AG

Wettbewerb in der beruflichen Vorsorge besteht in zweierlei Hinsicht: Einerseits möchten die Firmen im Wettbewerb zu ihren Konkurrenten für ihre Mitarbeitenden eine professionelle und angemessen ausgebaute berufliche Vorsorge bieten. Dieser Wettbewerb ist in jedem Fall gesund und unabhängig vom Durchführungsweg zu stärken.

Mehr zu diskutieren gibt der Wettbewerb unter den Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen um Anschlüsse. Dieser Wettbewerb hat zwei Seiten: Einerseits hilft dieser Wettbewerb, die Professionalität in der gesamten beruflichen Vorsorge zu stärken, was insbesondere die Kommunikation, die digitalen Möglichkeiten und damit die Wahrnehmung der beruflichen Vorsorge insgesamt positiv beeinflusst.

Auf der anderen Seite birgt der Wettbewerb die Gefahr, dass zusätzliche Interessengruppen und ein bedingungsloses Streben nach Wachstum nicht immer nur zum Wohl der Versicherten sind. Schlechte Beispiele können der Wahrnehmung der beruflichen Vorsorge schaden und rufen den Regulator auf den Plan.

Sachverstand im Stiftungsrat und Fingerspitzengefühl beim Regulator sind in dieser Thematik besonders gefordert. |

50 SHADES OF GREEN



DAS VOLLE SPEKTRUM DER ESG-INTEGRATION

Keynote:

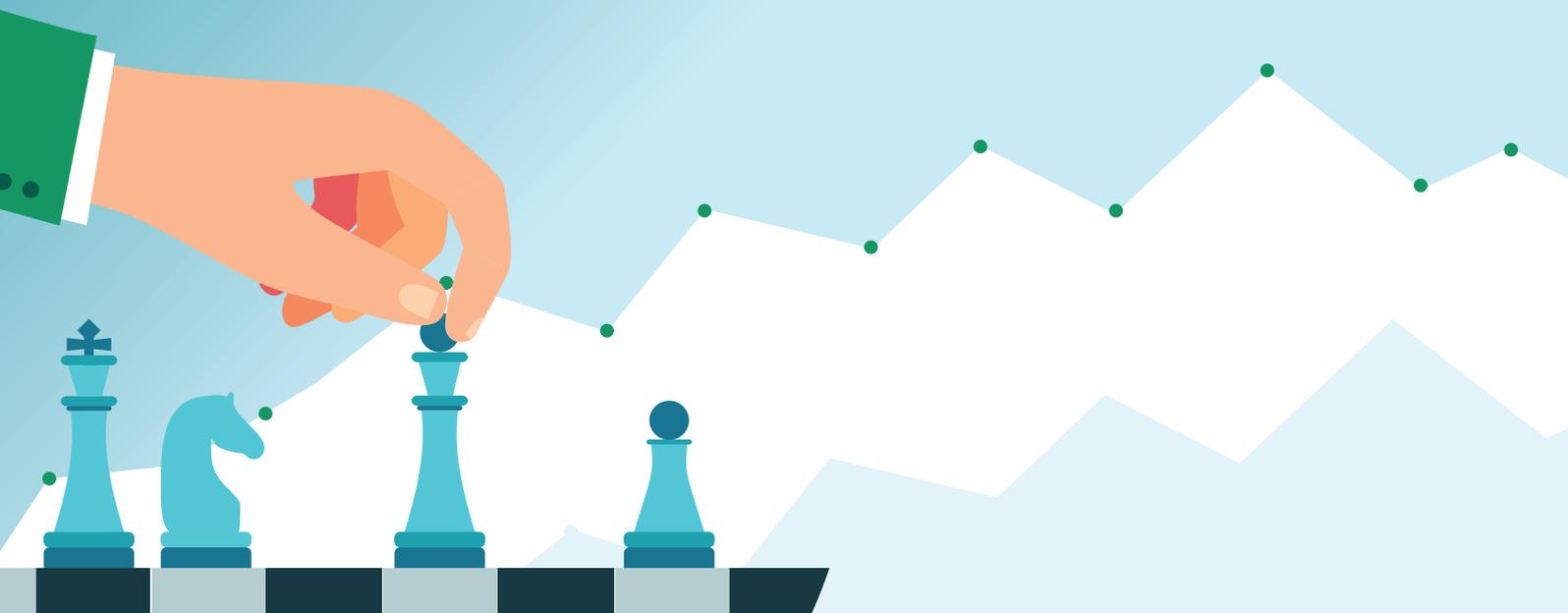
Mittwoch, 5. Juni 2024 um 15:45 Uhr

@Bachtelplatz



Achieve your ESG goals with
our **ETFs & Index** solutions

We tailor high-quality
PRIVATE ASSETS for you



BNP PARIBAS
ASSET MANAGEMENT

The sustainable
investor for a
changing world

IT und Digitalisierung

Drei Themen, mit denen Pensionskassen kämpfen



Philipp Sutter | Berag

Die Entwicklungen in der IT schreiten immer schneller voran. Viele Pensionskassen, deren Geschäftsführungen und Stiftungsräte erkennen noch zu wenig, dass IT für Pensionskassen genau gleich wichtig ist wie für ihre angeschlossenen Unternehmen und die Destinatäre.



Une numérisation conséquente exige des processus continus, sans rupture de média.

Philipp Sutter

Häufig kämpfen Pensionskassen mit drei Themen:

1. Keine «state-of-the-art» IT-Umgebung

Speziell kleinere PK mit eigenen Geschäftsstellen und PK von KMU mit «inhouse»-Verwaltungen sind herausgefordert, weil oft nicht ausreichend Mittel und Skills vorhanden sind, um eine angemessen ausgebaute und sichere Infrastruktur zu betreiben. Immer öfter erhalten solche Organisationen von grösseren Anbietern auch gar keine Angebote für entsprechende Infrastruktur und Services.

2. Integration der PK-IT in IT der Stifterfirma und der angeschlossenen Unternehmungen

Dass «inhouse»-Verwaltungen Synergien im Bereich IT mit der Stifterfirma nutzen wollen, ist verständlich. Aus Sicherheits- und Datenschutzgründen ist aber eine strikte Trennung der Daten und Zugriffsberechtigungen zwingend. Eine Schlagzeile wie «die Firma A wurde Opfer eines Cyberangriffs ... und damit auch ihre PK» möchte der Stiftungsrat der PK nicht lesen.

3. Mangelhafte System-Anbindungen/-Integrationen (Portale und Schnittstellen)

Konsequente Digitalisierung erfordert durchgängige Prozesse ohne Medienbrüche. Nur so können der Automatisierungsgrad und die Qualität der Datenverarbeitung weiter erhöht werden. So kann auch der Datenschutz besser gewährleistet werden als mit E-Mail- und Postversand.

Die Wahl des PK-Verwaltungssystems ist zentral. Wer auf das falsche Pferd setzt, wird in Schwierigkeiten geraten. Geschäftsführungen und Stiftungsräte sollten das Rad in Sachen IT nicht selber neu erfinden. Nicht PK-Spezialisten helfen in IT-Fragen – sondern IT-Spezialisten helfen in der PK. Eine datentechnisch- und zugriffsrechtliche Trennung zwischen PK-IT und IT der Stifterfirma ist sehr wichtig. |

Das globale
Asset Management
Business von L&G



INACTION IS NOT AN OPTION

LGIM engagiert sich für eine bessere
Zukunft durch verantwortliches Investieren

Mehr dazu hier:

lgim.com/ch/de/responsible-investing

Stolzer Partner von Lewis Pugh, UN Patron of the Oceans

Nur für professionelle Investoren. Investitionen unterliegen Risiken.

Mehr Produktivität und Zufriedenheit dank automatisierter End-to-End-Prozesse?

Yves Bongard | ELCA/Neosis

Stellen Sie sich vor, was möglich wird, wenn wir die Produktivität und Effizienz von End-to-End-Prozessen wirklich verbessern.

Einer der Slogans in der heutigen Zeit ist es, die Kundinnen und Kunden, Bürgerinnen und Bürger und Arbeitgeber in den Mittelpunkt zu stellen. Was wäre, wenn die heutige Technologie dieses Ziel wirksam unterstützt? So dass wir gemeinsam eine echte Transformation realisieren – eine umfassende, ganzheitliche Transformation?

Eine zukunftsweisende Überlegung, die uns dazu führt, Prozesse systematisch zu überdenken: Welche Prozessschritte werden durch unterschiedliche Ereignisse im Leben von Kundinnen und Kunden ausgelöst – z. B. eine krankheitsbedingte Absenz? Welche Akteure sind an den Dienstleistungen für die Bearbeitung dieser einen Situation in den unterschiedlichen Sozialversicherungen beteiligt?

Das Automatisierungspotenzial durchgängig gestalteter Prozesse bedingt bewusste Entscheidungen und einen durchgängigen Informationsfluss. Und es stellt die heutige Siloverarbeitung in Frage – eine Verarbeitung mit Medienbrüchen, mit Redundanzen, viel Papier und schwerfälliger Verwaltung.

Lassen Sie uns über die Idee nachdenken, wie wir – unabhängig der jeweiligen Zuständigkeit – aus Sicht des Menschen alle relevanten Phasen des ihn betreffenden Prozesses identifizieren. Lassen Sie uns antizipieren, was potenziell als Folge eines Ereignisses im Leben alles auftreten kann. Eine einfache Absenz am Arbeitsplatz, die sich – verwaltet, aber nicht integral begleitet – hinzieht und über die Zeit die Wahrscheinlichkeit einer Invalidisierung erhöht.

Die Synergien, die jeder Fachbereich in Bezug auf die Verbesserung der Datenqualität, die Standardisierung von Datenaustauschformaten und -protokollen ermöglichen kann, bieten das Potenzial für eine massive Verbesserung von Produktivität und Automatisierungsgraden.

Das Ergebnis? Ein bis heute nie dagewesenes Niveau an unterstützenden Dienstleistungen und die Realisierung des Ziels, den Kunden, Bürger und Arbeitgeber in den Mittelpunkt zu stellen. Auch für die Durchführungsstellen und ihre Spezialisten bedeutet dies mehr Komfort und Effizienz. Und so entsteht aus einer ursprünglichen Idee eine reale Perspektive – auch, um den unausweichlichen Anstieg der Leistungsfälle in der Zukunft kompetent und gelassen zu meistern.

Und, wie steht es mit Ihnen – machen Sie mit? |



”

Les synergies rendues possibles par tout domaine spécialisé en termes d'amélioration de la qualité des données ainsi que de standardisation des formats et des protocoles d'échanges de données offrent le potentiel pour une amélioration massive de la productivité et des niveaux d'automatisation.

Yves Bongard

VORSORGE
SYMPOSIUM
DE PREVOYANCE

Grösster PK-Event
der Schweiz

SAVE THE DATE

4./5. Juni 2025

Messe Zürich

Digital Assets:

Kernfragen

für institutionelle Investoren



Christian Dreyer

I CFA, unabhängiger Finanzanalyst
und Investor

Bitcoin ist in aller Munde, seit es neue Höchststände erklimmt – und dennoch ist es in kaum einem Pensionskassenportfolio anzutreffen. Zu Recht? Das junge Phänomen der Kryptowährungen, die erst 2008 durch die Publikation des Bitcoin-Whitepapers begründet worden sind und deren dominanter Vertreter Bitcoin immer noch ist, oszilliert in der Grauzone von Spekulation und Investition.

Spekulation oder Investition?

Es gibt keine klare, eindeutige Trennlinie zwischen Investition und Spekulation, da das Anlagegeschäft notwendig mit der Zukunft und den darin inhärenten Unwägbarkeiten (≠ Risiken) befasst ist. Dennoch kann man unterscheiden zwischen Anlagen, die der Greater-Fool-Theorie folgen – deren Erfolg also davon abhängt, dass man nach dem Kauf einen noch größeren Trottler findet, der einen höheren Preis zu zahlen bereit ist – und anderen, die auf in der Zukunft gelegene, abdiskontierbare Wertschöpfung abstellen. Die Finanzlehrbücher befassen sich praktisch ausschliesslich mit der zweiten Kategorie.

Wenn wir zulassen, dass die Qualität künftiger Wertschöpfung im heutigen Zeitalter schneller, disruptiver Innovation

nicht sicher erkennbar ist (Beispiele sind Kodak und Nokia), betreten wir die reale Welt jenseits akademischer Theorie. Hier gelten Warren Buffetts Daumenregeln, dass der Preis das ist, was man bezahlt, und der Wert jenes, was man dafür erhält. Um sich vor der Situation zu schützen, dass der bezahlte Preis höher als der erhaltene Wert ist, diversifiziert man.

Ungemünzt auf die Klasse der Kryptowährungen bedeutet diese Unterscheidung, dass wir versuchen müssen zu erkennen, ob Kryptos nur der Greater-Fool-Theorie folgen oder aber tatsächlich eine disruptive Erneuerung des Finanzwesens erwarten lassen.

Krypto und ESG

Kryptos bzw. deren Blockchains werden buchhalterisch als verteilte Hauptbücher (distributed ledger) bezeichnet. Da diese dezentral organisiert sind, brauchen sie einen Koordinationsmechanismus. Die erste Version eines solchen Mechanismus war Bitcoins Arbeitsbeleg («proof of work» oder etwas polemisch «proof of waste»). Dieser beweist durch das rechnerisch hoch aufwändige, aber sonst nutzlose Lösen kryptographischer Rätsel, dass die involvierten Rechner ihre Koordinationsaufga-



Nous devons essayer de déterminer si les cryptos ne font que suivre la théorie du plus grand fou ou si elles laissent réellement présager un renouvellement disruptif de la finance.

Christian Dreyer

ben korrekt ausgeführt haben. Dabei werden Unmengen an Elektrizität verbraucht: Gemäss aktuellen Schätzungen ist von 175 TWh pro Jahr auszugehen, was mehr als dem dreifachen Verbrauch der ganzen Schweiz entspricht.

Dem gegenüber steht der Mechanismus des «proof of stake» des Ethereum-Protokolls, der seit der Ablösung des Arbeitsbelegs im Jahr 2022 ausweist, wie viel Kapital die Betreiberin von Netzwerkknoten für ihr korrektes Verhalten ins Risiko stellt. Sie wird dafür mit einem Zins von aktuell ca. 7% p.a. belohnt. Dieser Zins ist vergleichbar mit dem risikolosen Zins in der traditionellen Finanzwelt. Jedenfalls wird durch diesen Koordinationsmechanismus der aktuelle jährliche Stromverbrauch des Ethereum-Protokolls auf geschätzt ca. 0.006 TWh gesenkt.

Und jetzt?

Der Krypto-Winter von 2022 hat bewiesen, dass wesentliche Versprechungen der Krypto-Anhänger nicht zutreffen: Weder war Bitcoin ein Schutz gegen die im Nachgang zu Covid und dem Ukraine-Krieg schnell anziehende (und aktuell wieder fallende) Inflation, noch hat es als guter Diversifikator gedient, da der Bitcoin-Preis wie andere Vermögenswerte vor allem dann profitiert, wenn die Anleger wachsende Risikobereitschaft zeigen. Die aktuelle

Hausse ist aus der Kombination eines technisch begründeten Vier-Jahres-Zyklus (Stichwort halving) und der kürzlich erfolgten, erstmaligen Genehmigung eines Spot-Bitcoin ETF durch die US SEC entstanden. Nichts davon widerspricht der Greater-Fool-Theorie. Dazu kommt, dass ein Engagement in Bitcoin den ESG-Richtlinien vieler Pensionskassen widersprechen dürfte.

All dem gegenüber stehen die durchaus realen Potenziale für echte zukünftige Wertschöpfung basierend auf Krypto-Technologien und Anwendungsfällen. Damit stehen wir aber noch in einem frühen Stadium der Entwicklung, das mit hohen Unwägbarkeiten behaftet ist, nicht zuletzt regulatorischer Art: Mit Ausnahmen (El Salvador, Zentralafrikanische Republik) wird sich die Staatenwelt hüten, monetäre Souveränität aus den Händen zu geben. Die Zentralbanken werden dafür sorgen, dass sie das auch nicht tun müssen.

Ein solches Risikoprofil ist vergleichbar mit Investitionen in Start Up-Unternehmungen. Solange eine Pensionskasse aus Risikogründen ein Venture-Capital-Engagement meidet, sollte sie auch keine Krypto-Anlagen tätigen – sonst könnte sie plötzlich als Greater-Fool dastehen. |

aXenta

Für Vorsorgeeinrichtungen
mit Weitblick.



Mit unseren innovativen Lösungen helfen wir, die Arbeit unserer Kunden auf das nächste Level zu heben.

xPlan – Pensionskassensoftware, die weiterdenkt

- Mit unseren rund 50 Spezialisten entwickeln wir unsere Lösungen seit 25 Jahren ausschliesslich in der Schweiz und bieten xPlan als Cloud-Lösung an (xPlan as a Service).
- xPlan erlaubt schlanke Prozesse durch Standardisierung und bietet dennoch ein hohes Mass an Flexibilität. Die leistungsstarke Standardsoftware lässt sich modular beliebig ergänzen.
- Moderne Versicherten-, Arbeitgeber- und Broker-Webportale ermöglichen Ihnen die nahtlose Zusammenarbeit mit Ihren Kunden und gestalten Verwaltungsprozesse effizient, zeitsparend und transparent.
- Wir bieten passende Dienstleistungen, die Ihre Vorsorgeeinrichtung in der Abwicklung der beruflichen Vorsorge noch schneller an ihr Ziel bringen. Unsere Services reichen von der Beratung über die Systemintegration und Datenmigration bis hin zur Unterstützung bei kundenindividuellen Bedürfnissen im Bereich Report Customizing, Schnittstellenmanagement, Datenschutz oder Schulungen für Mitarbeitende.
- Unser Support-Team steht Ihnen mit exzellenter BVG-Branchenexpertise und IT-Know-how zur Seite.



Erfahren Sie mehr:
+41 56 483 09 09
info@axenta.ch
www.axenta.ch



Referentinnen und Referenten

An der Fachmesse können Sie zwei unterschiedliche Gruppen von Menschen kennenlernen: Der Erfahrungsaustausch mit den anderen Besucherinnen und Besucher ist eine wertvolle Chance, trifft man sonst doch kaum so viele Stiftungsrätinnen, Geschäftsführer oder Pensionskassen-Expertinnen an einem Ort.

Das Personal der rund 100 Aussteller kann Fragen aus allen für Pensionskassen relevanten Themenfeldern beantworten und neue Lösungen aufzeigen für die drängenden Probleme.

Die Speakerinnen und Speaker des Vorsorge-Symposiums sind eine Schnittmenge dieser beiden Gruppen: Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen die über 50 Speakerinnen und Speaker sowie die Moderatorinnen und Moderatoren des Anlasses vor. Es ist eine in vielerlei Hinsicht bunte Truppe: ältere und jüngere Menschen, Männer und Frauen, Fachspezialistinnen und Praktiker, Steuerspezialisten und Anlagexpertinnen, IT-Cracks und Geschichtenerzähler, Vertreterinnen und Vertreter von Aufsichtsbehörden, Verbänden und Sozialpartner.

Sie alle verbindet ihre Kompetenz und ihr Engagement für Pensionskassen sowie der Wunsch, ihre Fachkenntnis wie auch ihre Überzeugungen mit Ihnen zu teilen.

Freuen Sie sich auf ein reichhaltiges und unterhaltsames Konferenzprogramm mit vielen Anregungen für die Praxis – aber ohne Rolf. |

Impact und Alpha gehen Hand in Hand: Das Argument für 'grüne' Immobilienrenovation

Peter Begler –
Private Assets Specialist Sales Director, DACH, Fidelity International

In einer aktuellen Fallstudie zeigt Fidelity International die finanziellen Vorteile von Impact Investing bei Immobilien auf. Entgegen traditioneller Annahmen sind umweltfreundliche Renovierungsstrategien nicht nur positiv für die Umwelt, sondern führen auch zu besseren Renditen für das investierte Kapital.

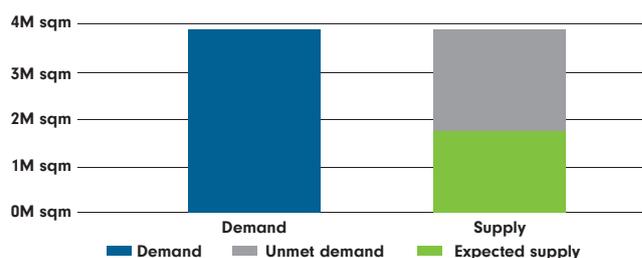
Anhand des Beispiels eines hypothetischen Bürogebäudes in einem erstklassigen europäischen Finanzzentrum mit einem Wert von 100 Millionen Euro werden in der Studie von Fidelity verschiedene Renovierungsoptionen (standard / nachhaltig / nachhaltig mit Impact) und ihre jeweiligen finanziellen Ergebnisse untersucht. Während die Beibehaltung des Gebäudes in seinem bisherigen Zustand nur minimale Renditen erzielt, steigern **standardgemässe Renovierungen** den Mietwert und Verkaufspreis, was zu einer Rendite von 8 bis 10 Prozent p.a. führt.

Darüber hinaus steigert die Berücksichtigung von **Nachhaltigkeit** durch ESG-orientierte Renovierungen die Rendite weiter. Diese Modernisierungen reduzieren nicht nur den Primärenergiebedarf um ein Drittel, sondern verbessern auch die EPC- (Energy Performance Certificate) und BREEAM-Bewertungen (Building Research Establishment Environmental Assessment Method) und ziehen damit umweltbewusste Mieter an. Trotz höherer Renovationskosten lassen sich nachhaltigere Gebäude schneller vermieten, erzielen höhere Mieten und lassen sich teurer verkaufen, was zu einer Gesamtrendite von 12 bis 14 Prozent p.a. führt.

Eine auf **Nachhaltigkeit mit Impact** ausgerichtete Renovierung bringt das Gebäude auf das attraktivste Ertragslevel, und wandelt es gleichzeitig in eine klimaneutrale Anlage. Durch die Integration erneuerbarer Energiequellen und die Optimierung des Ressourcenverbrauchs erfüllen diese Renovierungen nicht nur strenge Umweltstandards, sondern sichern die Immobilie auch gegen regulatorische Risiken ab. Obwohl sie höhere Investitionen erfordern, bieten sie eine erhebliche Steigerung des Verkaufspreises und des Mietwerts mit einer geschätzten Gesamtrendite von 15 bis 18 Prozent p.a..

Wichtig ist auch, dass die Nachrüstung bestehender Immobilien im Vergleich zu einem Neubau eine erhebliche Reduzierung des CO₂-Ausstosses bewirkt. Dies entspricht dem generellen Ziel, den CO₂-Fussabdruck von Immobilien zu verringern. Da ein Grossteil der bestehenden Gewerbecomplexen in Europa klimagerecht renoviert werden muss, besteht für Investoren hier die Chance, einen Beitrag zu den Netto-Null-Zielen zu leisten und gleichzeitig attraktive Renditen zu erzielen.

Angebot und Nachfrage für 'grüne' Bürogebewebflächen: Prognose 2030



Die 100 grössten Nutzer schätzen den Bedarf und die grüne Angebotspipeline. Erfasst werden sechs europäische Städte: Berlin, Frankfurt, Hamburg, München, London und Paris. Quelle: JLL Research, September 2023.

Die Analyse von Fidelity unterstreicht die Marktnachfrage in Bezug auf nachhaltige Gebäude und hebt das Potenzial für Investoren hervor, sowohl finanzielles Wachstum als auch positive ökologische Auswirkungen zu erzielen. Da Unternehmen in Europa Nachhaltigkeitsziele verstärkt priorisieren, erscheinen Impact Strategien im Immobilienbereich sowohl für Investoren als auch die Umwelt besonders überzeugend. Lesen Sie den ausführlichen Artikel:



Fidelity.ch



Marketingkommunikation. Nur für professionelle Anleger.

Wichtige Information:

Diese Information darf ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch verbreitet werden. Fidelity veröffentlicht ausschliesslich produktbezogene Informationen und gibt keine an den persönlichen Verhältnissen des Kunden ausgerichtete Anlageempfehlungen, ausser wenn dies von einer entsprechend ermächtigten Firma in einer formellen Mitteilung mit dem Kunden verlangt wird. Die Unternehmensgruppe Fidelity International bildet eine weltweit aktive Organisation für Anlageverwaltung, die in bestimmten Ländern ausserhalb Nordamerikas Informationen über Produkte und Dienstleistungen bereitstellt. Diese Kommunikation richtet sich nicht an Personen innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika und darf nicht von ihnen als Handlungsgrundlage verwendet werden. Diese Kommunikation ist ausschliesslich an Personen gerichtet, die in Jurisdiktionen ansässig sind, in denen die betreffenden Fonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind oder in denen eine solche Zulassung nicht verlangt ist. Alle angegebenen Produkte und alle geäusserten Meinungen sind, falls keine anderen Quellen genannt werden, die von Fidelity International. Fidelity, Fidelity International, das Logo Fidelity International und das Symbol F sind eingetragene Warenzeichen von FIL Limited. 24CH0320



Eliane Albisser
Geschäftsführerin PK-Netz

Eliane Albisser ist seit Anfang 2020 Geschäftsführerin des PK-Netzes. Ausserdem ist sie Mitglied der Kassenkommission von Publica. Ihr Studium an der Universität Basel in Rechtswissenschaften und Soziologie schloss sie mit einem Master ab. Vor dem Stellenantritt beim PK-Netz war sie als Rechtsberaterin beim VPOD, an der Universität Basel in einem SNF-Projekt und als Primarlehrerin tätig.



Martin Angerer
Leiter des Innovative Finance Lab an der Universität Liechtenstein

Assoz. Prof. Dr. Martin Angerer, ist der Professor für Innovative und Digital Finance an der Universität Liechtenstein. Als Leiter des Innovative Finance Lab der Universität arbeitet er intensiv an Forschungs- und Praxisprojekten mit Industriepartnern zusammen, die wesentliche Innovationen in den Bereichen Digital Finance, Behavioral Finance, und Pension Finance vorantreiben. Darüber hinaus ist Dr. Angerer akademischer Direktor des Masterstudiengangs in Innovative Finance und leitet auch die Youth Green Finance Initiative. Seine Arbeit unterstreicht sein tiefes Engagement für Bildungsexzellenz und Nachhaltigkeit im Finanzsektor.



Patrick Baeriswyl
Partner, Pensionskassen-Experte SKPE, Keller Experten AG

Bevor Patrick Baeriswyl im Jahr 2004 in die Welt der beruflichen Vorsorge eintauchte, unterrichtete er an verschiedenen Kantons- und Fachschulen Mathematik. Seit 2009 ist er Pensionsversicherungsexperte und seit 2018 Partner der Keller Experten AG. In der Freizeit ist Patrick Baeriswyl in den Bergen beim Wandern oder an Konzerten beim Tanzen anzutreffen.



Christian Bahr
Head Index Services, Financial Information SIX

Als Head Index Services ist Dr. Christian Bahr bei der SIX für das Indexgeschäft und die renommierten Indizes für die Schweiz (SIX Swiss Exchange), Spanien (BME) und die Nordics verantwortlich: u. a. den Schweizer SMI, den spanischen IBEX 35 von BME, die Swiss Bond Indices (SBI), SARON und den SIXRX für Schweden. Er ist ausserdem Vorsitzender der Indexkommissionen von SIX. Er verfügt über eine breit gefächerte Expertise in passiven Investments und Indizes sowie über langjährige Erfahrung im Marktdatengeschäft. Zuvor war er bei STOXX (Deutsche Börse) und den Dow Jones Indizes für die Produktentwicklung, das Financial Engineering und das Indexmanagement verantwortlich. Christian Bahr hat einen Master und einen Dokortitel der Universität Hannover in Wirtschaftswissenschaften und Management.



Schwellenländer-Anleihen: Orientierung in einem wachsenden Universum

Peter Becker
Fixed Income Investment Director

Hartwährungsanleihen versus Lokalwährungsanleihen: Treiber der Rendite

Emerging Markets (EM) Hartwährungsanleihen sind im Wesentlichen ein Kreditinstrument, das in der Regel einen Renditevorteil gegenüber US-Treasuries (im Falle von US-Dollar-Anleihen) als Ausgleich für das Eingehen zusätzlicher Risiken bietet. Wie bei Investment-Grade-Unternehmensanleihen wird diese Renditespanne vor allem durch Veränderungen im Kreditprofil des Emittenten und durch globale Schwankungen in der Risikobereitschaft der Anleger beeinflusst.

Änderungen der inländischen Zinssätze und Verschiebungen in der Form der Renditekurve sind die wichtigsten Treiber für die Rendite auf den lokalen Anleihemärkten, während die Verbesserung der Kreditwürdigkeit ein weniger wichtiger Faktor ist. Lokalwährungsanleihen können aufgrund des Währungsrisikos zusätzliche Risiken bergen.

Unterschiede in der Zusammensetzung zwischen dem Markt für Hartwährungs- und Lokalwährungsanleihen

Anleger in Hartwährungsanleihen haben Zugang zu einer grösseren Anzahl von Staatsanleihen. Mit der grösseren Vielfalt geht auch ein höheres Risikoprofil einher. Bei den meisten Ländern, die ihre Schulden ausschliesslich in Hartwährung aufnehmen, handelt es sich um exportabhängige Länder mit niedrigerem Rating, deren Volkswirtschaften sich in

einem früheren Stadium des Übergangs zu einem entwickelten Markt befinden.

Hartwährungsanleihen bieten im Allgemeinen einen besseren Zugang zu Unternehmenskrediten

Die Märkte für Unternehmensanleihen in Lokalwährung bieten derzeit nur ein begrenztes Engagement. Geringe Emissionsvolumina, eine ungünstige Quellensteuerbehandlung, unzureichende Verwahrungsregelungen, rechtliche Beschränkungen und Kapitalverkehrskontrollen sind nur einige der Hindernisse für die Entwicklung eines Marktes für Lokalwährungsanleihen in einigen Schwellenländern. Im Gegensatz dazu bietet der auf US-Dollar lautende Markt für Unternehmensanleihen vielfältige Anlagemöglichkeiten.

Während die Märkte für Hartwährungsanleihen ein breiteres Spektrum an Staats- und Unternehmensanleihen bieten, ist die Vielfalt an festverzinslichen Instrumenten und alternativen Absicherungsinstrumenten auf den lokalen Währungsmärkten grösser. Neben nominalen Anleihen können Anleger aus inflationsgebundenen Anleihen und Derivaten, währungsgebundenen Schuldtiteln, BIP-gebundenen Optionsscheinen und Geldmarktinstrumenten wählen - allesamt Instrumente, die zur Diversifizierung eines Portfolios und zur Risikominderung eingesetzt werden können.

Liquidität: Lokale Anleihemärkte bieten mehr Tiefe und Wachstumspotenzial

Die Liquidität ist ein wesentlicher und wachsender Vorteil der lokalen Anleihemärkte gegenüber ihren Pendanten in Hartwährung. Mit einer Marktkapitalisierung von über 3,76 Billionen US-Dollar ist der Markt für Anleihen in Landeswährung mehr als dreimal so gross wie der Markt für Hartwährungsanleihen (1,02 Billionen US-Dollar)¹.

Warum aktiv?

Wie bereits dargelegt, haben sowohl Hart- als auch Lokalwährungsanleihen einzigartige Eigenschaften, die in einem Portfolio eine wichtige Rolle spielen können, aber wie lässt sich ein solches Engagement am besten verwalten? Ein aktiver Investmentansatz bietet den Anlegern die grösste Chance, hohe risikobereinigte Renditen zu erzielen.

Ein Vorteil eines aktiven Ansatzes ist der Zugang zu einer breiten Quelle potenzieller Renditen, da die Möglichkeit besteht, sich ausserhalb des Universums eines Index zu engagieren und mehrere Hebel einzusetzen, um verschiedene Renditetreiber zu erfassen und Risiken zu steuern.

Bewusstere Allokation des Kapitals

Ein aktiver Ansatz bietet darüber hinaus eine bewusstere Kapitalallokation und kann dazu beitragen, einige der unbeabsichtigten Folgen von Indexkonstruktionsmethoden abzumildern. Der Ausgangspunkt für die Konstruktion eines EMD-Index ist nach wie vor die Höhe der ausstehenden Staatsverschuldung, und wenn sich die Zusammensetzung des Index ändert und neu gewichtet wird, verschiebt sich das Engagement einer passiven Strategie entsprechend. Ein passiver Anleger hat daher nur begrenzte Kontrolle über die Zusammensetzung des Portfolios.

Risikomanagement

Ein aktiver Ansatz könnte es den Anlegern ermöglichen, das Währungs-, Kurven- und Laufzeitrisiko bei Schuldtiteln in Landeswährung

zu isolieren und dynamisch zu steuern sowie das Durationsrisiko des Dollars vom Kreditrisiko bei Schuldtiteln in Hartwährung zu trennen.

Bewertungsmöglichkeiten

Wir bevorzugen derzeit lokale Duration in Ländern, in denen der Inflationsdruck weiter nachlässt und die Geldpolitik lockerer wird. Viele dieser Länder befinden sich in Lateinamerika, darunter Brasilien und Mexiko, aber auch Südafrika, wo die Realzinsen am oberen Ende der historischen Spanne liegen und immer noch ein gewisses Polster gegenüber US-Treasuries haben.

In Asien werden die Zentralbanken die Zinsen wahrscheinlich später senken als in den übrigen Schwellenländern, und die asiatischen Lokalwährungsanleihen korrelieren tendenziell stärker mit den globalen Märkten. Wir sehen Durationsmöglichkeiten in China, Indonesien und Südkorea.

Bei Hartwährungsanleihen sind die Spreads in den EM-Kernländern recht eng, aber im Falle einer Rezession in den USA dürfte die Duration des US-Dollars die Auswirkungen der Spread-Ausweitung auf die Rendite ausgleichen. Diese Bestände bieten auch Diversifizierungsvorteile. Beispiele für einige höher bewertete Kredite, von denen wir überzeugt sind, sind Korea und Mexiko.

Wir halten auch bei EM-Unternehmensanleihen einige Dollar-Emittenten für wertvoll. Die Fundamentaldaten von EM-Unternehmen scheinen in besserer Verfassung zu sein. Die geografische Verteilung und die Risikostruktur von EM-Unternehmensanleihen unterscheiden sich deutlich von denen der Staatsanleihen und bieten somit ein Element der Diversifizierung. Investment-Grade-Anleihen mit kürzerer Laufzeit innerhalb der Unternehmenswelt haben sich in Zeiten der Volatilität als recht widerstandsfähig erwiesen und können zu einer defensiven Positionierung beitragen.

1. Per 29. Februar 2024. Marktkapitalisierung basierend auf dem JPMorgan EMBI Global Diversified Index und GBI-EM Global Diversified Index. Quelle: JPMorgan

Wir unterstützen Investoren weltweit in Ihrem Bestreben, Anlageziele zu erreichen.

Wir entwickeln durchdachte und präzise Anlagelösungen für Pensionskassen, Stiftungen, Versicherungen und Regierungen weltweit.

\$4.1 Bio

Verwaltetes Vermögen¹

#1

Manager für globale Indexaktienanlagen²

Top 10

Manager von globalen ESG-Mandaten²

#1

Globaler Vermögensverwalter für gemeinnützige Institutionen und Stiftungen²

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand Nr. 79. Fachmesse 2. Säule und Vorsorge-Symposium

Wie können wir Ihnen helfen?
Erfahren Sie mehr auf unserer Website ssga.com/ch

Market Kommunikation

¹ Diese Zahl bezieht sich auf den 31. Dezember 2023 und beinhaltet ca. \$64.44 Billionen USD an Vermögenswerten in Bezug auf SPDR-Produkte, für die State Street Global Advisors Funds Distributors, LLC (SSGA FD) ausschließlich als Vertriebsstelle gilt. SSGA FD und State Street Global Advisors gehören zusammen. Bitte beachten Sie, dass alle AUM ungeprüft sind.

² Pensions & Investments Research Center, veröffentlicht am 12. Juni 2023; Dollar-Zahlen zum 31. Dezember 2022. Jährlich aktualisiert. Investitionen sind mit Risiken verbunden, einschliesslich des Risikos des Kapitalverlusts.

© 2024 State Street Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
ID2072652-5394878.2.1.EMEA.INST 0324 Gültigkeitsdatum: 31/01/2025

Schweiz: State Street Global Advisors AG, Beethovenstr. 19, CH-8027 Zurich. Eingetragen im Handelsregister Zürich CHE-105.078.458. T: +41 (0)44 245 70 00. F: +41 (0)44 245 70 16.



Roger Baumann
Gründungspartner der c-alm AG

Dr. Roger Baumann, ist Gründungspartner der c-alm AG. Er studierte Volkswirtschaftslehre und doktorierte an der Universität St. Gallen in Finanzmarkttheorie. Er ist eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte und Aktuar SAV. An der Universität St. Gallen war er 15 Jahre Lehrbeauftragter für Mathematik und Statistik. Aktuell ist er dort noch Lehrbeauftragter für Pension Economics sowie Modulverantwortlicher des CAS «Berufliche Vorsorge». Ausserdem ist er Dozent an der HSLU und an der ZHAW im Rahmen der Fachprüfung für Pensionsversicherungsexperten. Weiter ist er im Vorstand der Schweizerischen Aktuarvereinigung (SAV), Präsident des Vereins Ostschweizer BVG-Ausbildung und Leiter der Arbeitsgruppe Fachrichtlinien der Kammer der Pensionskassenexperten.



Peter Becker
Investment Director Fixed Income, Capital Group

Peter Becker verfügt über 27 Jahre Branchenerfahrung und kam 2018 zu Capital Group. Davor war er als Managing Director im Bereich Fixed Income Product Management bei Wellington Management und als Portfoliomanager bei Aberdeen Asset Management tätig. Er ist Chartered Financial Analyst®.



Peter Begler
Director Specialist Sales DACH, Fidelity International

Peter Begler ist seit 2023 in seiner heutigen Position für Fidelity International tätig. Er verfügt über 25 Jahre Erfahrung in der Finanzbranche mit Stationen bei Allianz Global Investors, Schroders und Deutsche Bank. In den letzten zehn Jahren war er vor allem für die Entwicklung neuer Private Markets Investitionsideen und deren Produkte sowie die Akquisition und Auflegung neuer Fonds verantwortlich. Darüber hinaus verfügt er über umfangreiche Erfahrung im Umgang mit komplexen institutionellen Kundenanforderungen.



Doris Bianchi
Direktorin Pensionskasse des Bundes PUBLICA

Doris Bianchi ist seit November 2020 Direktorin der Pensionskasse des Bundes PUBLICA. Davor befasste sie sich im Eidgenössischen Departement des Innern als persönliche Mitarbeiterin des Departementsvorstehers mit der Sozial- und Gesundheitspolitik. Sie arbeitete früher als stellvertretende Sekretariatsleiterin des Schweizerischen Gewerkschaftsbunds und war zuständig für die Altersvorsorge. In dieser Funktion präsierte sie den Stiftungsrat der Auffangeinrichtung BVG und des Sicherheitsfonds und vertrat den SGB in der AHV/IV- und BVG-Kommission.



Saranda Bytyqi
Geschäftsführerin Pensionskasse Implenja Vorsorge

Saranda Bytyqi leitet seit Juli 2023 die Pensionskasse der Implenja Vorsorge. Zuvor war sie mehrere Jahre lang verantwortlich für die Geschäftsführung von Sammeleinrichtungen und firmeneigenen Pensionskassen bei verschiedenen Arbeitgebern. Nach der Lehre als Kauffrau im Bereich Öffentliche Verwaltung in Lauperswil studierte sie Betriebsökonomie mit Vertiefung Accounting und Controlling an der BFH Berner Fachhochschule. Sie ist eidg. dipl. Pensionskassenleiterin und schrieb ihre Diplomarbeit an der Fachschule für Personalvorsorge Olten über die Deckungsgradverwässerung bei Sammeleinrichtungen.



Yves Bongard
Product Manager NEOSIS

Yves Bongard verfügt über mehr als 35 Jahre IT-Erfahrung in den Bereichen Lebensversicherung, Vorsorge und Sozialversicherungen. Als Product Manager bei Neosis garantiert er den Zusammenhalt und die nachhaltige Entwicklung der iPension Suite, einem System zur Verwaltung der drei Säulen der Vorsorge und der Sozialversicherungen. Darüber hinaus ist er dank seines Fachwissens und seiner umfassenden Marktkenntnisse auch landesweit verantwortlich für die Geschäftsentwicklung.





Luise Bornand
Stiftungsrätin Pensionskasse Post

Luise Bornand engagiert sich seit zwei Jahren als Arbeitnehmervertreterin im Stiftungsrat der Pensionskasse Post. Sie arbeitet seit sechs Jahren in verschiedenen Bereichen des Unternehmens Post, heute in der Funktion «Head of People and Performance IT». Luise Bornand verfügt über einen Master in angewandter Arbeits- und Organisationspsychologie.



Felix Brandenberger
Leiter Unternehmensgeschäft, Asga

Felix Brandenberger ist seit zwölf Jahren Mitglied der Geschäftsleitung der Asga Pensionskasse und leitet den Bereich Unternehmensgeschäft. Der ausgebildete Sozialversicherungsfachmann und dipl. Vertriebsleiter arbeitete davor rund 20 Jahre in verschiedenen Funktionen bei der Axa in Winterthur und Lugano. Seine berufliche Karriere hat Brandenberger ausschliesslich in Vertriebseinheiten verbracht und die Entwicklung der 2. Säule während den letzten 30 Jahren hautnah miterlebt. In Zusammenarbeit mit Gewerbe- und Kaderverbänden hat er die Verbandslösung für Selbständigerwerbende ohne Mitarbeitende mit Anschluss bei SGE konzipiert und erfolgreich auf den Markt gebracht.



Thomas Breitenmoser
Leiter Investment-Consulting/Controlling, Mitglied der GL, Complementa AG

Thomas Breitenmoser ist nebst der Leitung der Abteilung Investment-Consulting/Controlling verantwortlich für diverse Mandate und Projekte der Complementa AG und nimmt als Fachexperte an Führungssitzungen seiner Kunden teil. Er absolvierte sein Betriebsökonomie-Studium an der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule Zürich und ergänzte seine Ausbildung mit einem Executive MBA in Asset und Wealth Management an den Universitäten Lausanne und Carnegie Mellon (Pittsburgh, USA). Darüber hinaus hält er den Titel des Chartered Financial Analyst (CFA) und des Chartered Alternative Investment Analyst (CAIA). Breitenmoser weist langjährige Branchen- und Führungserfahrung in der Finanzindustrie auf. Ausserdem war er über acht Jahre in den Funktionen Stiftungsrat/Stiftungsratspräsident und Präsident der Anlagekommission für die Pensionskasse JPMorgan Chase Suisse tätig.



Beat Christen
stv. Geschäftsführer, Sicherheitsfonds BVG

Beat Christen hat in Bern Jus studiert und 1998 den Fürsprecher/Anwalt erlangt. Seit 1999 arbeitet er beim Sicherheitsfonds und ist seit 2003 Stellvertretender Mandatsleiter. Bis im letzten Jahr leitete er zudem den Rechtsdienst. Weiter ist er Dozent an der Fachschule für Personalvorsorge und beim CAS berufliche Vorsorge der Universität St. Gallen.

Finden Sie die richtige Kombination Nachhaltige Anleihen

Mit der richtigen Kombination aus Erfahrung in den Bereichen Festzins, ESG-Integration und Stewardship erschließen Sie sich eine Welt nachhaltiger Anleihestrategien.



Hier erfahren Sie mehr

hermes-investment.com/nachhaltigeanleihen

**Federated
Hermes** 
Limited

Nachhaltige Vermögensbildung seit 1983

Der Wert der Anlagen und die daraus resultierenden Erträge können steigen oder fallen und es kann sein, dass Sie den ursprünglich investierten Betrag nicht zurückerhalten. Diese Strategien weisen ökologische und/oder soziale Merkmale auf und können sich daher anders als andere Strategien entwickeln, da ihre Engagements ihre Nachhaltigkeitskriterien widerspiegeln.

Diese Anzeige ist nur für professionelle Anleger bestimmt. Dieses Dokument ist für Marketingzwecke gedacht. Herausgegeben und genehmigt von Hermes Investment Management Limited, das von der Financial Conduct Authority zugelassen ist und reguliert wird. Eingetragene Adresse: Sixth Floor, 150 Cheapside, London EC2V 6ET, Vereinigtes Königreich.



Laurent Clauzet
Analyste-gérant, BCGE

Laurent Clauzet a rejoint BCGE Asset Management en 2021 en tant qu'analyste-gérant sur l'immobilier indirect Suisse et global. Il commence sa carrière à Genève en 2014 auprès d'un multi-family office «Fitzroy Investment Advisors», en tant qu'analyste en sélection de fonds. Entre 2017 et 2021, il occupe plusieurs postes chez Solvalor Fund Management, une société de gestion de fonds immobiliers suisse. Il est titulaire d'un Master en Management de l'EM Lyon Business School et de la charte CFA®.



Marco van Daele
CEO, SUSI Partners

Marco van Daele ist CEO des auf Energiewendeinvestitionen spezialisierten Schweizer Investment-Managers SUSI Partners. Er stiess im Jahr 2017 zu SUSI, um als Chief Investment Officer die globalen Investitions- und Asset Management-Aktivitäten der Firma zu leiten. Im Jahr 2020 übernahm er weitreichendere Führungsverantwortung als Co-CEO und leitet das Management des Unternehmens nun als CEO. Vor seiner Zeit bei SUSI arbeitete van Daele als Senior Vice President für Brookfield Asset Management, wo er das europäische Renewable Energy-Team leitete und für Strategieformulierung sowie die Entwicklung und Umsetzung von Investitionen im europäischen erneuerbare Energiesektor verantwortlich war. Davor war er als Principal im Infrastruktur- und Private Equity-Team von Arcapita tätig. Seine Karriere startete er im M&A-Bereich bei Dresdner Kleinwort Wasserstein.



Patrick Eugster
selbständiger Ökonom, Präsident der Renteninitiative

Patrick Eugster hat an der Universität Zürich in Finance promoviert. Beruflich verfasst er als selbständiger Ökonom wirtschaftspolitische Studien und Gutachten und vermittelt mit Videos, Podcasts und Blogartikeln Finanzwissen der Allgemeinheit. Ansonsten engagiert er sich politisch als Initiant und Präsident der Renteninitiative – eine eidgenössische Volksinitiative, die das Rentenalter an die Entwicklung der Lebenserwartung binden möchte.



Nico Fiore
Geschäftsführer von inter-pension

Nico Fiore ist seit September 2023 Geschäftsführer von inter-pension. Davor war er in verschiedenen Funktionen wie Verwaltung, Vertrieb und Geschäftsführung von Pensionskassen tätig und konnte sich somit in verschiedenen Gebieten in der Branche Erfahrung ansammeln. Er ist Fachmann für berufliche Vorsorge mit eidg. Fachausweis und verfügt über den Abschluss Master of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Pensionskassen Management. Privat ist er glücklich verheiratet und Vater von zwei wunderbaren Söhnen.



redalpine +



empowering GameChangers

across europe, from switzerland
since 2006

18 Jahre
top-quartil
Renditen für
unsere Investoren

> 1 Milliarde CHF
Assets
under
Management

7 Fonds
Fokus auf Software
und Science

> 100 Investitionen
in Europas
revolutionärste
Unternehmen

redalpine summit fund

Eine Venture Capital Lösung konzipiert in Zusammenarbeit mit führenden institutionellen Investoren, massgeschneidert auf deren Bedürfnisse.



Nico Fopp
Personalstiftung der Model AG

Nico Fopp ist seit über fünf Jahren für die Model Holding AG, das HQ der Model Gruppe, mit vorwiegend rechtlichen, finanziellen und operativen Themen beschäftigt. Die Model Gruppe ist ein eigentümergeführtes, europaweit tätiges Verpackungs- und Papierherstellungsunternehmen mit über 4500 Mitarbeitenden. Zuvor hat Fopp einen Masterabschluss in Law & Economics an der Universität St. Gallen erlangt. Während des Studiums arbeitete er als Werkstudent in der Steuerberatung und danach in einer M&A-Boutique. Am Vorsorge-Symposium vertritt er die Pensionskasse der Schweizer Gesellschaft Model AG (Personalstiftung der Model AG).



Marianne Frei
Pensionsversicherungsexpertin, Partnerin, Aon Schweiz AG

Marianne Frei ist eidgenössisch diplomierte Pensionsversicherungsexpertin, Partnerin für Wealth Solutions bei Aon Schweiz AG und seit 2010 für Aon Schweiz AG tätig. Davor arbeitete sie bei verschiedenen Beratungs- und Versicherungsunternehmen im Bereich der beruflichen Vorsorge. Ihr Fokus liegt auf der Gesamtberatung von autonomen Pensionskassen von nationalen und internationalen Unternehmungen sowie von Sammeleinrichtungen. Sie betreut zudem Mandate für die internationale Rechnungslegung von Vorsorgeverpflichtungen. Marianne Frei ist Präsidentin der Weiterbildungskommission der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten (SKPE).



Carlo Maximilian Funk
Managing Director, Global Head of ESG Strategy und EMEA Head of ESG, SSGA

Als Global Head of ESG Strategy leitet Funk bei State Street Global Advisors (SSGA) das ESG-Strategieteam und verantwortet zusammen mit den Produktteams die Entwicklung und Umsetzung der globalen ESG-Produktstrategie. Als EMEA Head of ESG leitet und beaufsichtigt er alle ESG-bezogenen Aktivitäten in der Region, einschliesslich des Asset Stewardship-Programms sowie regulatorische und branchenbezogene Initiativen. Bevor Funk zu SSGA stiess, war er unter anderem für BlackRock und J.P. Morgan Private Bank tätig. Funk hält einen BSc und MSc in International Business and Finance der Maastricht University und ist Mitglied verschiedener Arbeitsgruppen der Finanzbranche zu Sustainable Finance. 2020 wurde er von Financial News mit dem «Asset Management Rising Stars Award» ausgezeichnet.



Jonas Ganz
Responsable de la recherche, Perréard Partners Investment

Jonas Ganz est responsable de la recherche chez Perréard Partners Investment. Avant de rejoindre PPI, il a participé à la production de plusieurs cours en ligne portant sur la gestion des investissements au sein du Swiss Finance Institute et de l'Université de Genève. Il est titulaire d'une maîtrise en Wealth Management de cette même Université.



**IT: Schnittstellen & Prozessautomatisierung
Schritt für Schritt in die Zukunft**

Mehr Produktivität und Zufriedenheit
dank automatisierter End-To-End Prozesse?

**Erfahren Sie mehr an unserem Impulsreferat!
6. Juni 2024, 13:00 bis 14:00 Uhr**

Saal Pfannenstiel

Stand 87
www.neosis.ch

**NEOSIS**
AN ELCA COMPANY



Sébastien Genoud
Business Development, L1 Digital

Sébastien Genoud ist für den Ausbau der institutionellen Präsenz von L1 Digital in der Deutschschweiz verantwortlich. Zuvor leitete er den Genfer Standort von Goldman Sachs mit Schwerpunkt auf Pensionskassen, Versicherungsgruppen, Family Offices und Banken. Von 2011 bis 2018 war er für das institutionelle Kundengeschäft bei Lombard Odier und BlackRock tätig, wo er für die Romandie und die italienische Sprachregion verantwortlich war. Er begann seine Karriere 2009 bei Goldman Sachs in London und New York. Sébastien hat das Leadership Development Program der Harvard Business (HBS) absolviert und ist leidenschaftlicher Ultraläufer und mehrfacher Ironman-Finisher.



Andrea Gentilini
Head of Quantitative Investments

Andrea Gentilini kam im Februar 2023 zu Vontobel als Head of Quantitative Investments. Er ist für systematische und hybride Multi-Asset-Anlagelösungen verantwortlich. Gentilini besitzt einen Dokortitel in Elektrotechnik der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich, einen Master-Abschluss in Chemieingenieur-Wissenschaften des Politecnico di Milano und absolvierte zwei Nachdiplomstudiengänge (in Informatik und angewandter Statistik) an der ETH Zürich. Er veröffentlichte mehrere Artikel in führenden wissenschaftlichen Fachmagazinen, ist Miterfinder zweier internationaler Patente, und spricht fließend Englisch, Deutsch, Italienisch und Französisch.



Willy Guntern
Geschäftsführer Ascaro Vorsorgestiftung

Willy Guntern ist seit Mitte 2012 Leiter Kapitalanlagen und Rechnungswesen der Ascaro Vorsorgestiftung mit Sitz in Bern und wurde per Juni 2018 zum Geschäftsführer ernannt. Er verfügt über ein Lizenziat in Wirtschaftswissenschaften der Universität Bern, das eidgenössische Diplom als Pensionskassenleiter und ist Certified International Investment Analyst (CIIA). Sein beruflicher Werdegang führte ihn in verschiedene kundennahe Funktionen in einer schweizerischen Grossbank. Später war er am Aufbau einer Vermögensverwaltungs- und Anlagefondsgesellschaft beteiligt.



Benjamin Haldimann
Leiter Standardisierung, Swisdec

Benjamin Haldimann ist seit April 2024 für die SVV Solution AG, die Dienstleistungsgesellschaft des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) tätig. Dabei nimmt er die Funktion als Leiter Standardisierung für den Verein Swisdec wahr. Der gelernte Betriebsökonom arbeitete zuvor bei der Allianz Suisse, Axa Winterthur und bei der Zürich Versicherungs-Gesellschaft in unterschiedlichsten Bereichen. Er ist spezialisiert in Organisationsentwicklung, Data Analytics, Digital Transformation und zahlenorientierte Führung. Haldimann verfügt zusätzlich über eine Ausbildung als Neuroimagination-Coach, ist verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn.

Liebe Mobiliar, wie sieht eine verantwortungsvolle berufliche Vorsorge aus?

Mehr am
Symposium,
Stand 41

Seit über 75 Jahren engagieren wir uns täglich im engen Austausch mit unseren Kunden für noch mehr Service und weniger Leistungsfälle. Sie erhalten von uns ein Leistungspaket «à la carte», das sich genau auf das Profil Ihrer Vorsorgeeinrichtung abstimmen lässt.

Gesunde und motivierte Mitarbeitende

Ein gut implementiertes Gesundheitsmanagement kann Belastungen reduzieren, Absenzen senken und Talente anlocken. Nutzen Sie den BGM-Check der Mobiliar, um individuelle Handlungsempfehlungen für den Einstieg oder die Weiterentwicklung zu bekommen.

mobiliar.ch/bv

Was immer kommt – wir gestalten Ihre berufliche Vorsorge verantwortungsvoll.

die Mobiliar



Muriel Haunreiter
Leiterin Markt & Innovation Berufliche Vorsorge bei der AXA Schweiz

Muriel Haunreiter ist Leiterin Markt & Innovation Berufliche Vorsorge bei der AXA Schweiz und verantwortet in dieser Rolle unter anderem die Strategie der beruflichen Vorsorge. Dabei spielen Markttrends und der Wettbewerb in der 2. Säule eine wichtige Rolle. Ursprünglich hat sie Politikwissenschaften an der Universität Bern studiert und vor ihrer Tätigkeit im Bereich Markt & Innovation Berufliche Vorsorge u. a. acht Jahre lang als Public Affairs Manager die politischen Themen der AXA Schweiz betreut. Sie kennt daher die Themen rund um die berufliche Vorsorge aus verschiedenen Perspektiven.



Michael Hermann
Inhaber und Geschäftsführer des Meinungsforschungs- und Analyseinstituts Sotomo

Michael Hermann studierte Geografie, Volkswirtschaft und Geschichte an der Universität Zürich. Er promovierte zum Thema «Werte, Wandel und Raum». Als Inhaber und Geschäftsführer des Meinungsforschungs- und Analyseinstituts Sotomo nimmt er der Schweiz den Puls. Er ist ein vielgefragter Politanalyst, Kolumnist und Buchautor.



Marcus Hettinger
Anlagespezialist, Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS)

Marcus Hettinger ist seit 2022 als Anlagespezialist für Wertschriften und Alternative Anlagen im Investment Office bei der Pensionskasse Basel-Stadt tätig. Zuvor verbrachte er über 20 Jahre in den Bereichen Research und Finanzmarktstrategie, darunter als Ökonom, Stratege und Global Head FX Research bei der Credit Suisse und der Neuen Aargauer Bank. Seine Fachkenntnisse erstrecken sich auf die Schweizer Wirtschaft und die Finanzmärkte, insbesondere im Bereich Fixed Income. Marcus Hettinger besitzt einen Master-Abschluss in Ökonomie von der Universität Basel.



Rafael Hubatschek
Head of Investor Relations, Redalpine

Rafael Hubatschek verantwortet seit 2022 den Bereich Capital Formation und Investor Relations bei Redalpine Venture Partners. Langjährige Beratung institutioneller Investoren im DACH-Raum, über alle Anlageklassen hinweg, sowie Stationen im Investment Banking/M&A, gingen dieser Position voran. Neben seiner Tätigkeit bei Redalpine ist Rafael Hubatschek aktiv im Bereich der Investors Education und hält regelmässig Vorträge zu den Chancen und Risiken von Privatmarktanlagen für institutionelle Investoren (Center of Competence der Swiss Private Equity & Corporate Finance Association, SECA). Er hält einen Master of Science in International Business sowie einen Postgraduate Master in Finance und ist FDP und CWMA Charterholder.

Marketing-Anzeige
nur für qualifizierte Anleger.
Kapitalverlustrisiko.

Bewährte Herangehensweise. Alternative Wege zum Ziel.

Unsere alternativen Strategien basieren auf demselben bewährten Anlageansatz, der Investoren seit mehr als 50 Jahren beim Erreichen ihrer Anlageziele hilft.

Erkunden Sie neue Wege mit PIMCOs
alternativen Anlagestrategien ▶

pimco.ch/alternatives



PIMCO

Marketing-Anzeige nur für qualifizierte Anleger. Investments können im Wert steigen und fallen, so dass Sie möglicherweise weniger zurückbekommen, als Sie investiert haben. Diese Anzeige ist nicht als Anlageberatung zu verstehen und darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung in keiner Form vervielfältigt oder in einer anderen Veröffentlichung erwähnt werden. **PIMCO (Schweiz) GmbH** (registriert in der Schweiz, Firmen-Nr. CH-020.4.038.582-4), Brandschenkestrasse 41, 8002 Zürich, Schweiz. ©2024, PIMCO.

A company of **Allianz** 



Werner Kerschl
Executive Director Infrastructure Investments, IFM Investors

Werner Kerschl ist verantwortlich für Infrastruktur-Transaktionen und das damit verbundene Asset Management bei IFM Investors. In seiner Funktion hat er an zahlreichen erfolgreichen Akquisitionen mitgewirkt, unter anderem bei Anglian Water Group (UK), 50Hertz Transmission und GlasfaserPlus (beide Deutschland), Duquesne Light Holdings (USA), Baltic Hub (Polen), Naturgy (Spanien), Defence Headquarters PPP (Australien), Vienna Airport (Österreich) und SQ Renewables (Italien). Bevor er zu IFM Investors kam, arbeitete Kerschl im Bewertungsteam von PwC in Melbourne und im Corporate Finance Team von KPMG in Wien. Kerschl ist Board Member von GlasfaserPlus and SQ Renewables.



Kate Kristovic
Partnerin, Libera

Kate Kristovic, dipl. Ing. der Elektrotechnik, Master of Arts, Pensionskassen-Expertin SKPE ist Partnerin bei der Libera und Mitglied der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten. Sie betreut als verantwortliche Mandatsleiterin und Expertin verschiedene Vorsorgeeinrichtungen und Unternehmen. Zudem ist sie als Referentin bei Weiterbildungen für Stiftungsräte und Geschäftsführer von Pensionskassen tätig.



Vera Kupper Staub
Präsidentin Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV)

Dr. Vera Kupper Staub ist seit 2020 Präsidentin der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV. Zuvor hatte sie seit deren Etablierung im Jahr 2012 das Amt der Vizepräsidentin inne. Die promovierte Volkswirtschaftlerin studierte an der Universität Zürich. Sie war von 2013 bis 2019 Stiftungsrätin der «Fondazione Cariplo» in Mailand und präsierte deren Anlagekommission. Von 2000 bis 2010 verantwortete sie die Vermögensanlagen der Pensionskasse Stadt Zürich. Von 2006 bis 2011 war sie Vorstandsmitglied des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP. Vorherige Stationen absolvierte sie bei der UBS in der Institutionellen Vermögensverwaltung und bei der ECOFIN Investment Consulting AG.



Peter Lang
Group Head of Taxation Swiss Life

Dr. Peter Lang ist seit 2009 bei der Swiss Life Gruppe tätig und hat heute die Funktion des Group Head of Taxation inne. Er ist Vorsitzender der Steuerkommission Leben des Schweizerischen Versicherungsverbandes SVV und vertritt denselben auch in der Kommission Finanzen und Steuern von economieuisse. Zuvor war er als Beauftragter für Steuerfragen beim SVV sowie als Steuerberater in der Finanzindustrie tätig. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der HSG (1993) und promovierte an der Universität Basel zum Dr. iur. (2010). Seine Doktorarbeit schrieb er über die private Rentenversicherung der Säule 3b im Einkommens- und Vermögenssteuerrecht. Seit 1998 ist er dipl. Steuerexperte. Er hat einen Lehrauftrag für Steuerrecht der natürlichen Personen an der Universität Luzern inne. Peter Lang verfasste zahlreiche Fachpublikationen im Themenbereich «Vorsorge und Steuern» (Fachzeitschriften, juristische Kommentare) und ist als Referent an Fachseminaren tätig.

Our learnings from three decades of infrastructure equity investing

By Kyle Mangini

IFM Investors has been investing in infrastructure assets globally for nearly three decades. Today, our portfolios have assets in toll roads, airports, seaports, pipelines, terminals, utilities, social infrastructure, renewables and digital infrastructure, mainly located in North America, Europe and Australia.



Kyle Mangini
Global Head of
Infrastructure

Our approach to infrastructure investments is differentiated by the long-term objectives of our institutional clients, for whom we've developed a durable long-term strategy, with the aim to deliver attractive risk-adjusted returns across market cycles.

LEARNING 1 Take a long-term view

We think in decades, not years and quarters. We build financial models that extend 30 or 40 years, reflecting the nature of the underlying assets we invest in, which serve communities and economies over life spans stretching 50 to 70 years, or more. Our long-term hold strategy and active management approach drives us to identify opportunities to re-invest capital in value-accretive improvement programs or bolt-on acquisitions.

LEARNING 2 Construct an all-weather portfolio

One of the strengths of our long-term, open-ended fund structures is the ability it affords us to construct all-weather portfolios seeking to generate stable returns through varying market and economic conditions over time. A long-term resilient portfolio reflects a diversification of assets, sectors, geographies and revenue streams.

LEARNING 3 Build the right team

People are central to our ability to drive value for our clients. From our own global team and pool of senior advisors to the teams who run our portfolio companies, we look to cultivate a diversity of skills and experience to manage the challenges and opportunities that arise across our diverse portfolios.

LEARNING 4 Buy well

Buying well is the most critical part of the infrastructure investing equation. As a fundamental starting point we look for a series of distinct characteristics, which include strong market positions with high barriers to entry; long-term concessions or leases of 25 years, up to 99 years; relatively stable and predictable contracted or regulated revenues; and inelastic demand for the asset's services, giving pricing power.

LEARNING 5 Take a conservative approach to leverage

As a long-term investor investing through open-ended vehicles, we aim for capital structures that are resilient to market cycles. We take a conservative approach to leverage, which means we focus on our portfolio companies issuing long-dated, fixed-rate debt while maintaining investment grade credit ratings. This approach helps us to lower risk, access and manage the cost of capital, and mitigate the impact of rising interest rates.

LEARNING 6 Create long-term value through active management

Actively managing our portfolio companies is one of our most important tools for maximising long-term returns to our clients. As an active owner we aim to identify opportunities and implement initiatives to build value and or to de-risk portfolio companies. These initiatives include capex programs, financing, M&A, safety reviews, mitigating climate change risk, and cyber security. As we focus on maximising returns to clients, we also recognise opportunities to create alpha or de-risk the portfolio through selective divestments.

Unlock more infrastructure learnings:

1

Visit us at booth number 90 at the VPS Pension Symposium

2

Visit our Infrastructure Knowledge Hub



InvestorRelationsCH@ifminvestors.com | IFM Investors (Switzerland) AG, Gessnerallee 28, 8001 Zürich



Erik Lueth
Global Emerging Market Economist, LGIM

Dr. Erik Lueth ist als Global Emerging Market Economist seit 2014 bei Legal & General Investment Management (LGIM) tätig. In dieser Funktion ist er für die Identifizierung, Analyse und Prüfung von Investitionsmöglichkeiten verantwortlich. Vor seinem Eintritt bei LGIM war Lueth bei Autonomy Capital, einem globalen Makro-Hedgefonds, beschäftigt. Weitere frühere Stationen umfassen eine vierjährige Tätigkeit als Sell-Side Ökonom für die Royal Bank of Scotland mit Sitz in Hongkong und eine zehnjährige Beschäftigung für den Internationalen Währungsfonds (IWF) in Washington DC. Erik Lueth verfügt über einen Abschluss der Universität Freiburg und hat in Wirtschaftswissenschaften promoviert.



Gabriela Medici
Ressortleiterin Sozialpolitik, SGB

Dr. iur. Gabriela Medici ist stellvertretende Sekretariatsleiterin des Schweizerischen Gewerkschaftsbunds (SGB) und zuständig für Sozialpolitik. Sie ist Präsidentin der Auffangeinrichtung BVG und Stiftungsrätin des Sicherheitsfonds BVG. Sie vertritt den SGB in verschiedenen eidgenössischen Kommissionen. Neben ihrer Tätigkeit für den Schweizerischen Gewerkschaftsbund ist sie auch im Bereich der Menschenrechte engagiert und Präsidentin der Stiftung Frauenhaus Zürich Violetta.



Lucas Müller
Leiter Institutionelle Kunden, Schweizerische Mobiliar

Lucas Müller beschäftigt sich seit 13 Jahren mit der beruflichen Vorsorge und der Gesundheitsförderung. Nach seinem Betriebswirtschaftsstudium stieg er 2007 bei Swiss Re ein, ehe er 2011 zur elipsLife stiess. Dort war er fünf Jahre als Head Sales CH/LI für den Aufbau der Schweizer Vertriebsseinheit verantwortlich. Zwischen 2017 und 2021 führte er den deutschen Markt der elipsLife als CEO Germany, ab 2020 zusätzlich Österreich. Seit 2021 verantwortet Lucas Müller bei der Mobiliar das Vorsorgegeschäft mit institutionellen Kunden.



Lukas Müller-Brunner
Direktor ASIP

Dr. Lukas Müller-Brunner ist seit Sommer 2023 Direktor des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP. Er hat an der Universität St. Gallen studiert und zur Rechnungslegung von Vorsorgeverpflichtungen promoviert. Im Anschluss war er einige Jahre bei einem führenden Anbieter von Beratungsdienstleistungen im Bereich berufliche Vorsorge in Zürich tätig, hatte danach eine Assistenzprofessur an der Universität St. Gallen inne und war vor seinem Wechsel zum ASIP beim Schweizerischen Arbeitgeberverband für die Sozialpolitik zuständig.

SIX Global Indices

↳ Benchmarks to Navigate Worldwide Markets

SIX



Patrick Nasciuti
Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Abteilung Administration
Pensionskasse, GastroSocial

Patrick Nasciuti ist seit 15 Jahren in der Pensionskassenbranche tätig. Seit 2017 leitet er die Verwaltung der Pensionskasse GastroSocial mit rund 70 Mitarbeitern, die etwa 200 000 Versicherten betreuen. In den Jahren zuvor konnte er grosse Erfahrung bei zwei Rückversicherungen von Pensionskassen sammeln. Er ist ausgebildeter Jurist und wird von seinen Mitarbeitern als innovativ und visionär beschrieben.



Anja Nieberding
Managing Director, Goldman Sachs Asset Management

Anja Nieberding ist Managing Director im Private Markets Team von Goldman Sachs Asset Management, verantwortlich für Alternatives Portfolio Solutions in EMEA. Zuvor war sie Country Head Germany bei NN Investment Partners, nach dem sie bei Vontobel Asset Management in Vertriebs- und Führungspositionen tätig war. Anja Nieberding ist Diplom Mathematikerin (TU München) und hat das Advanced Management Programm in INSEAD absolviert.



Werner Niederberger
Fachspezialist Berufliche Vorsorge, Mitglied der Direktion Kessler & Co AG

Werner Niederberger ist Fachspezialist Berufliche Vorsorge und Personenversicherungen und Mitglied der Direktion bei Kessler & Co AG. Vor seiner Tätigkeit für Kessler arbeitete Niederberger für das Vermögenszentrum (VZ) sowie zwei Versicherungsunternehmen. Er verfügt über diverse eidg. Fachausweise und ist fasziniert vom lebenslangen Lernen. Niederberger ist Arbeitnehmervertreter der PK-Lösung von Kessler & Co AG. Zudem ist er Dozent an der ZHAW und KV Business School Zürich.



Christian Oehler
Portfoliomanager und Geschäftsführer Terra Helvetica

Christian Oehler ist Portfoliomanager und Geschäftsführer von Terra Helvetica. Zuvor war er als Portfolio- und Assetmanager unter anderem für die Pensionskasse Siemens sowie die BLS Bern tätig. Oehler ist gelernter Bauzeichner, Immobilienschätzer mit eidg. Fachausweis und verfügt über einen MAS Real Estate Management der HWZ Zürich.

Mit unseren Sozialversicherungslösungen im SaaS-Betrieb sind auch Sie sicher!

Seit 2020 bietet M&S ihre Sozialversicherungslösungen AKIS und M&S|Pension für die 1. und 2. Säule auch in der hochsicheren und hochverfügbaren Umgebung von Microsoft Azure Schweiz als «Software as a Service» (SaaS) an. So sind Ihre Daten optimal vor Verlust und Angriffen aus dem Internet geschützt!



Mehr:
www.m-s.ch/saas





Matthias Oppikofer
Stiftungsrat UBS Anlagestiftungen 1-3,
Stiftungsratspräsident UBS Optio 1e Sammelstiftung

Matthias Oppikofer ist seit 36 Jahren bei UBS tätig, seit 2000 bei UBS Asset Management. Er betreut grosse institutionelle Kunden (CH-Pensionskassen, Family Offices & Zentralbanken) über alle Assetklassen hinweg. Ausserdem ist er Stiftungsratspräsident in den UBS Anlagestiftungen 1-3 sowie Stiftungsratspräsident der UBS Optio 1e Sammelstiftung.



Peer Rosenberg
Senior Vice President, Neuberger Berman

Peer Rosenberg ist Senior Vice President bei Neuberger Berman und seit 2018 beim Unternehmen. Er ist Senior Research Analyst für europäische Private Loans. Vor seiner Tätigkeit für Neuberger Berman war Rosenberg unter anderem im Asset Management der IKB Deutsche Industriebank AG tätig sowie, zu Beginn seiner Karriere, bei Arthur D. Little in Paris. Er hält einen Bachelor of Arts der European Business School (EBS).



Eric Schertenleib
Consultant, Ortec Finance

Eric Schertenleib arbeitet seit 2021 bei Ortec Finance. Er berät Pensionskassen im Bereich Risikomanagement und ALM-Analysen und betreut mehrere Projekte für international tätige Konzerne mit dem Fokus auf Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz und im Ausland. Schertenleib hat einen Master in Physik der ETH Zürich.



Thomas R. Schönbächler
Vorsitzender der Geschäftsleitung, BVK

Thomas R. Schönbächler ist seit Mitte 2009 Vorsitzender der Geschäftsleitung der BVK. Er ist Mitglied mehrerer Stiftungs- und Verwaltungsräte. Vor seiner Tätigkeit für die BVK war er mehrere Jahre für die Swiss Life tätig, zum einen als Leiter des Sammelgeschäfts und zuletzt als Leiter Kundendienst Schweiz Einzel- und Kollektivversicherung. Schönbächler ist Betriebsökonom FH und absolvierte an der University of Rochester (New York) den MBA. Er ist Vater von drei Töchtern. In seiner Freizeit ist er gerne mit Wanderschuhen, mit Ski oder mit Seil und Haken in den Bergen unterwegs.

In der Schweiz zuhause und weltweit vor Ort

UBS Asset Management

UBS Asset Management ist führend im institutionellen Anlagegeschäft in der Schweiz und wegweisend im Bereich «Nachhaltigkeit». Unsere Kunden schätzen die persönliche Beratung, die Verbundenheit mit dem Heimmarkt und das breite regulatorische Wissen. 870 Anlagespezialisten weltweit und der unabhängige, globale Investment-Research ermöglichen es uns, Pensionskassen und Versicherungen in allen Anlageklassen eine grosse Palette von institutionellen Fonds, Anlagelösungen der UBS Anlagestiftungen sowie massgeschneiderte Mandate anzubieten. Die Sammelstiftung UBS Optio 1e und erweiterte Dienste wie Wertschriftenbuchhaltung und Global Custody runden das vielfältige Angebot ab.



Mehr dazu erfahren Sie an unserem Stand Nr. 64 an der Fachmesse 2. Säule sowie unter diesem QR-Code.

ubs.com/institutional





Nicola Siegrist
Präsident der JUSO Schweiz

Nicola Siegrist ist seit 2022 Präsident der JUSO Schweiz, zuvor war er während rund drei Jahren deren Vizepräsident. Er sitzt seit fünf Jahren für die SP im Zürcher Kantonsrat und trat in den vergangenen Jahren häufig als Aktivist und als Politik für eine konsequente Bekämpfung der Klimaerhitzung auf. Vor der Wahl als JUSO-Präsident studierte Siegrist Geographie und Raumplanung an der Universität Zürich und an der ETH.



Philipp Sutter
Inhaber BERAG

Philipp Sutter ist Inhaber und Geschäftsführer der Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG (BERAG). Er hat Physik an der ETH Zürich und der Lund University (Schweden) studiert. Vor seiner Tätigkeit für die BERAG war er Unternehmensberater bei der Boston Consulting Group. In der beruflichen Vorsorge hat sich Sutter auf die Entwicklung, den Betrieb und die Vermarktung von hochindividualisierten Sammelstiftungslösungen als Nachfolgelösungen für firmeneigene Pensionskassen spezialisiert. Mit der DigitalPK AG hat er gemeinsam mit mehreren Pensionskassen einen Anbieter von Online-Portallösungen für Pensionskassen geschaffen. Er ist Mitglied der Fachgruppe Sammelstiftungen der Schweizer Personalvorsorge.



Diego Taboada
Senior Researcher, Avenir Jeunesse Romandie

Diego Taboada ist seit September 2020 bei Avenir Suisse als Researcher im Bereich Tragbare Sozialpolitik tätig. Zuvor arbeitete er im Sekretariat der Jungfreisinnigen in Bern. Nach seinem Bachelorstudium in Politikwissenschaften an der Universität Genf absolvierte er einen Master in politischer Ökonomie an der London School of Economics.



Thilo Tecklenburg
Partner, Partner, Co-Head Infrastructure bei Golding Capital Partners

Dr. Thilo Tecklenburg ist bei Golding für die Identifizierung, Prüfung und Auswahl der Infrastruktur-Zielfonds und Co-Investments sowie für das Portfolio-Management verantwortlich. Bevor er 2021 zu Golding wechselte, verantwortete er bei dem Infrastrukturinvestor Meridiam seit 2013 das Nordamerika-Geschäft. Als Partner und COO leitete er die Entwicklung und Finanzierung von Projektinvestitionen und sass im Aufsichtsrat einiger ausgewählter Projektgesellschaften. Seine Karriere begann er bei Bilfinger, wo er in der Entwicklung und Finanzierung von Infrastrukturprojekten als öffentlich-private Partnerschaften in Europa, Australien und Nordamerika tätig war. Nach seinem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens mit Fachrichtung Bauingenieurwesen an der Technischen Universität Braunschweig erwarb er den Dr. rer. pol. mit einer Arbeit zum Thema Risiko-Management bei der Akquisition von Grossprojekten in der Bauwirtschaft, die er in Zusammenarbeit mit der Hochtief AG in Essen verfasste

Performance dank Qualität

**Sie fragen sich, wie Sie investieren sollen?
In Qualität, lautet unsere Antwort**

Besuchen Sie uns an der Fachmesse 2. Säule
vom 5. bis 6. Juni, Stand Nr. 62

Qualität hält Abwärtsmärkten in der Regel
besser stand, was für das langfristige Rendite-
potenzial entscheidend ist. Wir hinterfragen
immer, was wahre Qualität bedeutet. Dem gehen
wir für die einzelnen Anlageklassen aus
verschiedenen Blickwinkeln auf den Grund.

Referate

6. Juni, 8.45 bis 10.15 Uhr unter anderem mit
Andrea Gentilini, unserem Head of Quantitative
Investments zum Thema «Neue Ideen braucht
die (Vorsorge)Welt»

Institutional Clients



Roger Tischhauser
Direktor BVG- und Stiftungsaufsicht Zürich (BVS)

Roger Tischhauser ist Jurist und war über 20 Jahre in verschiedenen Führungsfunktionen bei einem internationalen Versicherer tätig. 2013 hat er als Direktor die Leitung der BVG- und Stiftungsaufsicht Zürich (BVS) übernommen. Er ist seit 2019 auch Präsident der Konferenz der kantonalen BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörden.



Roland Trümpi
Erzähler und Business Joker

Roland Trümpi war über 30 Jahre lang als Kundenbetreuer für institutionelle Kunden, hauptsächlich Pensionskassen, in den Bereichen Wertschriftenverkauf, Global Custody und Asset Management tätig. Als selbständiger Business Joker steht er heute mit vielen Führungspersonlichkeiten aus den unterschiedlichsten Branchen inkl. Pensionskassen im Dialog und arbeitet in den Bereichen Coaching, Storytelling und Business Development mit ihnen aktiv zusammen. Sein Credo lautet «mit Geschichten inspirieren», was er in seiner Arbeit und an Anlässen immer wieder kreativ und erfolgreich umsetzt. Aktuell arbeitet er auch an seinem ersten Buchprojekt.



Barbara Zimmermann-Gerster
Ressortleiterin Sozialpolitik, SAV

Barbara Zimmermann-Gerster ist Ressortleiterin Sozialpolitik und Sozialversicherungen sowie Geschäftsleitungsmitglied beim Schweizerischen Arbeitgeberverband (SAV). Die 46-jährige Juristin hat in Zürich und Lausanne studiert sowie einen LL.M.-Studiengang in «International und European Law» in Brüssel absolviert. In der Schweizer Verbandslandschaft ist sie bestens vernetzt und weist eine langjährige arbeitgeberpolitische Arbeitserfahrung aus.

Win-Win: Investitionen in Infrastruktur

Für ein effizientes Funktionieren der Gesellschaft sind Investitionen in die Infrastruktur von enormer Bedeutung und treiben den Strukturwandel zu mehr Nachhaltigkeit an. Zudem bieten Infrastrukturinvestments im Vergleich zu Aktien- und Anleihenmärkten langfristige, stabile Erträge und Inflationsschutz. Nachfolgend sind die wichtigsten Treiber und Anlagemöglichkeiten aufgeführt.

Energie auf dem Weg zur Dekarbonisierung

Daten von Preqin weisen darauf hin, dass die Anlageklasse Infrastruktur bis 2027 jährlich um 13,3% wächst. Haupttreiber ist der anhaltende Bedarf an Investitionen beispielsweise in erneuerbare und konventionelle Energien. Es wird erwartet, dass insbesondere Europa auf der Suche nach langfristiger Energiesicherheit eine Vorreiterrolle einnehmen wird.

Der Energiesektor befindet sich im Übergang zur Dekarbonisierung. Politische Entscheidungsträger müssen Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit ausbalancieren. Die Emissionen aus der Stromerzeugung sind seit 1990 stetig zurückgegangen und es werden weitere Fortschritte hinsichtlich des Ziels gemacht, bis 2040 40 % des Energiemixes aus erneuerbaren Energien zu gewinnen.

Trotz Herausforderungen wie Wettbewerb und technologischer Unsicherheit erwarten wir hier eine beschleunigte Dynamik, unterstützt durch politische Anreize, technischen Fortschritt und sich verändernder Verbrauchernachfrage.

Traditionelle erneuerbare Energiesektoren wie Solarenergie, Wind- und Wasserkraft sind etabliert und zunehmend wettbewerbsfähig. Attraktive Möglichkeiten sehen wir auch in neuen Bereichen wie Biogas und Biomethan, Energiespeicherung und Wasserstoff.

Verkehrssektor hat Potenzial

Der Verkehrssektor, Europas zweitgrösster Emissionsverursacher, weist immer noch steigende Emissionen (+33% seit 1990) auf. Es zeichnen sich politische Reaktionen ab, wie Vorschriften für Elektrofahrzeuge und erneuerbare Kraftstoffe. Der öffentliche Nahverkehr ist zentral für die Dekarbonisierung, die Luftqualität und die Produktivität. Der Fokus auf Dekarbonisierung und Mobilität wird weiterhin neue Anlagemöglichkeiten schaffen.

Wir sehen neben der Elektrifizierung des Verkehrs attraktive Chancen in Sektoren wie der Schifffahrt und der Hafeninfrastruktur.

Versorgungssicherheit gewinnt an Bedeutung

Der Versorgungssektor erbringt eine breite Palette grundlegender Dienstleistungen. Versorgungsunternehmen verwalten häufig die Infrastruktur zwischen Erzeuger und Verbraucher, arbeiten in einem quasi-regulierten oder regulierten Umfeld und gewährleisten die Versorgungssicherheit.

Zentral sind Trends wie die Dekarbonisierung, die Elektrifizierung, der Schutz der biologischen Vielfalt und der Wasserressourcen sowie die Kreislaufwirtschaft. Versorgungsunternehmen, besonders kleinere und mittelgrosse, sind für diese Herausforderungen gut aufgestellt, da sie schnell auf Veränderungen der Kundennachfrage reagieren können.

Digitale Infrastruktur wird immer wichtiger

Digitale Infrastruktur, inklusive Mobilfunkmasten, Glasfaser, Datenzentren und 5G, bietet durch langfristige Einnahmen und teilweise Subventionen für Glasfaserausbau attraktive Investitionsmöglichkeiten.

Digitale Güter fördern aus Nachhaltigkeitssicht die Wirtschaftsprодукtivität und unterstützen die digitale Integration, besonders in ländlichen Gebieten, indem sie Heim- und Fernarbeit ermöglichen und Pendelbedarf reduzieren. Trotz Herausforderungen bieten Glasfaser, Masten und Datenzentren weiterhin zahlreiche Investitionsmöglichkeiten.

Das Infrastrukturteam von abrdn identifiziert im Umfeld der Infrastrukturthemen seit Jahren erfolgreich attraktive Investmentmöglichkeiten. Mit diesen Investitionen hilft abrdn den Energiesektor, das Verkehrswesen und die Versorgungsunternehmen in ganz Europa weiter zu dekarbonisieren.



Karsten-Dirk Steffens

Country Head Switzerland – MD
karsten-dirk.steffens@abrdn.com
Telefon +41 44 20826-85

abrdn Investments Switzerland AG
Schweizergasse 14, 8001 Zürich

Besuchen Sie uns
am Stand 78.



Nur für qualifizierte Anleger. Der Wert von Anlagen sowie die mit ihnen erzielten Erträge können sowohl sinken als auch steigen.

Unter Umständen erhalten Sie Ihren Anlagebetrag nicht in voller Höhe zurück. Die hier enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Handel mit Anteilen an Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Kontakt: abrdn Investments Switzerland AG. Eingetragen in der Schweiz unter der Registernummer CHE-1.14.943.983. Eingetragener Firmensitz: Schweizergasse 14, 8001 Zürich.

Moderation und Tagesleitung



Sandro Brotz
Journalist und Moderator

Die Laufbahn von Sandro Brotz begann bei einer Lokalzeitung, führte über Radios und Zeitungen zum Fernsehen. Seit über zehn Jahren ist er bei SRF als Moderator und in Leitungsfunktionen tätig. Er prägte während sieben Jahren die «Rundschau» und ist aktuell das Gesicht des Polittalks «Arena». Davor war er unter anderem für Ringier, AZ Medien und Radio 1 tätig, wo er zum Gründungsteam gehörte. Der Zürcher hat Hunderte von Interviews geführt – mit Präsidenten und Politikern, mit Unternehmern und Sportlerinnen, mit Musikern und Schriftstellerinnen. Sandro Brotz war mehrfach Preisträger, zuletzt ist er vom Fachmagazin «Schweizer Journalist» zum Politikjournalist 2022 gewählt worden.



Linus Bürgi
Geschäftsleiter des Jugend-, Kultur- und Ausbildungsradio 3FACH

Linus Bürgi (25) ist freischaffender Moderator und seit Januar 2022 Geschäftsleiter des Jugend-, Kultur- und Ausbildungsradio 3FACH in Luzern. Linus Bürgi hat das Bachelorstudium in Volkswirtschaft an der Universität Zürich im Juli 2021 abgeschlossen. Parallel zum Studium hat Linus Bürgi während drei Jahren die Politsendung «Kross Politic» bei Radio 3FACH moderiert und moderiert und produziert seit März 2021 gemeinsam mit Hannes Blatter den Podcast «Sozial? Sicher? Breakdown» mit sozialpolitischen Themen für das Luzerner Forum. Zudem ist Linus Bürgi Präsident des Vereins Openair Lidowiese, der alle zwei Jahre das Openair «Funk am See» mit 10000 Besucher*innen auf der Lidowiese in Luzern veranstaltet.



PK/SOFTECH AG



effizient, flexibel, zukunftsorientiert

Seit 20 Jahren sind wir ein erfolgreiches Schweizer Softwareunternehmen im Bereich der beruflichen Vorsorge.

PK/S

Unser effizientes und modernisiertes Kernsystem zur Pensionskassenverwaltung

PK/S.Live

Das zukunftsweisende Vorsorgeportal für aktiv Versicherte & Rentner und für Arbeitgeber

Besuchen Sie uns am **Stand 84 der Fachmesse 2. Säule** in Zürich!

Lassen Sie uns den Weg gemeinsam gehen!

PK Softech AG | Schönmattdstrasse 2 | 4153 Reinach
+41 61 560 77 88 | info@pksoftech.ch | www.pksoftech.ch

Folgen Sie uns auf Social Media





Christian Dreyer CFA
Unabhängiger Finanzanalyst und Investor

Christian Dreyer ist unabhängiger Finanzanalyst und Investor mit starkem Interesse an der Epistemologie der Märkte, besonders in Bezug auf ihre Fähigkeit, Innovation in der Preisbildung zu verarbeiten. Frühere Stationen umfassen u. a. CFA Society Switzerland, JPMorgan und Basler Kantonalbank. Sein Miliz-Engagement hat ihn in verschiedenen Rollen mit so unterschiedlichen Organisationen wie dem IASB, XBRL oder IZS in Kontakt gebracht. Neben dem CFA verfügt er über einen LL.M. der Universität Edinburgh und ein Diplom der Staatswissenschaften der HSG. Er ist auf X und LinkedIn präsent.



Michael Ferber
Wirtschaftsredaktor NZZ, Stiftungsrat der NZZ-Mediengruppe

Michael Ferber ist seit 2006 Redaktor im Ressort Wirtschaft bei der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ) und seit 2018 Arbeitnehmersvertreter im Stiftungsrat der Pensionskasse der NZZ-Mediengruppe. Von 2003 bis 2006 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag tätig, im Anschluss an eine zweieinhalbjährige Tätigkeit bei der Verlagsgruppe Handelsblatt. Ferber verfügt über Abschlüsse in Politikwissenschaft und Betriebswirtschaftslehre. Zudem absolvierte er die Georg von Holtzbrinck-Schule für Wirtschaftsjournalisten.



Kaspar Hohler
Chefredaktor Schweizer Personalvorsorge

Kaspar Hohler leitet seit 2015 die Redaktion bei vps.epas. Hohler studierte Geschichte an der Universität Zürich. Anschliessend arbeitete er drei Jahre als Programmierer für die Winterthur Versicherung, bevor er zur vps.epas-Redaktion stiess. Innerhalb des Redaktionsteams betreut er die Themenbereiche Kapitalanlagen, Immobilien und Kollektivversicherung. Er ist Mitglied der Kaderkonferenz bei vps.epas und ist verantwortlich für die Themensetzung der Publikationen und Tagungen wie auch für Aufbau und Inhalt des Vorsorge-Symposiums in Zürich.



Barbara Ottawa
Journalistin und Moderatorin

Barbara Ottawa ist als freischaffende Journalistin vor allem im Vorsorgebereich für Investment & Pensions Europe (IPE.com) tätig. Seit Jahresbeginn arbeitet sie ausserdem als Nachhaltigkeitsanalystin für die rfu research, ein in Wien ansässiger Serviceanbieter rund um nachhaltiges Investieren. Davor war sie neben ihren freischaffenden Tätigkeiten acht Jahre lang Fahrradkurierin und Disponentin in der Stadt an der Donau.

GAM SCHWEIZER AKTIEN STRATEGIEN: IN GLOBALE CHANCEN INVESTIEREN MIT SCHWEIZER PRÄZISION

Wenn Sie in Schweizer Aktien investieren, beteiligen Sie sich an Unternehmen, die auf eine lange Geschichte nachhaltigen, globalen Wachstums zurückblicken können. Basierend auf einem starken Management und auf Innovation beruhend sowie aufgebaut auf dem Fundament eines der stabilsten Länder der Welt.



GAM ist stolz darauf, die Auszeichnung des Euro Fund Award 2024 für ihre Swiss Equity Strategien gewonnen zu haben. Mit der Auszeichnung werden die Fonds und ETFs geehrt, die über 1, 3, 5, 10 und 20 Jahre die beste, zweitbeste und drittbeste Performance in ihrer Anlagekategorie erzielt haben.

Mehr über unsere Schweizer Aktien Strategie erfahren



Weitere Informationen finden Sie auf [GAM.com](https://www.gam.com)

Wichtige rechtliche Hinweise:

Die Angaben in dieser Publikation dienen lediglich zum Zwecke der Information und stellen keine Anlageberatung dar. Die enthaltenen Meinungen und Einschätzungen können sich ändern und geben die Ansicht von GAM unter den derzeitigen Konjunkturbedingungen wieder. Bei der vorliegenden Publikation handelt es sich um Werbematerial und nicht um eine Aufforderung, in ein Produkt oder eine Strategie von GAM zu investieren. Anlagen sollten erst nach gründlicher Lektüre des aktuellen Prospekts, des Kollektivanlagevertrags, des Key Investor Information Documents ("KIID", "BIB" o.ä.) und der aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte (die "Rechtsdokumente") sowie nach Konsultation eines unabhängigen Finanz- und Steuerexperten getätigt werden. Die Rechtsdokumente, in deutscher Sprache, sind bei der Vertreterin in der Schweiz: GAM Investment Management (Switzerland) AG, Hardstrasse 201, CH-8005 Zürich oder auf dem Internet unter www.gam.com kostenlos erhältlich. Zahlstelle ist State Street Bank International GmbH, München, Zweigniederlassung Zürich, Beethovenstrasse 19, CH-8027 Zürich. Die vergangene Wert- und Renditeentwicklung ist kein Indikator für deren laufende und zukünftige Entwicklung.

GAM
Investments



Svenja Schmidt
Dr. oec. HSG

Svenja Schmidt, Dr. oec. HSG, hat langjährige Erfahrung in der Versicherungsbranche und beruflichen Vorsorge, unter anderem bei der Baloise Group und Helvetia Versicherungen. Sie war zudem Leiterin Vorsorge und Stellvertretende Geschäftsführerin der Profond Vorsorgeeinrichtung und leitete vorgängig die Swisscanto Freizügigkeitsstiftung und Swisscanto Supra Sammelstiftung als Geschäftsführerin. Svenja Schmidt ist als Verwaltungsrätin und Vorstandsmitglied verschiedener Organisationen engagiert. Sie verfügt neben ihrem Doktorat über Diplome der Betriebswirtschaft und Wirtschaftspsychologie, die sie im Verlauf ihres Studiums an den Universitäten Aachen, Hagen, Reims, Reykjavik und Yale erwarb.



Claudio Zemp
Redaktor Schweizer Personalvorsorge

Claudio Zemp ist seit Juli 2017 für vps.epas tätig. Aufgewachsen im Luzernischen, studierte er Sozialwissenschaften an der Universität Lausanne. Nach dem Abschluss 1998 sammelte er in Zofingen, Luzern, Schwyz, Solothurn und Zürich Erfahrungen als Lokaljournalist bei Zeitungen und Radios. Von 2000 bis 2002 absolvierte er berufsbegleitend die Diplombildung Journalismus am MAZ. Unterbrochen von Ausflügen ins In- und Ausland arbeitet Zemp weiterhin freischaffend als Schreiber und Sprecher und lebt in Zürich.



SAVE THE DATE

4./5. Juni 2025

Messe Zürich

NACHHALTIGKEIT

Attraktives Wertschöpfungspotential durch Investitionen in Privatmarktanlagen

Das Umfeld für Privatmarktanlagen ist komplexer geworden, geprägt von höheren Zinsen, unvorhersehbarer Verbrauchernachfrage und geopolitischen Spannungen. Vor diesem Hintergrund gehen die Anleger systematischer vor und lenken weiterhin Kapital in alternative Anlagen. Die Privatmärkte könnten in diesem Jahr ein Volumen von mehr als zwölf Billionen US-Dollar erreichen.

In diesem Zusammenhang ist Nachhaltigkeit zu einem wichtigen Wertschöpfungsfaktor avanciert. Nachhaltigkeit ist zwar nicht die Antwort auf alle Fragen, doch neben klassischen Themen wie Umsatzsteigerung, operative Exzellenz, Talentgewinnung und Bereitschaft für den rasanten Wandel in den Bereichen Digitales und Cybersicherheit, die weiterhin von entscheidender Bedeutung für Unternehmen sind, ist dieser Aspekt heute nicht mehr aus der Unternehmensentwicklung wegzudenken.

Aus Anlegersicht bestand jahrelang ein Zielkonflikt zwischen Nachhaltigkeit und Wertentwicklung. An den privaten Märkten gilt nun genau das Gegenteil. Private-Equity-Anleger können ihre Portfoliogesellschaften sehr konkret dazu anhalten, mehr für Nachhaltigkeit zu tun. Dabei geht es nicht um gute Taten, sondern um eine neue Perspektive, die zur Minderung von Risiken, zur Steigerung der Umsätze und Ergebnisse und schliesslich zu einer besseren Equity Story beiträgt, wenn ein Exit im Raum steht.

Die Maßnahmen reichen von kleinen Schritten wie Energieeffizienz bis hin zu innovativen Lösungen, die Unternehmen in anderen Bereichen voranbringen. Die Integration von Nachhaltigkeit kann nicht nur Kosten senken, sondern auch Erträge generieren, etwa durch Kreislaufwirtschaft oder Humankapitalmanagement.

Investoren erkennen die Bedeutung von Nachhaltigkeit und richten ihre Kapitalströme danach aus. Bei der Auswahl von Private Market Managern stehen langfristige Partnerschaften und operative Erfahrung im Vordergrund.

Unterdessen spüren viele Portfoliogesellschaften Gegenwind verschiedener Art: Inflation, Störungen in der Lieferkette und

höhere Energiepreise, aber auch künstliche Intelligenz und Klimarisiken.

Nachhaltigkeit dürfte im Bereich Private Equity in den nächsten Jahren ein entscheidender Gesichtspunkt sein. Selbst wenn sich das makroökonomische Umfeld stabilisieren sollte und sich damit die Rahmenbedingungen für Transaktionen verbessern, dürfte eine intensive operative Partnerschaft zwischen Private-Market-Managern und Portfoliogesellschaften weiterhin von Bedeutung sein und auch künftig einen wichtigen Faktor der Wertentwicklung darstellen.

Deshalb dürfte auch Nachhaltigkeit auf Jahrzehnte hinaus nichts an Bedeutung einbüßen. Anleger dürften davon profitieren, wenn sie auf Manager setzen, die auch die intensive und kleinteilige Arbeit in Zusammenhang mit nachhaltiger Wertschöpfung nicht scheuen.

Besuchen Sie uns an der Fachmesse 2. Säule vom 5. bis 6. Juni, Stand Nr. 71

Referate:

Donnerstag, 6. Juni, 10.30-11.15 Uhr
«Anlage Panel zu Impact und Private Markets – Chancen für Pensionskassen»



Raymond Battistini

Managing Director
raymond.battistini@gs.com
+41 44 224 13 40



Monika Waidacher

Executive Director
monika.waidacher@gs.com
+41 44 224 11 88

Ausstellerverzeichnis

Stand-NR.

78	abrdn Investments Switzerland AG	22	Capital Group
27	Agathon Capital Schweiz GmbH	93	Clan Informatik AG
110	Allspring Global Investments	98	Complementa AG
97	Allvisa Services AG	30	Credit Exchange AG
28	Amundi Suisse SA	18	DNB Asset Management
68	Anlagestiftung Swiss Life	48	DPAM
100	Aon Schweiz AG	49	DUFOUR Investment Foundation
114	Ardian Investment Switzerland AG	104	DWS CH AG
117	Asga Pensionskasse Genossenschaft	56	Empira Group
73	Asia Green Real Estate	112	Energy Infrastructure Partners AG
43	ASIP – Schweizerischer Pensionskassenverband	94	Federated Hermes
122	Avadis Anlagestiftungen – AFIAA Anlagestiftung	61	Fidelity International
97	AXA Asset Management Schweiz	19	Fiera Capital (UK) Limited, London, Zurich Branch
97	AXA Berufliche Vorsorge	75	FIVE Informatik AG
97	AXA Investment Managers Schweiz AG	115	Fundamenta Group (Schweiz) AG
107	aXenta AG	63	GAM Investments
83	Axiomtec Software AG	100	Globaz SA
12	Baloise Versicherung AG	52	Golding Capital Partners (Schweiz) AG
55	Banque Cantonale de Genève	71	Goldman Sachs Asset Management
14	Banque Cantonale Vaudoise	15	Graubündner Kantonalbank
102	Barings	31	Groupe Mutuel
80	Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG	82	Helvetia Anlagestiftung
39	Blackrock Asset Management Schweiz AG	82	Helvetia Asset Management AG
44	BNP Paribas Asset Management	82	Helvetia Versicherungen
51	BNY Mellon Investment Management	118	Helvetica Property Investors AG
109	c-alm AG	92	HSBC Global Asset Management (Schweiz) AG
91	Candriam	90	IFM Investors

NB Pensionskassen-Roundtables VI - Wir freuen uns auf Sie!

Marktausblick und Anlagechancen für Pensionskassen: Obligationen, Private Markets und – Analytics
Unsere Fokusthemen der Pensionskassen-Roundtables im August 2024.

20. bis 22. August 2024

Ganz in Ihrer Nähe:

Aarau Luzern
Zürich St. Gallen
Bern Basel

JETZT REGISTRIEREN:



Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Joel.Audren@nb.com & Desiree.Pastore@nb.com

Diese Präsentation richtet sich ausschliesslich an
Pensionskassenvertreter/innen und Stiftungsräte.

nb.com

NUR FÜR QUALIFIZIERTE INVESTOREN

Dies eine Finanzwerbung und wird von Neuberger Berman Europe Limited herausgegeben, die von der Financial Conduct Authority zugelassen ist und beaufsichtigt wird und in England und Wales, The Zig Zag Building, 70 Victoria Street, London SW1E 6SQ, eingetragen ist. Neuberger Berman Europe Limited ist auch ein bei der Securities and Exchange Commission in den USA registrierter Anlageberater, und die Niederlassung in Dubai wird von der Dubai Financial Services Authority im Dubai International Financial Centre reguliert.

Dieses Material dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt keine Anlage-, Rechts-, Buchhaltungs- oder Steuerberatung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers dar. Die hier geäußerten Ansichten und Meinungen spiegeln nicht unbedingt die des Unternehmens als Ganzes wider.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Neuberger Berman in irgendeiner Weise vervielfältigt werden.

Neuberger Berman respektiert den Schutz Ihrer persönlichen Daten. Weitere Informationen darüber, wie wir personenbezogene Daten verarbeiten, finden Sie in der NB Europe-Datenschutzerklärung.

2	invalue AG	123	PURE Funds AG
45	J. Safra Sarasin Sustainable Asset Management	111	Quoniam Asset Management GmbH
27	Kapital 1852	38	RBC BlueBay Asset Management
120	Keller Experten AG	36	Redalpine Venture Partners AG
99	Kessler & Co. AG	32	Reichmuth & Co Investment Management AG
106	L1 Digital AG	66	REMEX Anlagestiftung
21	Lazard Asset Management Schweiz AG	58	Schroder Investment Management (Switzerland) AG
60	LGIM	41	Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
119	LGT Capital Partners	35	SCOR Investment Partners
96	Libera AG	103	Seraina Invest AG
59	Lombard Odier Investment Managers	50	SIX
47	M&G International Investments Switzerland AG	79	State Street Global Advisors
40	M&S Software Engineering	105	StepStone Group
16	MFS Investment Management	74	SUSI Partners
82	MoneyPark AG	8	Swissdec ELM BVG
20	Morgan Stanley Investment Management	77	Swiss Finance & Property Group AG
7	Muzinich & Co. (Switzerland) AG	68	Swiss Life AG
87	NEOSIS IT – AN ELCA Company	68	Swiss Life Asset Management AG
80	Netcetera AG	108	Swiss Life Pension Services
37	Neuberger Berman (Switzerland) GmbH	25	SwissPension AG
34	Nova Property Fund Management AG	124	Swiss Prime Site Solutions AG
26	OLZ AG	17	Swiss Rock Asset Management AG
9	Optive AG	81	Terra Helvetica Anlagestiftung
116	Ortec Finance	10	Threadneedle Portfolio Services AG
70	PATRIMONIUM	95	TIKEHAU CAPITAL
6	Pax	64	UBS Asset Management Switzerland AG
89	Perréard Partners Investment SA	111	Union Investment Institutional GmbH
88	PGIM, The Global Asset Management Business of Prudential Financial, Inc.	3	Verein BVG-Auskünfte
46	PIMCO	62	Vontobel
86	PineBridge Investments	42	VPS Verlag Personalvorsorge und Sozialversicherung AG
4	PK-Netz	999	Verband Verwaltungsfachleute für Personalvorsorge
84	PK Softech AG		
23	Principal Asset Management		
121	Privatbank Von Graffenried AG		

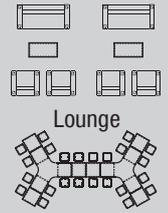
15
Graubündner Kantonalbank

41
die Mobiliar

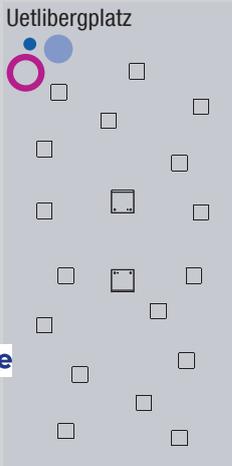
55
BCGE
Asset Management

66
REM NEX

84
PK/SOFTECH AG



14
BCV



40
M&S
SOFTWARE ENGINEERING

39
BlackRock

64
UBS

75
FIVE

83
axiomtec
software

12
baloise

38
RBC BlueBay
Asset Management

52
GOLDING

63
GAM
Investments

74
SUSI PARTNERS

82
helvetia
MONEY PARK

93
CLAN INFORMATIK
SECURITY • LOGGING

96
LIBERA
Investmentpartner

37
NEUBERGER BERMAN

51
BNY MELLON
INVESTMENT MANAGEMENT

62
Vontobel

73
ASIA GREEN REAL ESTATE

81
TERRA Helvetica

92
HSBC Asset Management

95
TO CASUAL

80
BERAG

netceteca

91
CANDRIAM
ASSET MANAGEMENT

94
Federated Hermes

10
COLUMBIA THREADNEEDLE
INVESTMENT

22
CAPITAL GROUP™

36
redalpine+

50
SIX

61
Fidelity
INTERNATIONAL

71
Goldman Sachs
Asset Management

79
STATE STREET
GLOBAL ADVISORS

90
IFM Investors

09
optive

21
LAZARD
ASSET MANAGEMENT

28
Amundi
ASSET MANAGEMENT

35
SCOR
INVESTMENT PARTNERS

49
DUFOUR
INVESTMENT FOUNDATION

60
LGIM



89
PERREARD PARTNERS
INVESTMENT

08
swissdec

20
Morgan Stanley
INVESTMENT MANAGEMENT

27
ASATHON CAPITAL SCHWEIZ
Private Asset Management

34
NOVA PROPERTY

48
DPAM

59
LOMBARD ODIER
INVESTMENT MANAGERS

70
PATRIMONIUM
Your Partner in Private Markets

78
abrdn

88
PGIM
THE PURSUIT OF OUTPERFORMANCE

07
Musnich & Co

19
FIERA CAPITAL

26
OLZ
ASSET MANAGEMENT

47
M&G
Investments

58
Schroders

77
SFP
Swiss Finance & Property Group

87
NEOSIS
AN ELCA COMPANY

06
Pax

18
dNB
Asset Management

25
swisspension

32
REICHMUTH & CO

46
PIMCO

56
EMPIRA

68
SwissLife
Asset Managers

77
SFP
Swiss Finance & Property Group

86
PineBridge
INVESTMENTS

04
PK-NETZ 2. SAULE

17
SWISS ROCK

23
Principal
Asset Management™

31
groupe mutuel
Vorsorge Group

45
J. Safra Sarasin

56
EMPIRA

68
SwissLife
Anlagestiftung Swiss Life

77
SFP
Swiss Finance & Property Group

86
PineBridge
INVESTMENTS

03
BVG & P

16
MFS
100 years

23
Principal
Asset Management™

30
Credit Exchange

44
DNP PARIBAS
ASSET MANAGEMENT
The sustainable investor for a changing world

56
EMPIRA

68
SwissLife
Anlagestiftung Swiss Life

77
SFP
Swiss Finance & Property Group

86
PineBridge
INVESTMENTS

02
pkcockpit

16
MFS
100 years

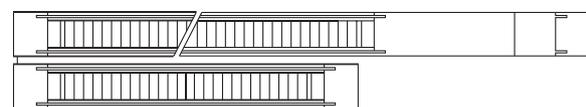
23
Principal
Asset Management™

30
Credit Exchange

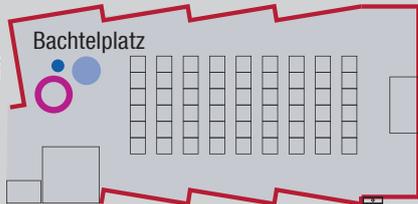
44
DNP PARIBAS
ASSET MANAGEMENT
The sustainable investor for a changing world

43
ASIP

Halle 3



02
pkcockpit

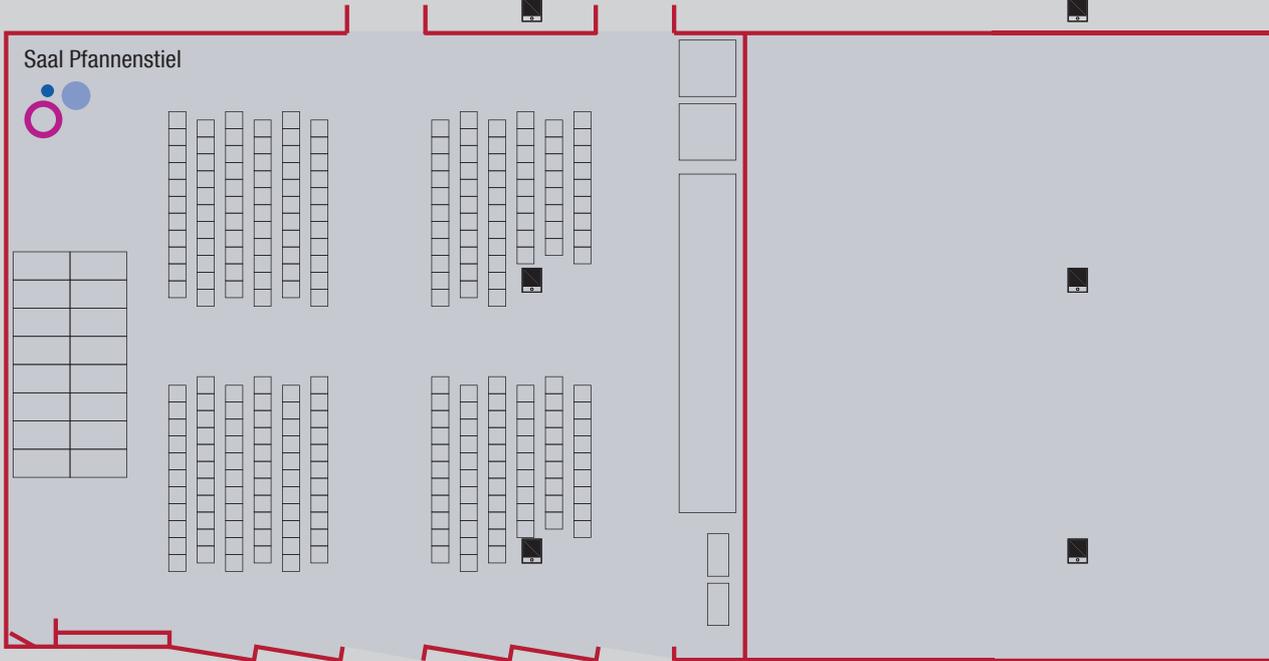


42
vps.epas





- 106
L1D
- 105
STEPSTONE
- 104
DWS
Investors for a new world
- 103
seraina invest
- 102
BARINGS

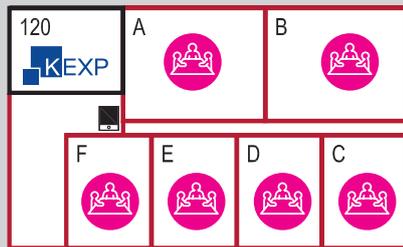
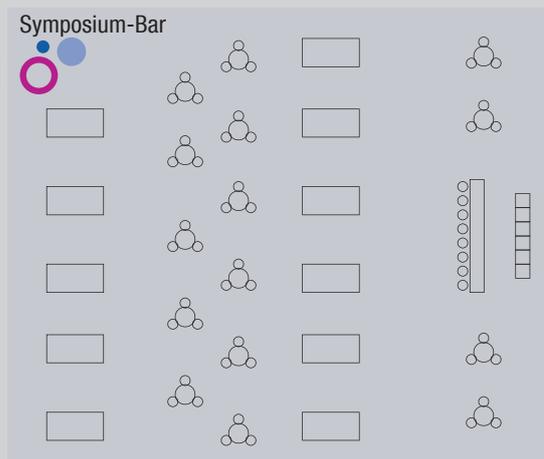


- 100
AON
globaz
- 99
KESSLER
ME Sicherheit voran.
- 98
complementa
Investments | Wohn | Wert

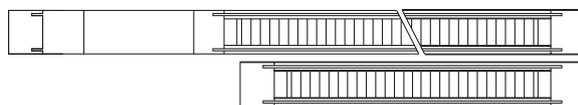
- 111
Union Investment
Quoniam
- 110
Allspring Global Investments
- 109
c-a-l-m
Investment | Vermögensmanagement
- 108
Pension Services
SwissLife

- 119
LGT CAPITAL PARTNERS
- 117 118
asga pensionskasse
Helvetica
- 115 116
FUNDAMENTA GROUP
ORTIC FINANCE
- 114
ARDIAN

- 124
Swiss Prime Site Solutions
- 123
PURE
- 122
AVADIS
afiaa
- 121
VON GRAFFENRIED
AUFBAU



Halle 4



AUSGANG

Swissdec digitalisiert – jetzt auch in der beruflichen Vorsorge!

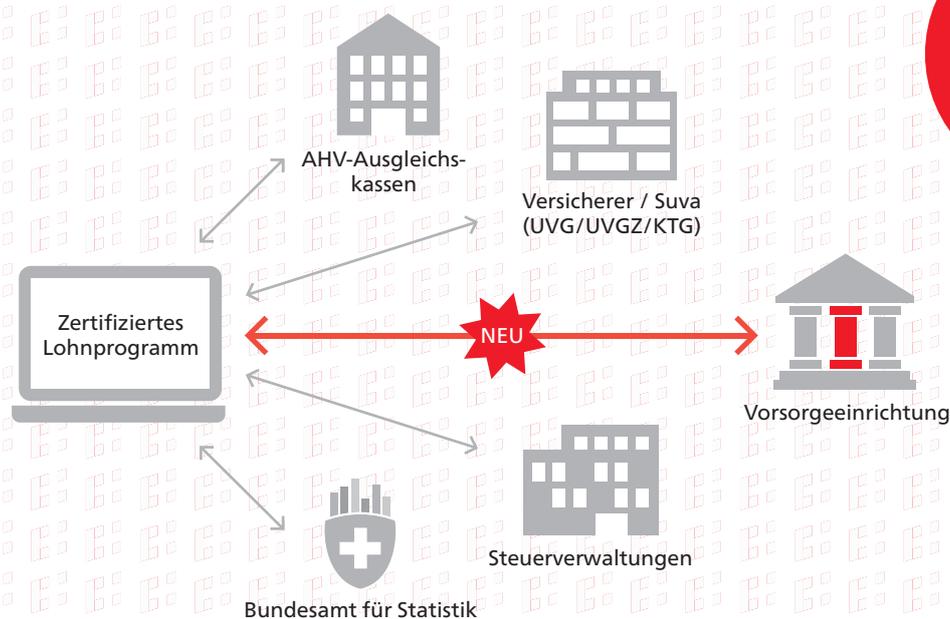
Über 110 000 Firmen nutzen heute das Lohnmeldeverfahren Swissdec/ELM, um Meldungen im Bereich AHV, Kranken- und Unfallversicherungen, Steuern sowie Statistik (Bfs) direkt aus zertifizierten Lohnprogrammen abzuwickeln.

Mit der neuesten Version des Standards können auch Meldungen der beruflichen Vorsorge abgewickelt werden: Eintritt, Austritt, Pensionierung/Todesfall, Lohnänderung, Beschäftigungsgradänderung, Planänderung, Arbeitsunterbruch sowie Adressänderung. Unmittelbar nach

Übermittlung dieser Meldungen liefert das PK-System jeweils die entsprechenden Beiträge.

Erste Versicherer sind an der Pilotierung und namhafte Softwarehersteller sowie der Verein eBVG haben sich verpflichtet, das Verfahren künftig zu unterstützen.

Das Verfahren Lohnmeldeverfahren Swissdec/ELM ist ein wichtiger Schritt Richtung Digitalisierung. Es reduziert die administrativen Aufwände und verbessert die Datenqualität.



Stand Nr. 8
Symposium
Do, 6. Juni
13:00 – 14:00

Swissdec ist ein Gemeinschaftsprojekt der Suva, des Vereins eAHV, der Schweizerischen Steuerkonferenz, des Bundesamtes für Statistik und des Schweizerischen Versicherungsverbandes.

Softwarehersteller sind: aXenta AG, M&S Software Engineering AG, PK Softech AG sowie SwissPension AG.

eBVG sind: Allianz Suisse Leben, Axa, Baloïse, Helvetia, Swisslife

 swissdec

www.swissdec.ch/BVG



abrdn Investments Switzerland AG

78

Karsten-Dirk Steffens
Schweizergasse 14, CH-8001 Zürich, +41 44 208 26 85
karsten-dirk.steffens@abrdn

abrdn ist ein globaler Asset Manager und der langfristigen Wertschöpfung im Interesse seiner Kunden verpflichtet. Mit über 700 Investment-Profis verwaltet abrdn ein Vermögen von rund CHF 393.5 Mrd. (Stand: 31.12.2023) für Anleger aus 80 Ländern, die aus über 20 global vernetzten Niederlassungen betreut werden. abrdn ist ein langfristiger Investor und sieht Teamarbeit und Kooperation als Schlüssel für beständige, herausragende Investment-Performance. Ökologische, soziale und Governance-Überlegungen (ESG) sind ein zentrales Element unserer Anlageentscheidungen. Die Schweizer Einheit abrdn Investments Switzerland AG, mit Hauptsitz in Zürich und Niederlassung in Genf, verwaltet mit 6 Mitarbeitern ca. CHF 9 Mrd. für institutionelle Investoren sowie für Vertriebspartner im Privatkundenbereich und ist damit einer der grössten ausländischen Vermögensverwalter in der Schweiz.



Agathon Capital Schweiz GmbH

27

Erich Schilcher
Vorderbergstrasse 16, CH-6318 Walchwil, +41 41 511 70 04
erich.schilcher@agathon-capital.ch, www.agathon-capital.ch

Die AGATHON CAPITAL SCHWEIZ GmbH ist Spezialist für wertsichernde, innovative und nachhaltige Fondsstrategien. Gemeinsam mit der deutschen AGATHON CAPITAL GmbH, die seit knapp 15 Jahren als unabhängiger sowie verlässlicher Partner für liquide und illiquide Finanzprodukte im Bereich Spezial- und Publikumsfonds gilt, liegt das betreute Volumen unter der Leitung von Erich Schilcher bei über 1.8 Mrd. Euro. Als Bindeglied hilft AGATHON institutionellen Investoren Renditen zu sichern, Risiken zu steuern und mit leistungsstarken Produkten die Kapitalanlage zu diversifizieren.

AGATHON hat sein Schwerpunkt in der Schweiz im Vertrieb von Venture Capital- und Private Debt-Strategien. Der institutionelle Vertrieb wird im Marketing durch die Schwestergesellschaft FundSpot unterstützt, die zudem auch die Bereiche Consulting und Retail-Vertrieb bietet.



Allspring Global Investments

110

Christian Pachtner
Neuer Mainzer Strasse 46-50, DE-60311 Frankfurt am Main, +49 69 589 965 175
christian.pachtner@allspringglobal.com, www.allspringglobal.com

Allspring Global Investments ist ein unabhängiger globaler Vermögensverwalter, der im November 2021 aus der Umfirmierung des Wells Fargo Asset Managements hervorging. Weltweit verwalten wir ein Vermögen von über 517 Milliarden US-Dollar mit Niederlassungen auf der ganzen Welt und Anlageteams aus mehr als 450 Anlageexperten. Unsere Anlagekompetenzen umfassen festverzinsliche Anlagen, Aktien (sowohl fundamental als auch systematisch), Liquid Alternatives und Multi-Asset-Lösungen.



Allvisa Services AG

97

Roni Montalta
Seestrasse 6, Postfach, CH-8027 Zürich, +41 52 208 92 52
roni.montalta@allvisa-services.ch, www.allvisa-services.ch

Die Allvisa Services AG ist mit der AXA Schweiz per 1.1.2022 eine Partnerschaft im Bereich der Dienstleistungen für autonome Pensionskassen eingegangen. Die seit 1984 in der beruflichen Vorsorge tätige Allvisa ist spezialisiert auf die Geschäftsführung und Administration von firmeneigenen Stiftungen und hat im Zuge der neuen Partnerschaft per Anfang 2022 die Kundenverträge und Mitarbeitenden der AXA Schweiz in diesem Bereich übernommen.

Pensionskassen-Geschäftsführung (inkl. Interim-Management)/Verwaltung/Buchhaltung

Unser Dienstleistungskatalog wird individuell auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet.
– Wir garantieren die stabile und hochwertige Mandatsbetreuung. Mit diesem Ziel haben wir unsere Organisation perfektioniert und im Zuge der Integration der AXA Pension Solutions nochmals gestärkt
– Wir sind der einzige Anbieter mit ausreichenden, einsatzbereiten Ressourcen.

IT-Dienstleistungen

Wir verfügen über eine eigene IT-Abteilung und können individuelle Kundenwünsche schnell und unkompliziert umsetzen.
– Wir sind der erfahrenste Migrationsspezialist im Markt (über 40 Migrationen in den letzten 24 Monaten) und können die Migration per 1.1.2024 sicherstellen.



Amundi Suisse SA

28

Stéphanie Vuilleumier
Uraniastrasse 28, CH-8001 Zürich, +41 44 588 99 38
stephanie.vuilleumier@amundi.com, www.amundi.com

Amundi, der führende europäische Vermögensverwalter und einer der Top 10 Global Player,¹ bietet seinen 100 Millionen Kunden – Privatanlegern, Institutionen und Unternehmen – ein umfassendes Angebot an aktiven und passiven Spar- und Anlagelösungen, in herkömmlichen Vermögenswerten oder in Sachwerten. Dieses Angebot wird durch IT-Tools und -Dienstleistungen ergänzt, um die gesamte Wertschöpfungskette der Geldanlage abzudecken. Amundi, eine Tochtergesellschaft der Crédit Agricole Gruppe, ist börsennotiert und betreut aktuell ein verwaltetes Vermögen von mehr als 2000 Milliarden Euro.²

Mit seinen sechs internationalen Investmentzentren,³ den Researchkapazitäten im finanziellen und nichtfinanziellen Bereich sowie dem langjährigen Bekenntnis zu verantwortungsvollem Investieren ist Amundi einer der wichtigsten Akteure im Asset Management.

Die Kunden von Amundi profitieren von der Expertise und der Beratung von 5500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 35 Ländern.

¹Quelle: IPE «Top 500 Asset Managers», veröffentlicht im Juni 2023 auf der Grundlage der verwalteten Vermögen zum 31.12.2022

²Daten von Amundi 31.12.2023

³Boston, Dublin, London, Mailand, Paris, Tokio



Anlagestiftung Swiss Life

68

Dr. Stephan Ph. Thaler
General-Guisan-Quai 40, Postfach, CH-8022 Zürich, +41 43 547 71 15
stephan.thaler@swisslife-am.com, www.swisslife.ch/anlagestiftung

Gegründet 2001 durch die Swiss Life AG, wird der Anlagestiftung Swiss Life aktuell ein Gesamtvermögen von CHF 17 Mrd. von rund 700 Pensionskassen und Sammelstiftungen anvertraut. Sie gehört damit zu den fünf grössten Anlagestiftungen und kann rund jede zweite Schweizer Vorsorgeeinrichtung zu ihren Anlegern zählen. Das Angebot von 33 Anlagegruppen umfasst acht Obligationen-, zehn Aktien, vier Immobilien Schweiz- und zwei Immobilien Ausland-, zwei globale Infrastruktur-Produkte, ein Hypotheken Schweiz- und ein Senior Secured Loans-Produkt sowie fünf BVG-Mischvermögen.

Die Anlagestiftung Swiss Life ist in der Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen (KGAST) vertreten und wird durch die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) beaufsichtigt.

Dienstleistungen: Kollektivanlagen für Pensionskassen, Sammelstiftungen, Freizügigkeits-, 1e- und 3a-Stiftungen.

AON

Aon Schweiz AG

100

Bálint Keserü
Vulkanstrasse 106, CH-8048 Zürich, +41 58 266 10 11
balint.keseru1@aon.com, www.aon.com/switzerland/default.jsp

Aon Schweiz ist ein führendes Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Versicherungs- und Rückversicherungsbrokerage, berufliche Vorsorge und Investment. Aon-Dienstleistungen in der beruflichen Vorsorge umfassen die Expertentätigkeit, Verwaltung und Geschäftsführung und Anlageberatung von autonomen oder teilautonomen Pensionskassen sowie Sammel- oder Gemeinschaftsstiftungen. Zudem bieten wir Unterstützung bei der Wahl des richtigen Vorsorgeanbieters und Vorsorgemodells für kleinere und mittlere Unternehmen. Mit über 340 Mitarbeitenden an verschiedenen Standorten in der Schweiz vertreten wir sämtliche Landessprachen, inklusive Englisch.

ARDIAN

Ardian Investment Switzerland AG

114

Martin Kessi
Bahnhofstrasse 20, CH-8001 Zürich, +41 44 213 27 27
ir_switzerland@ardian.com, www.ardian.com

Ardian ist eine weltweit führende, unabhängige Investmentgesellschaft. Das Unternehmen verwaltet oder berät Vermögenswerte in Höhe von rund USD 164 Milliarden für weltweit mehr als 1'560 Investoren. Dank seiner umfassenden Expertise in den Bereichen Private Equity, Real Assets und Credit bietet Ardian eine grosse Bandbreite an Anlagemöglichkeiten sowie individuelle, auf die Bedürfnisse der Investoren zugeschnittene Investmentlösungen. Die Mitarbeiter von Ardian sind zugleich die grösste Aktionärsgruppe; die über 1050 Mitarbeiter sind auf 19 Standorte in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und dem Mittleren Osten verteilt.

Seit 2008 haben wir in der Schweiz ein starkes lokales Standbein mit über 40 Spezialisten verschiedener Teams aufgebaut. Ardian folgt den Grundsätzen des verantwortlichen Investierens und hat den Anspruch, durch seine Investments einen positiven gesellschaftlichen Beitrag zu leisten und Werte zu schaffen, die von Dauer sind. Ardian hat sich zum Ziel gesetzt, für seine Investoren exzellente Erträge im Einklang mit hohen ethischen Standards und sozialer Verantwortung zu erzielen.



Asga Pensionskasse Genossenschaft

117

Roman Bühlmann
Rosenbergstrasse 16, CH-9001 St. Gallen, +41 71 228 50 37
roman.buehlmann@asga.ch, www.asga.ch

Einfache Vorsorge mit hoher Flexibilität

Mit 62 Jahren Erfahrung wissen wir, worauf es in Schweizer KMU heute bei der beruflichen Vorsorge ankommt. Die Asga Pensionskasse ist eine unabhängige Genossenschaft und steht für langfristige Sicherheit, einfache Abwicklung und ausgezeichnete Servicequalität. Bei unserer Gründung 1962 haben wir uns ganz bewusst für die Genossenschaft als Organisationsform entschieden: So sollen die Vorteile der Mitglieder gezielter wahrgenommen und das Geld sicherer, effizienter und transparenter verwaltet werden. Alle Mitglieder sind gleichgestellt, auch was die Mitsprache betrifft. Und das ist auch heute noch so. Als Genossenschaft liegt unser Fokus immer auf unseren Mitgliedern.

Dank unserer Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Kaderverband, Berufsverbänden und kantonalen Gewerbeverbänden steht bei uns die 2. Säule auch Selbständigen ohne Personal offen. Für Vorsorgebedürfnisse, die über die obligatorische Basisleistung hinausgehen, schnüren wir in der Asga Vorsorgestiftung ein massgeschneidertes Paket. Mit maximaler Flexibilität erreichen Sie eine gezielte Leistungsverbesserung für die Vorsorge Ihrer Mitarbeitenden.



Asia Green Real Estate

73

Severin Butz
Asylstrasse 77, CH-8032 Zurich, +41 44 552 83 36
severin.butz@asiagreen.com, www.asiagreen.com

Asia Green Real Estate ist ein vollumfänglich regulierter Asset Manager, spezialisiert auf Immobilieninvestitionen in Asien. Das Unternehmen investiert in nachhaltige Wohn- und Büroimmobilien in den aufstrebenden Metropolen Asiens, welche von der fortschreitenden Urbanisierung und der wachsenden Mittelklasse profitieren. Mit unseren Standorten in Asien und Europa kombiniert das Team lokale Ausführungskompetenzen mit einer internationalen Perspektive, einem disziplinierten Investitionsprozess und höchsten Ansprüchen an die Corporate Governance. Die starke lokale Präsenz und der Investitionsansatz gewährleisten eine erstklassige Bewirtschaftung der Immobilien sowie eine strenge Investitionskontrolle. Nachhaltigkeit ist seit der Gründung im Jahr 2009 tief in der DNA des Unternehmens verankert. Wir sind Partner des EDGE-Zertifizierungsprogramms der IFC Weltbank Gruppe und arbeiten mit führenden Experten für nachhaltige Gebäude zusammen. Der Asia Green Real Estate Fund ist gemäss SFDR Artikel 9 akkreditiert. Im Jahr 2023 wurde das Portfolio im Rahmen des jährlichen GRESB Assessments als regionaler und globaler Branchenführer anerkannt und erhielt die maximale 5-Sterne-Bewertung.



ASIP – Schweizerischer Pensionskassenverband

43

Lukas Müller-Brunner
Kreuzstrasse 26, CH-8008 Zürich, +41 43 243 74 15
info@asip.ch, www.asip.ch

Der Schweizerische Pensionskassenverband ASIP mit Sitz in Zürich ist der Branchenverband für rund 900 Pensionskassen. Seine Mitglieder vertreten rund zwei Drittel der Versicherten in der beruflichen Vorsorge und vereinen ein Vorsorgevermögen von rund 700 Mrd. Franken. Der ASIP pflegt und fördert die sozialpartnerschaftlich geführte berufliche Vorsorge auf freierlicher und dezentraler Basis. Dazu bezieht er alle Akteure im Umfeld der Branche ein. Ausserdem setzt er sich für ein ausgewogenes Drei-Säulen-Konzept ein. Die Exponenten des Verbandes vertreten die Interessen der Pensionskassen in verschiedenen Gremien sowie gegenüber der Politik und der Öffentlichkeit.

Unter www.asip.ch informiert er regelmässig über aktuelle vorsorgepolitische Themen.



Avadis Anlagestiftungen, AFIAA Anlagestiftung

122

Christian Zoss
Zollstrasse 42, CH-8031 Zürich, +41 58 585 70 69
christian.zoss@avadis.ch, www.avadis.ch

Umfassende Anlagelösungen für Pensionskassen

Die Avadis Anlagestiftungen bieten Anlagelösungen für Schweizer Vorsorgeeinrichtungen und verfügen über eine ausgewiesene Expertise in traditionellen und alternativen Anlagen. Als erste Schweizer Anlagestiftung gründete Avadis vor 26 Jahren das Private-Equity-Programm, das bis heute auf einen sehr erfolgreichen Track-Record blickt. Avadis verwaltet ein Vermögen von insgesamt CHF 11.7 Milliarden, davon CHF 4.5 Milliarden in Immobilienanlagen in der Schweiz. In einem sorgfältigen Auswahlverfahren werden die besten Vermögensverwalter pro Anlagekategorie selektiert. www.avadis.ch

Die AFIAA Anlagestiftung ist das Kompetenzzentrum für Immobilienanlagen im Ausland. Schweizer Vorsorgeeinrichtungen können bei AFIAA ihr bestehendes Immobilienportfolio mit der Anlagekategorie Immobilien Ausland diversifizieren. Die Anlagegruppen AFIAA Global und AFIAA Diversified bieten Vorsorgeeinrichtungen Direktanlagen in den Zielmärkten Europa, Nordamerika und Australien. Die AFIAA verwaltet über die vier Anlagegruppen ein Vermögen von rund CHF 2.3 Milliarden. www.afiaa.com



AXA Asset Management Schweiz

97

Stefan Joller
General-Guisan-Strasse 40, CH-8400 Winterthur, +41 58 215 43 72
stefan.joller@axa.ch, www.axa.ch/asset-management

Die AXA Gruppe ist eine der führenden Versicherungen und grössten Vermögensverwaltern der Welt. Das AXA Asset Management Schweiz entwickelt massgeschneiderte Anlagestrategien, sowohl für die eigenen Versicherungsgesellschaften als auch für Sammelstiftungen und Pensionskassen. Mit unserem unabhängigen Best-in-Class-Ansatz verwalten wir in der Schweiz über CHF 100 Mia. und mehr als 40 000 Unternehmen vertrauen uns ihre Vorsorgegelder an. Dabei spielen Nachhaltigkeitskriterien eine Schlüsselrolle in unserer Anlagephilosophie. Als verantwortungsvolle Anlegerin investieren wir in Unternehmen, die unsere ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) erfüllen. Unser Ziel ist, für unsere Kunden langfristig nachhaltige Anlageerträge zu erzielen und sie in eine finanziell unbeschwerte Zukunft zu begleiten. Denn wir sind überzeugt, dass ein verantwortungsbewusster und nachhaltiger Einsatz sämtlicher Ressourcen Wert schafft.



AXA Stiftung Berufliche Vorsorge

AXA Berufliche Vorsorge

97

Dennis Waech
General-Guisan-Strasse 40, CH-8401 Winterthur, +41 58 215 42 75
dennis.waech@axa.ch, www.axa.ch/solution-provider

Perfekt auf Ihren Bedarf abgestimmte Lösungen – Die Leistungen der AXA sind so einzigartig wie Ihre Pensionskasse: Vertrauen Sie auf unsere 360-Grad-Kompetenz, dank der wir Ihnen innovative und exakt auf Ihre Institution zugeschnittene Rückdeckungslösungen anbieten können. Gleichzeitig geht die Angebotspalette der AXA weit über die reine Rückdeckung von biometrischen Risiken hinaus: Auch in jedem anderen Bereich bieten wir Ihnen genau die Unterstützung, mit der Sie mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft gewinnen. Schaffen Sie sich Freiräume, wo Sie sie brauchen und nutzen Sie unsere Expertise, um Ihre Pensionskassensituation ganzheitlich zu optimieren.

Sie suchen eine umfassende Rückdeckung von biometrischen Risiken, die Ihr aktuelles Reglement 1:1 berücksichtigt und Ihnen dauerhaft Kosteneffizienz und -kontrolle ermöglicht? Sprechen Sie mit uns!



Investment Managers

AXA Investment Managers Schweiz AG

97

Tobias Schötzau
Affolternstrasse 42, CH-8050 Zürich, +41 58 360 78 00
clientserviceswitzerland@axa-im.com, www.axa-im.ch

Als ein führender internationaler Assetmanager bietet AXA Investment Managers (AXA IM) eine Vielzahl an globalen Investmentlösungen für alternative und traditionelle Anlageklassen. Mit unseren Produkten wollen wir zur Diversifikation und zum Wertzuwachs von Portfolios beitragen. Ziele sind eine attraktive langfristige Performance sowie Mehrwerte für unsere Kunden. AXA IM verwaltet 844 Milliarden Euro Vermögen, darunter 480 Milliarden Euro in Portfolios mit ESG-Integration, Nachhaltigkeits- oder Impact-Strategien. In allen relevanten Strategien streben wir bis 2050 Netto-Nullmissionen an und wollen in unserem gesamten Unternehmen stets die ESG-Grundsätze einhalten – bei der Aktienauswahl, unseren geschäftlichen Entscheidungen und in unserer Unternehmenskultur. AXA IM hat 23 Niederlassungen in 18 Ländern, beschäftigt weltweit über 2700 Mitarbeiter und ist Teil der AXA Group, einem Weltmarktführer für Versicherungen und Asset Management (alle Daten per Ende Dezember 2023).



aXenta AG

107

Volker Schmidt
Täferstrasse 5, CH-5405 Baden-Dättwil, +41 56 483 09 09
info@axenta.ch, www.axenta.ch

Für Vorsorgeeinrichtungen mit Weitblick.

Die aXenta AG ist spezialisiert auf die Entwicklung, Einführung und Betreuung hochwertiger und modular einsetzbarer Softwarelösungen zur Verwaltung der beruflichen Vorsorge.

Als Schweizer Unternehmen mit Hauptsitz im aargauischen Dättwil zählen wir zu den schweizweit führenden Anbietern von Software und Services im Bereich der zweiten Säule. Seit 1999 entwickeln wir in der Schweiz innovative Lösungen für alle Arten von Pensionskassen, Freizügigkeitsstiftungen und Vorsorgeeinrichtungen.

Die Pensionskassensoftware xPlan ist modular aufgebaut und wird laufend erweitert und optimiert. Damit helfen wir, die Arbeit unserer Kundinnen und Kunden auf das nächste Level zu heben und für die Zukunft der digitalen Vorsorge gewappnet zu sein. Über 250 Vorsorgeeinrichtungen mit mehr als einer Million Destinatären setzen schweizweit auf xPlan als Verwaltungsplattform.

xCloud-xPlan as a Service (SaaS)

Mit unseren rund 50 Spezialisten entwickeln wir unsere Lösungen ausschliesslich in der Schweiz und bieten xPlan als Cloud-Lösung (SaaS) an. Die aXenta AG übernimmt den kompletten Betrieb in einem zertifizierten Rechenzentrum in der Schweiz.



Axiomtec Software AG

83

Dario Lion
Zl Le Trési 6C, CH-1028 Préverenges, +41 21 802 84 00
info@axiomtec-software.ch, www.axiomtec-software.ch

Axiomtec Software ist in der Entwicklung von Verwaltungslösungen im Bereich der beruflichen und privaten Vorsorge spezialisiert. Unsere Lösung AxiomSuite ist für Gemeinschafts- oder Sammelstiftungen, öffentliche Einrichtungen, autonome oder halbautonome Pensionskassen sowie Dienstleistungsunternehmen konzipiert.

AxiomSuite basiert vollumfänglich auf Webtechnologien und ist Datenbank unabhängig. Die Lösung bietet sämtliche Funktionalitäten wie unter anderem die elektronische Dokumentenverwaltung, die Fakturierung, die Rentenzahlungen oder die Planverwaltung (auch für 1e-Pläne). Sie beinhaltet ebenfalls Webportale für die angeschlossenen Arbeitgeber und Versicherte sowie eine mobile App.



Baloise Versicherung AG

12

Marc Altermatt
Aeschengraben 21, CH-4051 Basel, +41 58 285 79 85
bvg@baloise.ch, www.baloise.ch

Bei Baloise dreht sich alles um die Zukunft. Wir machen das Morgen für unsere Kundinnen und Kunden leichter, sicherer und unbeschwerter und übernehmen dafür heute Verantwortung. Wir sind mehr als eine traditionelle Versicherung. Mit unseren smarten Finanz- und Versicherungslösungen, ergänzt um eine Vielzahl an innovativen Services rund um die Bedürfnisse Wohnen und Mobilität, gestalten wir ein ganzheitliches Dienstleistungserlebnis. In unserer täglichen Arbeit sind loyale Fürsorge, zuverlässige Zusammenarbeit und vertrauensvolle Beziehungen zentrale Elemente in der Interaktion mit unseren Stakeholdern. Wir halten unseren Kundinnen und Kunden in Finanzfragen den Rücken frei, sodass diese sich um die wichtigen Dinge in ihrem Leben kümmern können und Inspiration für Neues in ihrem Alltag finden. Als europäisches Unternehmen mit Hauptsitz in Basel (Schweiz) und Tochtergesellschaften in Belgien, Deutschland und Luxemburg, wirkt Baloise seit rund 160 Jahren mit aktuell 8000 Mitarbeitenden. Im Geschäftsjahr 2022 haben wir mit unseren Dienstleistungen ein Geschäftsvolumen von rund 8.8 Mrd. CHF generiert. Die Aktie der Baloise Holding AG (BALN) ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.


Banque Cantonale de Genève
55

Giorgio Lotto
Quai de l'Île 17, CH-1204 Genf, +41 44 224 65 51
giorgio.lotto@bcge.ch, www.bcge.ch/de/home

Die Banque Cantonale de Genève (BCGE) ist eine seit 1816 bestehende Universalbank, die Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen qualitativ hochwertige Dienstleistungen im Bankwesen anbietet. Die BCGE ist in den folgenden Bereichen tätig: Tägliche Bankgeschäfte, Private Banking, Asset Management, Anlagefonds, Vorsorgeberatung, Finanzierung von Hypotheken sowie Kredite an Unternehmen und öffentliche Körperschaften. Sie betreibt einen Handelsraum und bietet Serviceleistungen in den Bereichen Financial Engineering, Unternehmensbewertung und -übertragung sowie Private Equity und Trade Finance an. Die BCGE-Gruppe umfasst 21 Filialen in Genf und unterhält einige ihrer Geschäftsbereiche in Lausanne, Zürich, Basel, Lyon, Annecy und Paris. Zudem verfügt die Gruppe über Vertretungen in Dubai und Hongkong. Die BCGE ist an der Börse Schweiz SIX notiert und ist eine gut kapitalisierte, sichere Bank, die ihre vielfältigen Geschäftsbereiche mit Innovationskraft und Transparenz verbindet und so zu einer verlässlichen Partnerin für ihre Kundinnen und Kunden wird.


Banque Cantonale Vaudoise
14

Karin Pfammatter Baker
Talstrasse 70, CH-8001 Zürich, +41 44 388 71 39
karin.pfammatter.baker@bcv.ch, www.bcv.ch/de/invest

Die BCV ist eine der führenden Universalbanken der Schweiz und gehört mit dem ihr bereits 2011 verliehenen S&P-Rating von «AA» aufgrund ihrer ausgezeichneten Finanzlage zu den 25 sichersten Banken der Welt. Ihre Asset-Management-Expertinnen und -Experten verwalten neben institutionellen und privaten Mandaten auch rund 60 Anlagefonds. Das von der BCV für institutionelle Kunden betreute Vermögen beläuft sich auf über 40 Milliarden Franken. Dank ihrer strategischen Partnerschaften mit Ethos und der Universität Lausanne verfügt die Bank zudem über ein erstklassiges Produktangebot für nachhaltige Anlagen, das sie kontinuierlich ausbaut. Die BCV hat über 40 Jahre Erfahrung in der institutionellen Vermögensverwaltung und ist darüber hinaus eines der wenigen Finanzinstitute, das den Vorsorgeeinrichtungen eine Rundumbetreuung sowie eine umfassende Leistungspalette, inklusive ALM-Management, anbietet. Seit 2010 ist sie auch mit einem Büro in Zürich vertreten.


Barings
102

Brandon Bieberstein
GB-London EC4M 7AN, +41225911104
Brandon.Bieberstein@barings.com, www.barings.com

Barings ist ein globaler Investmentmanager mit mehr als 381+ Milliarden Dollar verwaltetem Vermögen,* der differenzierte Möglichkeiten sucht und langfristige Portfolios in öffentlichen und privaten Renten-, Immobilien- und spezialisierten Aktienmärkten aufbaut. Mit Anlageexperten in Nordamerika, Europa und im asiatisch-pazifischen Raum ist das Unternehmen, eine Tochtergesellschaft von MassMutual, bestrebt, seinen Kunden, Gemeinden und Mitarbeitern zu dienen, und setzt sich für nachhaltige Praktiken und verantwortungsbewusste Investitionen ein.

*Per 31. Dezember 2023


Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG
80

Philipp Sutter
Dornacherstrasse 230, CH-4018 Basel, +41 61 337 17 33
philipp.sutter@berag.ch, www.berag.ch

Als unabhängiges Unternehmen, erbringt die BERAG seit 1973 umfassende Dienstleistungen im Bereich der beruflichen Vorsorge (Beratung, Verwaltung, Leistungsfallmanagement und Informatik). Wir haben uns vor allem auf die Bedürfnisse von Pensionskassen von inhabergeführten Unternehmen und Non-Profit-Organisationen sowie von offenen Sammel- und Gemeinschaftsstiftungen spezialisiert. Ein weiteres Steckpferd der BERAG ist die Modernisierung von Vorsorgeleistungen. Dabei werden Kassenorganisation, Vorsorgepläne, Finanzierung, Risikotragung und Anlagen überprüft und ganzheitliche Optimierungsvorschläge unterbreitet. Dank unserem breiten Dienstleistungsangebot, Fachwissen und der langjährigen Erfahrung können wir viele Synergien nutzen. Der stetigen Erhöhung des Technologisierungsgrads (Automatisierung und Digitalisierung) kommt grosse Bedeutung zu.

Die BERAG verfügt neu mit P40 über die modernste, höchstautomatisierte und leistungsstärkste PK-Verwaltungsumgebung auf dem Markt. Die vollintegrierten P40-Portalösungen (Versicherten-App & Firmen-/Brokerportal) ermöglichen es, alle Geschäftsprozesse end-to-end digitalisiert abzubilden.


BlackRock Asset Management Schweiz AG
39

Frank Rosenschon
Bahnhofstrasse 39, CH-8001 Zürich, +41 44 297 73 33
frank.rosenschon@blackrock.com, www.blackrock.com/ch/professionelle-anleger/de

Der Unternehmenszweck von BlackRock besteht darin, immer mehr Menschen zu finanziellem Wohlergehen zu verhelfen. Unsere Kunden wenden sich an uns als Treuhänder von Investoren und führenden Anbieter von Finanztechnologie, um die Lösungen zu erhalten, die sie zur Planung ihrer wichtigsten Ziele benötigen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.blackrock.com/ch

Twitter: @BlackRock_CH

LinkedIn: www.linkedin.com/company/blackrock



The sustainable investor for a changing world

BNP Paribas Asset Management
44

Ariane Dehn
Selnaustrasse 16, CH-8022 Zürich, +41 58 212 66 52
ariane.dehn@bnpparibas.com, www.bnpparibas-am.ch

BNP Paribas Asset Management ist die Investmentssparte von BNP Paribas, einer führenden Bankengruppe in Europa. BNPP AM zielt darauf ab, langfristige und nachhaltige Renditen für seine Kunden zu generieren, basierend auf einer einzigartigen und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Philosophie. Die Anlageklassen lassen sich in fünf Schlüsselstrategien aufteilen: High-Conviction-Strategien, Private Debt & Real Assets, MAQS, Emerging Markets und Liquidity Solutions.

Nachhaltigkeit ist Teil der Strategie und der Anlageentscheidungen von BNPP AM. Als einer der führenden Anbieter thematischer Investments in Europa leistet BNPP AM einen Beitrag zur Energiewende, zum Umweltschutz und zur Förderung von Gleichberechtigung und integrativem Wachstum. Das verwaltete Vermögen beläuft sich auf EUR 540 Mrd. (31.12.2023). Rund 500 Investmentexperten und mehr als 400 Kundenbetreuer stehen Privatanlegern, Unternehmen und institutionellen Anlegern in 69 Ländern zur Verfügung.



BNY Mellon Investment Management 51

Jürg Zollinger
Bärengasse 29, CH-8001 Zürich, +41 43 443 81 08
juerg.zollinger@bnymellon.com, www.bnymellonim.com

BNY Mellon Investment Management ist die Investmentmanagement-Sparte von BNY Mellon, einer der weltweit grössten Finanzdienstleistungsgruppen. Mit unserer globalen Präsenz eröffnen wir in allen grossen Anlageklassen Investmentchancen.

Unser Ziel ist es, Investmentstrategien zu entwickeln und zu verwalten, die den immer neuen Anforderungen unserer Kunden gerecht werden. BNY Mellon Investment Management bietet das Beste aus zwei Welten: die Fachkompetenz unserer zukunftsorientierten sieben Investmentfirmen mit Lösungen für alle massgeblichen Assetklassen, hinter denen die Stärke, Grösse und bewährte, verantwortungsbewusste Finanzverwaltung von BNY Mellon stehen.

Anlagekompetenz: Von Aktien bis zu Private-Debt-Märkten; Alternativen zum festverzinslichen Universum – jede unserer 7 Investmentfirmen verfügt über ihre eigene einzigartige Investmentphilosophie und Prozesse, und ist anerkannte Marktführerin auf ihrem Gebiet.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit: Wir arbeiten partnerschaftlich mit unseren Kunden zusammen, um massgeschneiderte Investment- und Vermögensverwaltungsstrategien zu entwickeln.



c-alm AG 109

Silvan Gamper
Vadianstrasse 25a, CH-9000 St. Gallen, +41 71 227 35 35
info@c-alm.ch, www.c-alm.ch/DE

Die c-alm ist eine unabhängige Beratungsfirma, die etwa zu gleichen Teilen Asset-Liability-Management (ALM), Expertendienstleistungen und aktuarielle Dienstleistungen sowie anlagenseitige Beratungsdienstleistungen anbietet. Wir bieten bei unseren ALM-Studien eine innovative und transparente Methode an. Unser dynamischer Modellierungsansatz liefert ein fundiertes Verständnis der zukünftigen Entwicklung unabhängig von der Art der Einrichtung. Unsere Expertise basiert auf intern entwickelten Tools, wie unserer Plattform für Fundamentaltalprognosen AUGUR und unserer Datenbank für illiquide Produkte REAL-DB.

Die Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen und Filiale in Zürich wurde im Jahre 2005 von Prof. em. Dr. Alex Keel und Dr. Roger Baumann gegründet. In den letzten 17 Jahren ist die Firma kontinuierlich gewachsen und zählt mittlerweile fünf Partner und mehr als 50 Mitarbeiter davon 6 Pensionskassenexperten und mehr als 10 Anlagespezialisten. Die Firma ist vollständig im Besitz der operativen Partner.



Candriam 91

Jörg Allenspach
Stockerstrasse 38, CH-8002 Zürich, +41 43 547 01 48
client_relations_switzerland@candriam.com, www.candriam.com

Candriam steht für «Conviction AND Responsibility In Asset Management» und ist ein europäischer Multi-Spezialist-Manager sowie ein anerkannter Vorreiter und eines der führenden Unternehmen im Verantwortlichen Investieren seit 1996. Mit einem Team aus über 600 Experten managt Candriam über €144 Mrd. Vermögen. Das Unternehmen hat Investmentzentren in Luxemburg, Brüssel, Paris und London und betreut Kunden in über 20 Ländern in Kontinentaleuropa, im Vereinigten Königreich, den Vereinigten Staaten und im Mittleren Osten. Candriam bietet innovative Investmentlösungen in vielfältigen Kernbereichen: Anleihen, Aktien, Absolute-Performance-Strategien und Asset-Allokation, mit einem breit gefächerten und innovativen Angebot an ESG-Strategien in allen angebotenen Assetklassen.

Candriam ist ein Unternehmen der New York Life Investments Company. New York Life Investments ist einer der grössten Asset-Manager weltweit.



Capital Group 22

Fabian Wallmeier
Claridenstrasse 41, CH-8002 Zürich, +41 44 567 80 13
fabian.wallmeier@capitalgroup.com, www.capitalgroup.com/ch/de

Capital Group, gegründet 1931, ist einer der ältesten und grössten Investmentmanager der Welt. Per 31. Dezember 2023 verwaltet Capital Group ca. 2500 Mrd. USD in Aktien-, Anleihen- und Multi-Asset-Strategien.

Capital Group hat eine über 60-jährige Präsenz in der Schweiz. Das Unternehmen eröffnete 1962 in Genf seine erste Niederlassung ausserhalb der USA, und 2015 kam die Niederlassung in Zürich hinzu. Bereits im Jahr 1969 legte Capital Group einen Luxemburger Fonds für Schweizer Investoren auf. Das Unternehmen hat in den beiden Schweizer Niederlassungen insgesamt mehr als 130 Mitarbeitende.



Clan Informatik AG 93

Andrea Seren
Löwenstrasse 40, CH-8001 Zürich, +41 43 243 44 43
Andrea.Seren@clan-informatik.ch, www.clan-informatik.ch

Ihr Software-Partner für innovative Plattformlösungen!

Mit hocheffizienten **Softwarelösungen** rund um das Thema Vorsorge werden Sie von uns optimal unterstützt. Stets aktuelles Fachwissen, der Anspruch an **Innovation** und die **Leidenschaft** für Technologien bilden die solide Basis für **MY-SWARM**, die **Plattformlösung**, welche den Zugang zu sämtlichen Informationen und Prozessen für Versicherte, Arbeitgeber, Broker, wie auch Sachbearbeiter bietet. Von der Beratung bis zur Migration: Auch im produktiven Betrieb überzeugen wir durch Kompetenz, Erfahrung und persönliches Engagement.

«Wir investieren in Ihre Zukunft. Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg. Fordern Sie uns!».



Complementa AG 98

Oliver Gmünder
Gaiserwaldstrasse 14, CH-9015 St. Gallen, +41 44 368 30 87
oliver.gmuender@complementa.ch, https://complementa.ch/

Complementa begleitet Pensionskassen seit 1984 in Fragen der finanziellen und organisatorischen Führung. Wir vertreten ausschliesslich Kundeninteressen und weisen auf Risiken, Handlungsalternativen und Optimierungspotenzial hin. Wir unterstützen individuell bei der Bestimmung der Anlagestrategie (ALM), den Anlagegrundsätzen, der Anlageorganisation und der gezielten Manager Selektion in allen Anlageklassen. Wir prüfen und beurteilen die Leistungen der eingesetzten Asset Manager und begleiten Führungskräfte an Sitzungen im Entscheidungsprozess. Dank der Konsolidierung sämtlicher Vermögenswerte und des stufen gerechten Reportings behalten Verantwortliche der Vorsorgeeinrichtungen auch in turbulenten Marktphasen stets den Überblick.

Unsere flexiblen Dienstleistungen umfassen **Investment-Consulting & -Controlling, -Reporting, ALM-Studien, Wertschriften- und Finanzbuchhaltungen** sowie **ESG-Services**. Hierfür stehen rund 60 erfahrene Mitarbeitende sowie erstklassige Tools, Datenbanken und Peer Groups zur Verfügung. Einmal im Jahr erstellen wir die Pensionskassen-Studie «**Risiko Check-up**». Alle teilnehmenden Pensionskassen profitieren von einer kostenlosen kassen-individuellen Auswertung.


Credit Exchange
Credit Exchange AG 30

Serkan Mirza
Hardstrasse 201, CH-8005 Zürich, +41 79 611 30 60
mirza@credex.ch, www.creditexchange.ch

Der B2B Marktplatz für Hypotheken

Die Credit Exchange, abgekürzt CredEx, ist ein offener, neutraler und unabhängiger B2B Marktplatz für Schweizer Hypotheken. Sie modularisiert durch den Plattformansatz die Wertschöpfungskette vom Vertrieb bis zur Abwicklung, d. h. jedes Finanzinstitut kann selbst entscheiden, in welchen Gliedern sie teilnimmt.

Das Ziel der Credit Exchange ist es, für alle Teilnehmer der Hypothekarwertschöpfungskette vom Kreditnehmer, Kundenberater, Risikomanager, Treasurer, Abwickler bis Kreditgeber, ein System zu kreieren, welches Steuerbarkeit, Sicherheit, Flexibilität & Convenience einführt und somit Komplexität reduziert

Pensionskassen können ihr Hypothekarportfolio über die CredEx auf die günstigste und einfachste Art auf- und ausbauen. Diese können im Nominalwert verbucht werden und sie profitieren von den grossen und diversen Volumina die auf dem Marktplatz vertrieben werden.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.


Asset Management
DNB Asset Management 18

Michael Bächtiger
13, rue Goethe, L-1637 Luxembourg, +352 621 142 129
michael.baechtiger@dnb.no, www.dnbam.com

Mit AUM von rund 84 Mrd. EUR ist DNB AM einer der grössten Vermögensverwalter in den nordischen Ländern. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Oslo und beschäftigt rund 165 Mitarbeiter, davon etwa 60 im Fondsmanagement. Mit fundierter und langjähriger Expertise in den lokalen nordischen Märkten und ausgewählten Themen bietet DNB AM insbesondere Strategien in den Bereichen Technologie, ESG und Klimainvestments an. Darüber hinaus bietet DNB AM seinen Kunden eine breite Palette nordischer Rentenstrategien wie Nordic Corporates und Nordic High Yield sowie nordischer Aktienstrategien wie Nordic All Cap und Nordic Small Cap.


DPAM 48

André Haubensack, +41 79 748 23 47; Marco Lanci, +41 79 849 12 75
Boulevard Georges-Favon 20, CH-1204 Genève
dpam@degroopfetercam.com, www.dpaminvestments.com

DPAM ist eine unabhängige Vermögensverwaltungsgesellschaft, die **aktive, nachhaltige** Investment-Lösungen anbietet, die auf eigenem **Research** basieren. Mit Kompetenz und einem soliden Investmentprozess strebt das Unternehmen eine langfristige Outperformance an, die sowohl den Anlegern als auch der Gesellschaft zugute kommt. DPAM verwaltet Investmentfonds sowie Mandate im Auftrag institutioneller Kunden mit einem Gesamtvolumen von 47,1 Milliarden Euro (Stand: Dezember 2023).

DUFOUR
INVESTMENT FOUNDATION
DUFOUR Investment Foundation 49

Gina Steinmann
Kirchenweg 8, CH-8008 Zürich, +41 44 878 99 66
gina.steinmann@dufour.ch, www.dufour.ch

Die DUFOUR Investment Foundation versteht sich als Plattform für zukunftsfähige Investitionen.

Mit der Anlagegruppe MV Switerra bieten wir Investoren die Möglichkeit mittels gezielter Nachhaltigkeitsintegration in sämtliche kotierten Schweizer Immobilienfonds (SWIIT) zu investieren.

Aufgrund ihrer offenen Struktur und Unabhängigkeit eignet sich die Stiftung auch für die Einbringung von Liegenschaften bestehender Vorsorgeeinrichtungen als Sacheinlage sowie die Lancierung neuer Anlagestrategien mit Immobilien-Fokus.

Sie ist eine unabhängige, steuerbefreite Anlagestiftung für Schweizer Vorsorgeeinrichtungen und wird durch die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) beaufsichtigt.


DWS CH AG 104

Riccardo Cutruneo – Senior Coverage Specialist Institutional
Hardstrasse 201, CH-8005 Zürich, +41 44 224 51 57
riccardo.cutruneo@dws.com, https://dws.com

Die DWS Group (DWS) mit einem verwalteten Vermögen von 896 Milliarden Euro (Stand: 31. Dezember 2023) will einer der weltweit führenden Vermögensverwalter sein. Sie blickt auf mehr als 60 Jahre Erfahrung zurück und genießt in Deutschland, Europa, Amerika und Asien einen exzellenten Ruf. Weltweit vertrauen Kunden der DWS als Anbieter für integrierte Anlagelösungen. Sie wird über das gesamte Spektrum der Anlagedisziplinen hinweg als Quelle für Stabilität und Innovation geschätzt.

Die DWS bietet Privatpersonen und Institutionen Zugang zu ihren leistungsfähigen Anlagekompetenzen in allen wichtigen liquiden und illiquiden Anlageklassen sowie Lösungen, die sich an Wachstumstrends orientieren. Unsere umfassende Expertise als Vermögensverwalter im Active-, Passive- und Alternatives-Geschäft sowie unser starker Fokus auf die Nachhaltigkeitsaspekte Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung ergänzen einander bei der Entwicklung gezielter Lösungskonzepte für unsere Kunden. Das fundierte Know-how unserer Ökonomen, Research-Analysten und Anlageprofis wird im globalen CIO View zusammengefasst, der unserem Anlageansatz als strategische Leitlinie dient.


Empira Group 56

Dieter Kräuchi
Gubelstrasse 32, CH-6300 Zug, +41 41 728 75 75
dieter.kraeuchi@empira-invest.com, www.empira-invest.com

Die Empira Group ist ein führender Investment Manager im Bereich alternativer Investitionen in Europa und den USA mit einem verwalteten Vermögen von 9 Milliarden Euro. Wir bieten institutionellen Anlegern eine vertikal integrierte Plattform für Beteiligungen und Finanzierungslösungen. Unsere Spezialisten für Immobilien und Kapitalmärkte verfügen über Expertise in der gesamten Wertschöpfungskette des Wohn- und Büroimmobilienmarktes. Mit unserem Hauptsitz in Zug, Schweiz, und Niederlassungen in Deutschland, Luxemburg, den USA, dem Vereinigten Königreich, Schweden, Österreich und den Vereinigten Arabischen Emiraten sind wir hervorragend positioniert, um die Bedürfnisse unserer Kunden weltweit zu erfüllen.



Energy Infrastructure Partners AG **112**

Sandro Gschwend
Paradeplatz 5, CH-8001-Zürich, +41 58 330 61 96
sandro.gschwend@energy-infrastructure-partners.com,
<https://energy-infrastructure-partners.com>

Wir sind auf den Energiesektor spezialisiert und investieren langfristig in qualitativ hochwertige erneuerbare Energien und in systemkritische Energieinfrastruktur-Anlagen, die eine wichtige Rolle bei der Energy Transition spielen. Unsere geografisch diversifizierten Anlagen leisten einen wichtigen Beitrag für die weltweite Energieversorgung. Dank regulierter oder vertraglich abgesicherter Einkommensströme generieren sie gleichzeitig stabile Cashflows für unsere Investoren.



Federated Hermes **94**

Michael Kalenberg
150 Cheapside, GB-London EC2V 6ET, +41 79 639 60 00
michael.kalenberg@federatedhermes.com, www.hermes-investment.com

Federated Hermes ist ein weltweit führender Anbieter von aktiven, verantwortungsbewussten Anlagen mit 758 Mrd. USD verwaltetem Vermögen (31. Dezember 2023). Geleitet von unserer Überzeugung, dass verantwortungsbewusstes Investieren der beste Weg ist, langfristig Wohlstand zu schaffen, bieten wir Expertise in den Bereichen Aktien, Renten, Private Markets, Multi-Asset- und Liquiditätsmanagementstrategien sowie weltweit führende Engagement-Dienstleistungen. Unser Ziel ist es, bessere risikobereinigte Renditen für unsere Kunden zu erzielen und unseren Beitrag für eine bessere Umwelt und Gesellschaft zu leisten.



Fiera Capital (UK) Limited, London, Zurich Branch **19**

Alain Meyer
Bahnhofplatz 1, CH-8001 Zürich, +41 78 605 35 52
ameyer@fieracapital.com, www.fiera.com

Fiera Capital ist eine **unabhängige Vermögensverwaltungsgesellschaft** mit einer **wachsenden globalen Präsenz** und einem verwalteten Vermögen von rund **123 Milliarden US-Dollar** (Stand: 31. Dezember 2023). Fiera Capital bietet seinen Kunden in Europa, Nordamerika und den wichtigsten Märkten Asiens **massgeschneiderte Investment-Lösungen für öffentliche und private Märkte** an. Als Unternehmen mit einem multinationalen Modell der effizienten Vermögensallokation konstruieren wir aktive Portfoliolösungen mit dem absoluten Streben nach langfristigem, stetigem und finanziell nachhaltigem Alpha. Fiera Capital hat seinen Hauptsitz in Montreal und unterhält mit seinen Tochtergesellschaften in verschiedenen Ländern Niederlassungen in mehr als einem Dutzend Städten auf der ganzen Welt, darunter Zürich, New York, London, Abu Dhabi und Hongkong.



Fidelity International **61**

Silvio Sulser
Mühlebachstrasse 54, CH-8008 Zürich, +41 43 210 13 00
fil-chinstitutional@fil.com, www.fidelity.ch

Fidelity International bietet seinen mehr als 2.8 Millionen Kunden weltweit Anlagelösungen und -dienstleistungen sowie Fachwissen zur Altersvorsorge an. Als inhabergeführtes Unternehmen mit einer über 50-jährigen Geschichte denken wir in Generationen und investieren langfristig. Wir sind in über 25 Standorten vertreten und verwalten ein Vermögen von 776.2 Milliarden USD. Zu unseren Kunden gehören Zentralbanken, Staatsfonds, grosse Unternehmen, Finanzinstitute, Versicherungen, Vermögensverwalter und Privatanleger.

Über unseren Geschäftsbereich Investmentlösungen und -dienstleistungen investieren wir im Auftrag unserer Kunden ein Vermögen von 560.4 Milliarden USD. Unsere Sparte betriebliche und private Altersvorsorge bietet Privatanlegern, Finanzberatern und Arbeitgebern Zugang zu unseren erstklassigen Anlagemöglichkeiten, zu Investmentprodukten anderer Anbieter, anlagebezogenen Dienstleistungen und Ruhestandsplanung. Unser Wissen aus der Vermögensverwaltung kombinieren wir mit unseren betrieblichen und privaten Anlagelösungen und arbeiten so gemeinsam an einer besseren finanziellen Zukunft. (Stand per 31.12.2023).

Lesen Sie mehr unter: www.fidelity.ch



FIVE Informatik AG **75**

Kathrin Engler
Bahnhofstrasse 5, CH-3322 Schönbühl BE, +41 31 858 23 46
k.engler@fiveinfo.ch, www.fiveinfo.ch

FIVE – EINFACH EFFIZIENT ARBEITEN

Unsere Palette an Lösungen ist so vielfältig wie ein Schweizer Taschenmesser: Sie umfasst Dokumentenmanagement, Prozessautomation, ERP-Lösungen sowie Beratungssoftware für Finanzen & Steuern und umfassende IT-Services. Doch eins haben sie alle gemeinsam: Sie ermöglichen es Ihnen, einfach effizient zu arbeiten! Von der Beratung über die Konzeption bis hin zur Umsetzung und täglichem Support – wir sind Ihr zuverlässiger IT-Partner. Und Innovation? Die hat bei uns ein Zuhause! Unsere hausinterne Entwicklungsabteilung ist mit Top-Talenten besetzt, die nicht nur schweizerische Präzision verkörpern, sondern auch Innovationsgeist repräsentieren. Über 60 Pensionskassen setzen heute auf Digitalisierungslösungen der FIVE. Ergänzende Branchenlösungen sind die softwarebasierte Steuer-, Finanz- und Vorsorgeplanung mit Webservices, welche nahtlos in interne Systemumgebungen der Kunden integriert werden können.



Fundamenta Group (Schweiz) AG **115**

Stefano Sanna
Poststrasse 4a, CH-6300 Zug, +41 41 444 22 22
stefano.sanna@fundamentagroup.com, www.fundamentagroup.com

Die **Fundamenta Group (Schweiz) AG** ist ein Schweizer Immobilien Asset Manager und neu Teil der Swiss Prime Site Solutions. Das Unternehmen betreut kollektive Anlagegefässe und begleitet institutionelle und private Immobilieneigentümer entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Das verwaltete Immobilienvermögen beläuft sich auf total CHF 3.3 Milliarden.

Dazu gehören die Immobilienanlagengestiftung **Fundamenta Group Investment Foundation** mit einem Immobilienportfolio von über CHF 730 Mio. und 147 angeschlossenen Vorsorgeeinrichtungen sowie die an der Schweizer Börse SIX kotierte Immobilienaktie **Fundamenta Real Estate AG** (Valor 4582551) mit einem dezidierten Fokus auf Deutschschweizer Wohnimmobilien.

Investoren und Eigentümer profitieren von der Erfahrung und Kompetenz von mehr als 40 ExpertInnen, von integralen Asset Management-Leistungen und massgeschneiderten Lösungen: von der Akquisition über die Immobilienentwicklung bis hin zur Objekt- und Portfoliobewirtschaftung. Über einen ganzheitlichen Managementansatz setzt das Unternehmen seine Expertise gezielt ein, um nachhaltige Werte zu schaffen.


GAM Investments
63

Stefan Kern
Hardstrasse 201, CH-8037 Zürich, +41 58 426 31 25
stefan.kern@gam.com, www.gam.com

GAM ist ein aktiver, unabhängiger globaler Vermögensverwalter, der über das Offensichtliche hinaus denkt, um unseren Kundinnen und Kunden in den Bereichen Investment und Wealth Management unverwechselbare und differenzierte Anlagelösungen zu bieten. Unser Ziel ist es, die finanzielle Zukunft unserer Kundinnen und Kunden zu schützen und zu verbessern. Wir ziehen die besten Talente an und streben danach, im Anlagebereich führend und innovativ zu sein und einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt auszuüben.

Wir sind stolz auf unsere mehr als 40-jährige Schweizer Tradition. Wir investieren das Kapital unserer Kundinnen und Kunden mit aktiven Strategien in den Bereichen Aktien, Festverzinsliche Wertpapiere, Multi-Asset-Anlagen und Alternative Anlagen. Marktveränderungen im Laufe der Zeit nehmen wir als Herausforderung an. Da sich die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden weiterentwickeln, setzen wir alles daran, ihnen Zugang zu ausgezeichneten Anlagelösungen mit globaler Anziehungskraft und attraktiven risikobereinigten Renditen zu bieten.


Globaz SA
100

Nicolas Thévoz
Sous-la-Velle 6, CH-2340 Le Noirmont, +41 32 957 60 00
info@globaz.ch, www.globaz.ch

Globaz ist ein Schweizer Unternehmen im Dienste seiner Landsleute und widmet sich für die Schweizer Gesellschaft kritischen Aufgaben wie der sozialen und beruflichen Vorsorge.

Mithilfe unserer Lösung Multi Pension (MUPE), die ursprünglich von den Versicherungsmathematikern der Gesellschaft Aon entwickelt und von unseren Experten modernisiert wurde, können wir die individuellen, vielfältigen und komplexen Bedürfnisse der Versicherten der Pensionskassen erfüllen.

Unsere Lösung profitiert dank einer strategischen Partnerschaft vom Know-how der Vorsorgeexperten von Aon sowie der IT-Experten von Globaz, wodurch wir unseren Kunden ein führendes, effizientes und erweiterbares Werkzeug anbieten können.

Die Lösung MUPE umfasst eine mehrsprachige Plattform für die Versicherten, die so direkt auf ihre Vorsorgegedaten zugreifen, Simulationen erstellen und ihre Dokumente herunterladen können. Sie ist auch mit einer Arbeitgeberplattform zur vereinfachten und optimalen Verwaltung ihrer Mitarbeitenden und einer Anwendung für die Verwalter von Pensionskassen ausgestattet.


Golding Capital Partners (Schweiz) AG
52

Beat Frühauf
Badenerstrasse 47, CH-8004 Zürich, +41 44 541 18 01
Beat.Fruhauf@goldingcapital.com, http://goldingcapital.com

Golding Capital Partners ist einer der führenden unabhängigen Asset-Manager in Europa für Alternative Investments mit Fokus auf die Anlageklassen Infrastruktur, Private Credit, Private Equity, Secondaries und Impact. Mit einem Team von mehr als 200 Mitarbeitern an den Standorten München, Luxemburg, Mailand, Tokio und Zürich unterstützt Golding Capital Partners institutionelle und professionelle Investoren beim Aufbau ihrer Anlagestrategie und verwaltet ein Vermögen von rund 14 Milliarden Euro. Zu den rund 230 Investoren zählen Vorsorgeeinrichtungen, Versicherungen, Stiftungen, Family Offices, kirchliche Einrichtungen sowie Banken, Sparkassen und Genossenschaftsbanken. Seit 2013 ist Golding Unterzeichner der von den Vereinten Nationen initiierten Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN PRI) und seit 2021 Unterstützer der Task Force on Climate-related Finance Disclosures (TCFD).


Goldman Sachs Asset Management
71

Raymond Battistini
Claridenstrasse 25, CH-8002 Zürich, +41 44 224 13 40
raymond.battistini@gs.com
www.gsam.com/content/gsam/che/de/advisers/homepage.html

Durch die Zusammenführung traditioneller und alternativer Anlagen bietet Goldman Sachs Asset Management seinen Kunden weltweit eine gezielte und umfassende Partnerschaft – mit Fokus auf langfristige Performance.

Wir bieten Investmentdienstleistungen für weltweit führende Institutionen, Finanzberater und Privatpersonen. Gestützt auf unser globales Netzwerk und Einblicke unserer Anlageexperten in verschiedenen Kapitalmärkten, betreuen wir weltweit ein beaufsichtigtes Vermögen von mehr als 2 Billionen US-Dollar.

Damit die Realität von heute zur Rendite von morgen wird, benötigen Sie einen Partner mit einem umfassenden Verständnis für Ihre Ziele und Ihr Potenzial. Bei uns stehen Sie an erster Stelle – **Ihr Erfolg ist unsere Priorität** und unser Wissen steht Ihnen zur Verfügung. Wir etablieren langfristige Partnerschaften, basierend auf der Überzeugung, dass gemeinsame Erfolge mit nachhaltigen Ergebnissen einhergehen.


Graubündner Kantonalbank
15

Jon Fadri Pitsch
Postfach, CH-7001 Chur, +41 81 256 99 05
Jon.Fadri.Pitsch@gkb.ch, www.gkb.ch/institutionelle

Als moderne Universalbank und Marktführerin in Graubünden bietet die Graubündner Kantonalbank (GKB) ihrer Kundschaft eine umfassende Palette an Dienstleistungen an. Private und institutionelle Anlegerinnen und Anleger sowie B2B-Kunden profitieren von individuellen Anlagelösungen. Als verantwortungsbewusste Partnerin wenden wir unseren Nachhaltigkeitsansatz in allen unseren Anlagelösungen an. Durch die Unterzeichnung von Initiativen und die Mitgliedschaft in Interessensverbänden verpflichtet sich die GKB, aktiv zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem beizutragen.

Mit einfachen und modernen Lösungen begegnet die Bank der wachsenden Komplexität im Anlagegeschäft und bietet ihrer Kundschaft ein kompetentes Anlageerlebnis. Unser Beitrag an Ihre Ziele und die Schaffung von langfristigen Werten:

- Umfassendes Dienstleistungsangebot für Institutionelle Anleger
- Zugang zu Dienstleistungen und Investitionsmöglichkeiten über unsere Beteiligungen
- Aktive Vermögensverwalterin mit ausgezeichnetem Leistungsausweis
- Massgeschneiderte Strategie- und Anlageberatung
- Erfahrene Teams
- GKB mit hoher Stabilität und solider Ertragslage (S&P Rating: AA/stabil)


Groupe Mutuel
31

Patricio Scotoni
Rue des Cèdres 5, CH-1919 Martigny, +41 848 803 777
lpp@groupemutuel.ch, www.groupemutuel.ch/de/Unternehmen

Die Groupe Mutuel bietet eine breite Palette an Vorsorgelösungen und Beratungsdienstleistungen via Pension Services.

Die **Sammelstiftung Groupe Mutuel**, die aus der Fusion unserer Stiftungen GMP und Opsion hervorgegangen ist, bietet Unternehmen und Verbänden eine offene Plattform für die berufliche Vorsorge mit einer individuellen Verwaltung für jeden Kunden. Sie ermöglicht maximale Flexibilität mittels massgeschneiderten Pensionskassenlösungen, wodurch Verantwortlichkeiten und Kosten reduziert werden und gleichzeitig die Entscheidungsautonomie erhalten bleibt. Unter den angeschlossenen Organisationen zeichnet sich die Gemeinschaftskasse GMP durch ihre solide Struktur und Rendite aus. Eine ESG-Charta gewährleistet eine nachhaltige und verantwortungsvolle Anlagestrategie.

Die **Opsion Freizügigkeitsstiftung** bietet eine Vermögensverwaltung von Freizügigkeitsgut haben mit mittel- bis langfristiger Laufzeit an. Ihre flexible und moderne Struktur eignet sich sowohl für Privatpersonen als auch für Finanzakteure.

Die **Pension Services** der Groupe Mutuel unterstützt Sie in Beratungs-, Verwaltungs- und Buchhaltungsdienstleistungen.



Ihre Schweizer Anlagestiftung

Helvetia Anlagestiftung **82**

Dunja Schwander
Steinengraben 41, CH-4002 Basel
dunja.schwander@helvetia.ch, http://helvetia-anlagestiftung.ch

Die Helvetia Anlagestiftung ist seit 1993 eine verlässliche Partnerin für Anlagelösungen und unterstützt ihre Kunden bei der Erreichung ihrer Zielsetzungen. Sie bietet qualitativ hervorragende und breit diversifizierte Anlagelösungen an. Dafür arbeitet sie mit führenden Partnern zusammen, die sie nach dem Best-in-class-Ansatz auswählt. Die Anlagegruppen der Helvetia Anlagestiftung Aktien Schweiz Smart Beta Dynamisch 100 ESG, die Mischgefässe BVG-Mix und BVG-Mix Plus 35, die Anlagegruppen Immobilien mit Fokus ganze Schweiz und Romandie sowie die Anlagegruppe Hypotheken Schweiz sind speziell zugeschnitten auf die Bedürfnisse von Vorsorgeeinrichtungen und Sammelstiftungen.

Nachhaltigkeit hat bei der Helvetia Anlagestiftung einen sehr hohen Stellenwert und mündet in einer Nachhaltigkeitsstrategie, die sich eng an der Responsible Investment Strategie der Helvetia Gruppe orientiert. Bis Ende 2023 wurden bereits über 90% des Anlagevermögens nach Nachhaltigkeitsgrundsätzen angelegt und verwaltet.

Die Helvetia Anlagestiftung ist somit die ideale Partnerin für kompetente Vermögensverwaltung im Vorsorgebereich.



Asset Management AG

Helvetia Asset Management AG **82**

Alfonso Tedeschi
Steinengraben 41, CH-4002 Basel
alfonso.tedeschi@helvetia.ch, www.helvetia-am.ch

Helvetia Asset Management AG ist im Geschäft der kollektiven Kapitalanlagen tätig und setzt sich als unabhängige Fondsleitung gezielt für die Interessen der Anlegerinnen und Anleger ein. Sie ist eine durch die Finanzmarktaufsicht FINMA beaufsichtigte Anbieterin von Fondsleitungen- und Vermögensverwaltungs-Dienstleistungen. Weiter übt sie die Anlageberatung sowie das Assetmanagement, die Bauherrenvertretung und das Transaktionsmanagement für Vorsorgeeinrichtungen, namentlich für Immobilien-Portfolios, aus. Sie hat ihren Sitz in Basel und ist eine 100-prozentige Beteiligung der Helvetia Holding AG, St. Gallen.

Die aktuell von der Fondsleitung betreuten Anlagegefässe fokussieren sich auf Wohnimmobilien und gemischt-genutzte Liegenschaften in der Schweiz. Die Fondsleitung deckt mit ihren internen und externen Partnern die gesamte Wertschöpfungskette von Immobilien ab. Weiter zielt sie mit ihrem aktiven, datenbasierten Management auf eine langfristige Wertsteigerung sowie stabile Erträge und eine effiziente Umsetzung der Nachhaltigkeitsanforderungen im Immobilienportfolio ab.



Ihre Schweizer Versicherung

Helvetia Versicherungen **82**

Christian Mutz
St. Alban-Anlage 26, CH-4002 Basel
christian.mutz@helvetia.ch, www.helvetia.com

Mit über 160-jähriger Versicherungskompetenz bietet Helvetia die gesamte Palette an Lebensversicherungen an und hat sich dabei als Top-2-Anbieterin im Lebensversicherungsgeschäft etabliert. Das Produktangebot umfasst Einzel- und Kollektiv-Lebensversicherungen.

Im Rahmen der 2. Säule unterstützt Helvetia im Kollektiv-Geschäft Unternehmen und Mitarbeitende mit Expertenwissen in der beruflichen Vorsorge und bietet mit den Varianten Vollversicherung und teilautonome Lösungen massgeschneiderte Pensionskassenlösungen an. Zusätzliche kongruente Rückversicherungslösungen für firmeneigene Stiftungen ergänzen das Angebot.

Mit Einzel-Lebensversicherungen in der 3. Säule bietet Helvetia umfassende Vorsorgelösungen für die private Selbstvorsorge an. Mit individueller Beratung und flexiblen Lebensversicherungslösungen ermöglicht Helvetia finanzielle Sicherheit in jeder Lebensphase. So können Kundinnen und Kunden ihre Pläne verwirklichen und sind auf Unvorhergesehenes vorbereitet.



Helvetica Property Investors AG **118**

Urs Kunz
Brandschenkestrasse 47, CH-8002 Zürich, +41 43 544 70 95
urs.kunz@helvetica.com, www.helvetica.com

Helvetica Property Investors AG, 2006 gegründet, ist eine führende und FINMA-regulierte Immobilien Fondsleitung und Asset Management Gesellschaft. Wir bieten institutionellen Investoren, insbesondere Vorsorgeeinrichtungen und privaten Anlegern nachhaltigen Wert durch aktives und langfristiges Eigentum an sicheren und stabilen Immobilienanlagen mit soliden Renditen. Mit unserer voll integrierten Immobilienanlageplattform decken wir die gesamte Wertschöpfungskette ab, entwickeln kundenspezifische Anlagelösungen und stellen standardisierte Anlageprodukte bereit: Der börsenkotierte HSC-Fund für Kommerzimmobilien, der HSO-Fund für kommerzielle Spezialimmobilien und der HSL-Fund für Wohnimmobilien investieren schweizweit an attraktiven Standorten mit guter Verkehrsanbindung zu regionalen Wirtschaftszentren. Unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft berücksichtigt ESG-Vorgaben entlang des ganzen Immobilienlebens- und Investitionszyklus und ist auf Fondsebene formell verankert.



HSBC Global Asset Management (Schweiz) AG **92**

Frédéric Arnold
CFA, Gartenstrasse 26, CH-8002 Zürich, +41 44 206 26 07
frederic.arnold@hsbc.com, www.assetmanagement.hsbc.ch/de-ch/qualified-investor

Per Ende September 2023 lag das von uns verwaltete Vermögen weltweit bei rund 662 Mrd. US-Dollar. Unsere Investmentplattform umfasst mehr als 660 Experten in 23 Ländern und Territorien, die vor Ort eine gründliche Due Diligence durchführen und ihr Wissen und ihre Erkenntnisse innerhalb der HSBC-Welt teilen. Unsere Globalität erlaubt es uns, Gelegenheiten zu ergreifen, wo immer sie sich ergeben. Mit unserer umfangreichen Expertise in den Bereichen Aktien, Anleihen, Multi-Asset, Geldmarkt und in alternativen Anlagestrategien sowie unserer grossen Auswahl an Strategien, die den Investmentziele unserer Kunden entsprechen, unterstützen wir den Erhalt und das Wachstum ihres Vermögens. Wir streben nachhaltige Lösungen für Investoren an; bereits seit mehr als 20 Jahren integrieren wir verantwortungsvolle Investitionen in unsere Anlagekultur. Wir entwickeln Lösungen für nachhaltige Investitionen, die den Kapitalfluss von weltweit führenden Investoren zu Unternehmen und Projekten auf der ganzen Welt erleichtern, um so den globalen Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft voranzutreiben.



IFM Investors **90**

Anna Demarmels
Gessnerallee 28, CH-8001 Zürich, +41 79 907 43 76
Anna.Demarmels@ifminvestors.com, www.ifminvestors.com

IFM Investors wurde vor mehr als 25 Jahren durch eine Gruppe von Pensionskassen gegründet.

Mit Niederlassungen in London, Zürich, Amsterdam, Berlin, New York, Hongkong, Seoul, Tokio, Sydney und Melbourne sind wir im Auftrag von mehr als 560 gleichgesinnten Institutionen weltweit tätig, darunter Pensions- und Staatsfonds, Universitäten, Versicherungen und Stiftungen. Mit den uns anvertrauten CHF 126 Milliarden* (davon über CHF 1 Mrd. an Infrastrukturinvestitionen von Schweizer Pensionskassen) verwalten wir die Altersvorsorge von mehr als 120 Millionen Erwerbstätigen weltweit.

IFM Investors ist zugleich Vorreiter und Marktführer im Bereich Kapitalbeteiligungen an Infrastrukturprojekten. Heute verwaltet unser Team von über 100 Infrastrukturspezialisten Investitionen in 34 Portfoliounternehmen, in denen insgesamt mehr als 50 000 Menschen beschäftigt sind. Im Rahmen der IFM-Verpflichtung zur Erreichung eines Netto-Null-Ziels bis 2050 haben wir uns für 2030 ein Zwischenziel zur Emissionsreduktion von mehr als einer Million Tonnen CO₂e für unsere Anlageklasse Infrastructure Equity gesetzt. Dies entspricht einer Reduktion um 40%.

* Stand: 31. März 2022


invalue ag **2**

Jeannette Leuch
Teufener Strasse 11, CH-9000 St. Gallen, +41 71 224 80 10
j.leuch@invalue.ch, www.invalue.ch

invalue ag ist ein unabhängiges Unternehmen mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Risikoberichterstattung, Investment-Controlling und Anlageberatung. Wir entwickeln innovative Beratungsansätze, professionelle Analysesysteme und sind spezialisiert auf die gezielte und sichere Erschliessung liquider und illiquider Anlageklassen. Bei der Auswahl von Anlagelösungen konzentrieren wir uns auf die Identifizierung wesentlicher Rendite- und Risikotreiber sowie ihren Beitrag in verschiedenen Marktszenarien.

Investitionsstrategien, die im Zins- und Inflationsumfeld einen Diversifikationsbeitrag zu traditionellen Anlagestrategien leisten sowie das interaktive Führungsinstrument «pkcockpit» stehen im Zentrum unseres Messeauftritts.

Das pkcockpit bietet umfassende, beratungsunabhängige Informationen zu Ihrer Pensionskasse. Es analysiert Kennzahlen systematisch und weist frühzeitig auf drohende Ungleichgewichte hin. Zudem können Handlungsmöglichkeiten simuliert und die Folgen bewertet werden. Im neuen ESG-Modul können Sie Ihre Nachhaltigkeitsansätze über alle Anlageklassen verfolgen und steuern.


J. Safra Sarasin
J. Safra Sarasin Sustainable Asset Management **45**

Adriano Faillace
Alfred-Escher-Strasse 50, CH-8002 Zürich, +41 58 317 32 60
ic@jsafrasarasin.com, https://am.ch.jsafrasarasin.com

Das Vermögensverwaltungsgeschäft der J. Safra Sarasin Gruppe ist unter der Marke J. Safra Sarasin Sustainable Asset Management zusammengefasst. Nachhaltigkeit ist in ihrer DNA – als Pionierin nachhaltigen Investierens stellt sie die Anleger-Interessen an erste Stelle und legt Wert auf langfristige Beziehungen, mit dem Ziel, Kunden das Erreichen ihrer Finanz- und Nachhaltigkeitsziele zu ermöglichen. J. Safra Sarasin Sustainable Asset Management ist entschlossen, eine führende Anbieterin nachhaltiger Anlagenlösungen zu bleiben und hat ein Versprechen abgegeben, bis 2035 kohlenstoffneutral zu sein. Die Bank J. Safra Sarasin hat als erstes Schweizer Institut die «Finance for Biodiversity Pledge» unterzeichnet und ist Erstunterzeichnerin der Prinzipien für verantwortungsvolle Bankgeschäfte und der Prinzipien für verantwortliches Investieren.


Kapital 1852 **27**

Schwannstrasse 10, DE-40476 Düsseldorf
www.1852.capital/de

Kapital 1852 ist die Private Markets Plattform der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG. Der Fokus von Kapital 1852 liegt auf Direktinvestmentfonds im Bereich Private Equity sowie Dachfonds in den Bereichen Venture Capital und Private Debt. Im Segment Venture Capital ermöglicht Kapital 1852 Investoren einen weltweiten Zugang zu ausgewählten internationalen Venture-Capital-Fonds mit einem Fokus auf den Technologie-Sektor. Besondere Aufmerksamkeit erhalten dabei innovative Digitalunternehmen, die eine Partizipation an Veränderungen von Wirtschaft und Gesellschaft anstreben.

Vertriebspartner in der Schweiz für die Value-Strategie ist die AGATHON CAPITAL SCHWEIZ GmbH, Spezialist für wertsichernde, innovative und nachhaltige Fondsstrategien.


Keller Experten AG **120**

Patrick Baeriswyl
Altweg 2, CH-8500 Frauenfeld, +41 52 723 60 60
pb@kexp.ch, www.kexp.ch

Als Experten für berufliche Vorsorge bieten wir unabhängige Beratung und massgeschneiderte kundenorientierte Unterstützung in allen Fragestellungen der beruflichen Vorsorge. Neben den gesetzlichen Aufgaben als Experte gehören ALM-Studien (in Zusammenarbeit mit der Complementa AG), Pensionskassenverwaltung, Rechtsberatung, IFRS-Bilanzierung, Stiftungsratsseminare und Projektbegleitungen zu unseren Kernkompetenzen. Zu unseren Kunden gehören neben firmeneigenen Stiftungen auch Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen und Wohlfahrtsfonds.

Wir beschäftigen vier Pensionskassen-Experten SKPE, eine Rechtsanwältin, eine Verwaltungsmitarbeiterin und bilden zurzeit einen neuen Experten aus.


Kessler & Co AG **99**

Denan Handanagic
Forchstrasse 95, Postfach, CH-8032 Zürich, +41 44 387 87 11
info@kessler.ch, www.kessler.ch

Kessler ist das führende Schweizer Unternehmen für ganzheitliche Risiko-, Versicherungs- und Vorsorgeberatung. Wir betreuen über 1500 mittlere und grosse Schweizer Unternehmen aus Dienstleistung, Handel und Industrie sowie der öffentlichen Hand. Dank unserer Expertise in den einzelnen Wirtschaftsbranchen, unseren qualifizierten Mitarbeitenden und unserer führenden Marktstellung leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum nachhaltigen Erfolg unserer Kunden. Als verlässlicher Partner begeistern wir sie und eröffnen ihnen durch den sicheren Umgang mit Risiken neue Perspektiven.

Gegründet 1915, beschäftigt Kessler heute 350 Mitarbeitende am Sitz in Zürich und an den Standorten Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Sion und Vaduz. Als Schweizer Partner von Marsh sind wir seit 1998 Teil eines Netzwerks mit Spezialisten aus allen Gebieten des Risk Managements und mit grosser Erfahrung in der Betreuung globaler Versicherungsprogramme.


L1 Digital AG **106**

Julien Godat
Limmatquai 1, CH-8001 Zürich, +41 44 515 00 20
julien@l1.digital, www.l1.digital

L1 Digital AG (L1D) ist ein FINMA-regulierter Vermögensverwalter und einer der führenden Anlagespezialisten im Bereich digitaler Assets. L1D hat seinen Hauptsitz in Zürich und verwaltet ein Vermögen von über 500 Millionen US-Dollar von den grössten und anspruchsvollsten Anlegern in der Schweiz, darunter mehrere Schweizer Pensionskassen. L1D hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen institutionellen und diversifizierten Zugang zum Blockchain-Sektor und zu digitalen Vermögenswerten zu bieten.

Die digitale Revolution, die durch die Blockchain-Technologie vorangetrieben wird, entwickelt sich rasant, und ihre Akzeptanz nimmt ständig zu. Dezentrale Anwendungen entstehen in verschiedenen Sektoren wie dem Finanzwesen, dem Gesundheitswesen, der dezentralen Datenspeicherung, der Telekommunikation oder der Tokenisierung von traditionellen Vermögenswerten wie Immobilien, Anleihen oder Aktien. Wir befinden uns an der Schwelle zu einer neuen Internet-Ära, auch Web 3.0 genannt. Mit anderen Worten: Eine neue digitale Anlageklasse ist entstanden, und L1D rechnet mit ihrer weiteren raschen Entwicklung und ihrem Aufstieg in den Portfolios institutioneller Anleger.

LAZARD

FUND MANAGERS

Lazard Asset Management Schweiz AG **21**

Björn Bahlmann
 Uraniastrasse 12, CH-8001 Zürich, +41 43 888 64 85
 bjoern.bahlmann@lazard.com, www.lazardassetmanagement.com

Lazard Fund Managers offeriert Anlegern in der Schweiz ein breites Angebot an aktiv gemanagten UCITS-Fonds wie auch massgeschneiderten Mandatslösungen, die von Lazard Asset Management oder Lazard Frères Gestion verwaltet werden. Lazard Fund Managers bietet einen zentralen Zugang zur Investmentexpertise von Lazard Asset Management und Lazard Frères Gestion, zwei Unternehmen innerhalb der Lazard-Familie mit unterschiedlichen Fähigkeiten, aber gemeinsamen Überzeugungen. Mit über 1000 Mitarbeitern operieren wir aus 27 Städten in 20 Ländern. Unsere über 300 Investment-Experten verwalten 216 Mrd. CHF* in einem breiten Spektrum globaler, lokaler und länderspezifischer Strategien (traditionell/alternativ) für institutionelle und private Anleger.

* Stand: 31. Dezember 2023



LGIM **60**

Mauro Gerli
 Bleicherweg 10, 8002 Zürich, +41 79 632 52 16
 mauro.gerli@lgim.com, www.lgim.com

Wir als Legal & General Investment Management (LGIM) sind das globale Vermögensverwaltungsgeschäft der Legal & General Group. Unser Ziel ist es, durch verantwortungsbewusstes Investieren eine bessere Zukunft zu schaffen. Wir bemühen uns, dies durch ein starkes Gefühl der Partnerschaft mit unseren Kunden zu erreichen, indem wir zusammenarbeiten, um langfristig positive Ergebnisse zu erzielen.

Im Auftrag von Sparer, Rentnern und Institutionen weltweit verwalten wir ein Vermögen von 1348 Mrd. Euro.*

Ein Teil von Legal & General zu sein, verleiht uns eine einzigartige Stärke. Unsere Anlagestrategien decken eine breite Palette von Anlageklassen und -stilen ab, darunter Aktien, Anleihen, Immobilien und alternativen Anlagen sowie Multi-Asset-Fonds. LGIM ist führend im globalen Indexfondsmanagement.

* Stand: 30. Juni 2023. Das verwaltete Vermögen wird auf Basis der Direktanlagen der Kunden ausgewiesen und schliesst eine Doppelzählung von Dachfondsbeteiligungen aus. Das verwaltete Vermögen umfasst den Wert der Wertpapier- und Derivatepositionen.

LGT CAPITAL PARTNERS

LGT Capital Partners **119**

Stefano Lecchini
 Schützenstrasse 6, CH-8808 Pfäffikon SZ, +41 58 261 85 18
 stefano.lecchini@lgtcp.com, www.lgtcp.com

LGT Capital Partners ist ein führender globaler Anlagespezialist, der auf alternative Anlagen spezialisiert ist. Die Firma verwaltet über USD 100 Mrd. für mehr als 700 institutionelle Kunden in 44 Ländern. Ein internationales Team von über 800 Spezialisten zeichnet für das Management einer breiten Palette von Anlagelösungen aus den Bereichen Private Markets, Multi-Alternatives und diversifizierende Strategien sowie nachhaltige und Impact-Strategien verantwortlich.

Die Firma mit Hauptsitz in Pfäffikon/SZ unterhält Büros in San Francisco, New York, Dublin, London, Paris, Den Haag, Luxemburg, Frankfurt am Main, Vaduz, Dubai, Peking, Hongkong, Tokio und Sydney.

LIBERA

Vorsorgeexperten

Libera AG **96**

Dr. Benno Ambrosini
 Stockerstrasse 34, Postfach, CH-8022 Zürich, +41 43 817 73 00
 info@libera.ch, www.libera.ch

Die Libera ist ein führendes schweizerisches Beratungsunternehmen für Vorsorgeeinrichtungen und Unternehmen in der Schweiz. Wir sind unabhängig von Banken, Lebensversicherungen und Wirtschaftsprüfungsunternehmen. Bereits seit 1963 beraten wir Vorsorgeeinrichtungen und international ausgerichtete Konzerne kompetent und umfassend bei der beruflichen Vorsorge, unterstützen sie mit Outsourcing-Dienstleistungen und in allen Fragen der internationalen Rechnungslegung.

Die Libera verfügt über die beiden Standorte Basel und Zürich und beschäftigt rund 80 Mitarbeitende.



Lombard Odier Investment Managers **59**

Raphael Kron
 Sihlstrasse 20, Postfach 2775, CH-8001 Zürich, +41 44 214 14 50
 r.kron@lombardodier.com, www.loim.com

Bei Lombard Odier Investment Managers sind wir Vordenker mit dem einen Ziel vor Augen: Unseren Kunden herausragende Anlagelösungen zu bieten, die ihren Bedürfnissen langfristig gerecht werden und sich weiterentwickeln, um in der herausfordernden Welt, in der wir leben, erfolgreich zu sein.

Nachhaltigkeit ist heute einer der wichtigsten Risiko- und Renditetreiber. Diese zentrale Anlageüberzeugung bei Lombard Odier Investment Managers prägt unser Ethos, unseren Anlageansatz und unsere Lösungen fundamental. Unser Team von Nachhaltigkeitsexperten kombiniert ausgefeilte Datenquellen, akademische Stringenz und technische Innovation, um hochmoderne, wissenschaftlich fundierte und zukunftsgerichtete Tools zu entwickeln und so die Portfolios an dieses neue wirtschaftliche Umfeld anzupassen und neue Strategien mit naturverträglichen und klimaorientierten Zielen zu entwickeln.

Mit mehr als 160 Anlageexperten sind wir ein globales Unternehmen mit einem Netzwerk von 13 Niederlassungen in Europa, Asien und Nordamerika und verfügen über ein verwaltetes Vermögen von CHF 62 Mrd. (Stand: 31. Dezember 2023).



M&G International Investments Switzerland AG **47**

Patrick Abgottspon
 Talstrasse 66, CH-8001 Zürich, +41 43 443 82 06
 patrick.abgottspon@mandg.com, www.mandg.com/investments/institutional/en-global

M&G Investments ist ein globaler Asset Manager mit einer langen Tradition an Investitionen und Innovationen in öffentlichen und privaten Märkten.

Als aktiver Asset Manager entwickeln wir Lösungen, die sich an den Bedürfnissen unserer Kunden orientieren, unabhängig, ob der Fokus Growth oder Income, zukünftige Liabilities, Kapitalerhalt oder Responsible Investments sind. Durch ein starkes Gefühl der Partnerschaft und Zusammenarbeit unterstützen wir eine Kultur der kontinuierlichen Innovation, um langfristige Beziehungen aufzubauen, wenn sich die Bedürfnisse im Laufe der Zeit weiterentwickeln.

Weltweit verwalten wir 358 Milliarden Euro (Stand: Juni 2022) im Auftrag von private und institutionelle Anleger, darunter Pensionsfonds, Stiftungen, Versicherungen, Sovereign Wealth Funds, Banken und Family Offices.

Wir sind Teil von M&G plc, einem internationalen Spar- und Investmentunternehmen mit dem Anspruch, langfristig Mehrwert für unsere Investoren zu schaffen und gleichzeitig gemeinsam an einer positiven Zukunft zu arbeiten.



M&S Software Engineering

40

Marc Riedwyl
Hilfikerstrasse 4, CH-3014 Bern, +41 44 738 19 19
info@m-s.ch, www.m-s.ch

M&S entwickelt mit rund 150 Mitarbeitenden seit über 30 Jahren Softwarelösungen für Sozialversicherungen.

In der beruflichen Vorsorge vertrauen rund 600 Einrichtungen mit 650 000 Versicherten auf das Produkt MSPension (ehemals M&S|Pension). MSPension glänzt mit einem umfassenden, hochintegrierten Funktionsumfang, fokussiert auf die effiziente Abwicklung des Verwaltungsgeschäfts und ist digital fit.

Gemeinsam mit starken Partnern wie Microsoft und Five Informatik bietet M&S eine breite Palette von Dienstleistungen wie Entwicklung, Wartung, Support, Einführungen, Beratung, Schulung sowie Betrieb an.

MSPension ist auch als SaaS-Lösung auf der Plattform von Microsoft Azure Switzerland verfügbar.



MFS Investment Management

16

Daniel Lucchetta
Theaterstrasse 16, CH-8001 Zürich Switzerland, +41 44 588 00 82
dlucchetta@mfs.com, www.mfs.com/en-ch/institutions-and-consultants.html

Seit der Auflegung des ersten offenen Investmentfonds in den USA im Jahr 1924 widmet sich MFS einem einzigen Zweck: Wertschöpfung für die Kunden durch verantwortungsbewusste Kapitalallokation. Durch unsere leistungsstarke globale Anlageplattform kombinieren wir kollektives Fachwissen, durchdachtes Risikomanagement und langfristige Disziplin, um die nach unserer Meinung besten Anlagemöglichkeiten auf dem Markt zu entdecken.



MoneyPark AG

82

Besnik Salihaj
Churerstrasse 54, CH-8808 Pfäffikon SZ, +41 44 518 87 71
besnik.salihaj@moneypark.com, https://moneypark.ch/finovo

MoneyPark, der führende Spezialist für Hypotheken und Immobilien in der Schweiz, wurde 2012 gegründet und bietet seinen Partnern mit der Kombination aus persönlicher Beratung und wegweisender Technologie massgeschneiderte, unabhängige Hypotheken- und Immobilienlösungen. Für die Finanzierung arbeitet MoneyPark mit mehr als 100 Anbietern aus den Bereichen Banken, Versicherungen und Pensionskassen zusammen. Neben dem Privatkundengeschäft hat sich MoneyPark auch auf die Bedürfnisse von institutionellen Investoren wie Versicherungen, Pensionskassen und Anlagestiftungen spezialisiert. Deren Nachfrage nach Hypotheken ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Gründe hierfür sind die Mehrrendite gegenüber der 10-jährigen schweizerischen Bundesanleihe, die hohe Sicherheit, die Auslagerung von Vertrieb und Servicing sowie der Diversifikationseffekt. MoneyPark managt den gesamten Prozess von der Vermarktung bis hin zur Risikobewirtschaftung von Hypotheken – einfach, flexibel und kundenorientiert. Neben seiner Marktführerschaft im Bereich der Hypothekenvermittlung ist MoneyPark damit auch zum führenden Schweizer Anbieter für direkte Investitionen in die Anlageklasse Hypotheken avanciert.

Morgan Stanley

INVESTMENT MANAGEMENT

Morgan Stanley Investment Management

20

Claire Tobler
Beethovenstrasse 33, CH-8002 Zürich, +41 44 588-1022
claire.tobler@morganstanley.com, www.morganstanley.com/im/de-ch/intermediary-investor.html?countryParam=ch&roleParam=intermediary-investor&languageParam=de

Wir bieten Kunden auf der ganzen Welt ein breites Spektrum an spezialisierten Lösungen.

Unsere unabhängigen Anlageteams betreuen – mit einem Fokus auf die langfristige Performance sowie durch die Unterstützung von Morgan Stanley's umfassenden Ressourcen – eine grosse Bandbreite an Strategien und Stilen.



Muzinich & Co. (Switzerland) AG

7

Stefan Stucki
Tödistrasse 5, CH-8002 Zürich, +41 44 218 14 11
sstucki@muzinich.com, www.muzinich.com

Muzinich & Co. ist ein institutionell ausgerichtetes, privat geführtes Unternehmen, das seit 1988 in Unternehmenskredit investiert und globale Partnerschaftslösungen auf den öffentlichen und privaten Unternehmenskreditmärkten anbietet. Unser langfristiger Track Record unterstreicht unsere Fähigkeit, unseren Kunden attraktive risikobereinigte Renditen über alle Marktzyklen hinweg zu bieten.

- Klarer, konsistenter und konservativer Investitionsansatz
- Konzentration auf Entwicklungen von intelligenten Kreditlösungen mit langfristiger Denkweise und starkem Fokus auf Kapitalerhalt
- Muzinich offeriert massgeschneiderten Lösungen/Strategien in den Bereichen Public Markets (UCITS) und Private Markets (semi-liquide/illiquide)

Per 31.12.2023 verwaltet Muzinich USD 36 Milliarden Kundengelder, diese mehrheitlich in Europa. Muzinich ist weltweit mit 15 Standorten und 252 Mitarbeitern vertreten.



NEOSIS IT – AN ELCA Company

87

Yves Bongard
Flurstrasse 62, CH-8048 Zürich, +41 21 555 23 12
yves.bongard@elca.ch, www.neosis.ch/de

Unsere Vision ist es, Versicherte, angeschlossene Arbeitgeber und auch die Mitarbeitenden von Vorsorge- und Sozialversicherungsorganisationen mittels durchgängiger Prozesse zu unterstützen und von administrativen Aufgaben zu entlasten.

NEOSIS, ein Anbieter von IT-Dienstleistungen und -Lösungen speziell für die Bereiche Vorsorge und Sozialversicherungen, steht Ihnen bei Ihren Projekten zur digitalen Transformation als erfahrener Partner zur Seite.

Die modulare und agnostische Software-Suite iPension integriert sich organisch in Ihre bestehende IT-Landschaft: Schritt für Schritt und à la carte, je nach Bedarf, Grösse und Typologie der Organisation. Innovative Portale, intelligente Chatbots, ein flexibles End-to-End-Management von fachübergreifenden Prozessen und moderne Verwaltungssysteme machen iPension Suite zum Pionier im Bereich der digitalen Vorsorge.

NEOSIS, eine Tochtergesellschaft der ELCA-Gruppe, beschäftigt mehr als 150 Experten in mehreren Schweizer und internationalen Standorten. Diese Ressourcen ermöglichen einen kundennahen Support, schnelle Integrationszeiten sowie überzeugende Ergebnisse zu attraktiven Entwicklungs- und Migrationskosten.

netcetera

Netcetera AG 80

Christoph Neuhaus
Zypressenstrasse 71, CH-8004 Zürich, +41 44 297 57 34
christoph.neuhaus@netcetera.com
www.netcetera.com/de/home/pensions-technology.html

Das Verwaltungssystem P40 digitalisiert die gesamten Geschäftsprozesse von Pensionskassen. Die Lösung ist komplett prozessorientiert und überzeugt durch hochgradige Automatisierung und nahtlose Integration von Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Weiterem. So steigern Sie die Effizienz, senken Kosten und schonen Ressourcen. Dank moderner Online-Portale für Arbeitgeber und Versicherte ist ein schneller und bequemer Kundenservice gewährleistet.

Die umfassende Lösung vereint moderne Technologien mit höchsten Sicherheitsstandards und wird als SaaS-Lösung im Schweizer Rechenzentrum betrieben. Wir sorgen für den Betrieb und die Sicherheit – Sie haben mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft.

Netcetera ist ein führendes Softwareunternehmen mit zukunftssicheren Lösungen für die Finanz- und Versicherungsbranche. Wir unterstützen überzeugt durch hochgradige Automatisierung und nahtlose Integration von Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Weiterem. So steigern Sie die Effizienz, senken Kosten und schonen Ressourcen. Dank moderner Online-Portale für Arbeitgeber und Versicherte ist ein schneller und bequemer Kundenservice gewährleistet. Die umfassende Lösung vereint moderne Technologien mit höchsten Sicherheitsstandards und wird als SaaS-Lösung im Schweizer Rechenzentrum betrieben. Wir sorgen für den Betrieb und die Sicherheit – Sie haben mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft.

NEUBERGER BERMAN

Neuberger Berman (Switzerland) GmbH 37

Fabio Castrovillari
Dreikönigstrasse 7, CH-8002 Zürich, +41 44 219 77 50
fabio.castrovillari@nb.com, www.nb.com

Neuberger Berman wurde vor über 80 Jahren gegründet und gehört heute mit einem verwalteten Vermögen von USD 463 Mia. (per 31.12.23) zu den weltweit führenden, sich im Mitarbeiterbesitz befindenden, Asset Manager. Für institutionelle Investoren bieten wir globale Anlagelösungen in den Bereichen Aktien, Fixed Income und Alternative Anlagen, wie Private Markets und ILS, an. Wir konzentrieren uns auf aktive Strategien, die Mehrwert für unsere Kunden bieten.

Unsere Portfolio-Manager investieren in die gleichen Strategien wie unsere Kunden – ein Beweis dafür, dass wir langfristig handeln und die Interessen unserer Kunden vertreten. Das lokale Team in Zürich arbeitet im Durchschnitt seit 10 Jahren bei Neuberger Berman und verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Betreuung von Schweizer Pensionskassen.

Neuberger Berman hat im Rahmen der PRI-Bewertung für die ESG-Integrationsbemühungen des Unternehmens durchwegs die Note A+ erhalten und wurde 2020 in die PRI-Leaders' Group berufen. Diese Auszeichnung erhielten weniger als 1% der 2100 PRI-Unterzeichner. Neuberger Berman behält auch weiterhin die höchste PRI-Bewertungsnote von 5 Sternen über alle Anlageklassen hinweg.

NOVA PROPERTY

Nova Property Fund Management AG 34

Marcel Schneider
Zentrum Staldenbach 3, CH-8808 Pfäffikon, +41 79 754 16 03
marcel.schneider@novaproperty.ch, www.novaproperty.ch/de/

Die Nova Property Fund Management AG ist eine von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA am 5. November 2018 bewilligte Fondsleitung mit Sitz in Pfäffikon SZ und seit diesem Zeitpunkt im Fondsgeschäft tätig. Dazu gehören die Gründung, Leitung und Verwaltung von kollektiven Kapitalanlagen nach schweizerischem Recht und der Vertrieb der eigenverwalteten Fonds. Darüber hinaus ist die Gesellschaft im Bereich der Anlageberatung für Immobilieninvestmentgesellschaften sowie Anlagestiftungen mit Fokus Immobilien tätig.

Die inhabergeführte Fondsleitung deckt mit aktuell fünf betreuten Portfolios den gesamten Schweizer Immobilienmarkt für Wohnliegenschaften und kommerzielle Liegenschaften ab. Diese Portfolios beinhalten Novavest Real Estate AG (SIX Swiss Exchange: NREN), SenioResidenz AG (BX Swiss AG: SENIO), Swiss Central City Real Estate Fund (SIX Swiss Exchange: CITY), 1291 Die Schweizer Anlagestiftung (Mitglied KGAST) und Central Real Estate Holding AG (inklusive deren Tochtergesellschaft Rhystadt AG), die zusammen über CHF 3.7 Milliarden (per 31. Dezember 2023) an Schweizer Immobilienwerten halten.

OLZ smart invest

OLZ AG 26

Michael Frei
Marktgasse 24, CH-3011 Bern, +41 31 326 80 00
michael.frei@olz.ch, www.olz.ch

Die Systematik einer langfristigen und risikobasierten Vermögensverwaltung.

Das ist es, was uns vom Standard in der Finanzindustrie unterscheidet. OLZ ist ein Schweizer Asset Manager mit spezialisiertem Wissen, der risikobasierte und wissenschaftlich fundierte Anlagelösungen anbietet. Die Systematik der Anlagelösungen auf dem neusten Stand der Technologie ist es, was die OLZ auszeichnet.

Die Erarbeitung eines Portfolios für eine solide Anlagestrategie erfordert Wissen, Erfahrung und Präzision. Diesem Handwerk haben wir uns bei der OLZ verschrieben. Und das machen wir **datenbasiert, wissenschaftlich fundiert, und jederzeit transparent** und nachvollziehbar für unsere KundInnen. Nur wer seine Branche versteht, das damit verbundene Handwerk liebt und darin seine Berufung sieht, ist auch langfristig erfolgreich.

Die OLZ ist seit der Gründung (2001) ein unabhängiges und partnergeführtes Unternehmen mit rund 30 Mitarbeitenden an den Standorten Bern, Zürich und Hongkong.

Weil uns nachhaltige Kundenbindungen mehr wert sind, als der kurzfristige Erfolg. Think Smart.

optive Digitale Büroorganisation

Optive AG 9

Jan Bürkler
Limmatquai 84, CH-8001 Zürich, +41 44 552 30 40
info@optive.ch, www.optive.ch

Optive entwickelt und implementiert Komplett-Lösungen für das Dokumenten-Management (DMS/ECM/EIM), die revisionssichere Archivierung und Workflow-Management mit dem Produkt ELO. Mit einem Leistungsausweis von über 24 Jahren und weit mehr als 700 Projekten ist Optive mit Standorten in Zürich, Luzern, Bern, Basel und Wängi TG der älteste und grösste Schweizer ELO Businesspartner.

Speziell für Vorsorgeeinrichtungen bieten wir eine Reihe clevere Produkte und Dienstleistungen an, die auf digitaler Basis eine effiziente und zeitsparende Büroorganisation garantieren. Damit bieten wir eine einfache und komfortable Lösung zur revisionssicheren Archivierung und Dokumentierung an.

Mit den neuen Business Solution aus dem Hause ELO Digital Office können wir zusätzliche innovative Lösungen im Bereich HR Recruiting, digitales Personaldossier, Knowledge- sowie Vertragsmanagement und viele weitere Bereiche anbieten. Sämtliche Lösungen entsprechen den gesetzlichen Normen, unter anderem auch die Einhaltung der DSGVO/nDSG CH Datenschutzgesetz.

Von der Beratung, über die Installation und die Schulung bis hin zum Support im Geschäftsalltag, wir helfen Ihnen auf dem Weg zur digitalen Büroorganisation.

ORTeC FINANCE

Ortec Finance 116

Raymond Hamersma
Poststrasse 4, CH-8808 Pfäffikon SZ, +41 55 410 38 38
info@ortec-finance.ch, www.ortecfinance.com

Ortec Finance ist ein unabhängiges Beratungsunternehmen, das seit über 40 Jahren Pensionskassen weltweit berät. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Rotterdam und ist mit 7 Standorten in Europa, Nordamerika und Australien präsent. In der Schweiz sind wir seit 2008 mit Sitz in Pfäffikon SZ tätig. Wir erbringen Beratungsdienstleistungen für Vorsorgeeinrichtungen und institutionelle Anleger. Wir bieten insbesondere ALM-Studien, Investment Consulting- und Risikomanagement-Dienstleistungen sowie Performance- und Klimaanalysen an. Während der letzten Jahre hat sich Ortec Finance im Klimabereich eine führende Position erarbeitet, dank der systematischen Einbindung von Klimarisiken in die Erarbeitung der strategischen Asset Allokation. Zu unserer DNA gehört die detaillierte und granulare Modellierung der Anlagenseite basierend auf unserem ausgereiften forward looking Szenarioansatz. Unser proprietäres Finanzmodell GLASS bildet beide Seiten einer Vorsorgebilanz methodisch konsistent ab, in ein und demselben Faktormodell. GLASS und unser Performance-Analyse Tool, PEARL, vergeben wir auch in Lizenzform.

PATRIMONIUM

Your Partner in Private Markets

PATRIMONIUM

70

Clemens Schreiber
Talacker 50, CH-8001 Zürich, +41 58 787 00 62
clemens.schreiber@patrimonium.ch, www.patrimonium.ch/de/

Patrimonium Asset Management AG («Patrimonium») ist eine von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zugelassene Fondsleitung, die auf private Märkte spezialisiert ist. Patrimonium bietet qualifizierten und professionellen Anlegern Investitionsmöglichkeiten in Immobilien, Private Debt, Private Equity und Infrastruktur. Patrimonium verwaltet mit 70 Fachleuten an den Standorten Lausanne, Zürich und Zug ein Vermögen von CHF 4.5 Milliarden.

Patrimonium Swiss Real Estate Fund:

Wohnliegenschaften mit Mietzinspotential.

Patrimonium Anlagestiftung:

Wohnimmobilien und Gesundheitsimmobilien Schweiz, nachhaltige Infrastruktur.

Patrimonium Private Debt:

Direkte Finanzierung von Mittelstandsunternehmen im deutschsprachigen Raum.

Patrimonium Private Equity:

Buyouts und Wachstumsfinanzierungen von KMU's.

Patrimonium Climate Infrastructure Fund:

Breit diversifizierte Klimainfrastrukturinvestitionen mit starkem ESG- und Nachhaltigkeitsfokus.

Pax

Pax

6

Gregor Vogler
Aeschenplatz 13, CH-4002 Basel, +41 21 967 15 19
gregor.vogler@pax.ch, www.pax.ch/de

Pax bringt die Vorsorge auf den Punkt. Als Vorsorgeversicherung bieten wir Lösungen, die exakt auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind. Bei der Beruflichen Vorsorge sind wir ein kompetenter Ansprechpartner unabhängig von der Unternehmensgrösse. Auch hier bieten flexible Vorsorgepakete einen optimalen Schutz für die unterschiedlichen Phasen, in der sich eine Firma befindet – vom Start-up über den Kleinbetrieb bis zum mittelgrossen Unternehmen.

Pax baut auf das Prinzip der Solidarität. Unter dem Dach der Pax Holding (Genossenschaftlich) ist Pax genossenschaftlich organisiert und kann somit ihre Entwicklung eigenständig planen und mit Weitblick steuern. Dies macht uns finanziell unabhängig. Und davon profitieren auch unsere Kunden. Als versicherte Personen sind Sie Mitglied der Genossenschaft und direkt am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens beteiligt.

PERREARD PARTNERS INVESTMENT

Perréard Partners Investment SA

89

Eduard Kronbichler
15, Rue du Fort-Barreau, CH-1201 Genf, +41 22 919 77 77
e.kronbichler@perreard.com, www.ppi.ch

Ihr bewährter Partner für Currency Overlay Management Perréard Partners Investment (PPI) ist zusammen mit Mesirov Financial Marktführer im Währungsrisikomanagement in der Schweiz. Der Service des aktiven und passiven Währungsrisikomanagement wird global von institutionellen Kunden wie Pensionsfonds, Versicherungen, Staatsfonds, multinationalen Unternehmen und Family Offices beansprucht. Perréard Partners Investment (PPI) arbeitet seit dem Jahr 2004 mit Mesirov Financial aus Chicago, dem grössten privaten Currency Overlay Manager weltweit, in einer engen und exklusiven Partnerschaft zusammen und bietet seinen Kunden seit Jahren einen ausgezeichneten Service.

PGIM

THE PURSUIT OF OUTPERFORMANCE

PGIM, The Global Asset Management Business of Prudential Financial, Inc.

88

Jacques-Etienne Doerr
Kappelerstrasse 14, CH-8001 Zürich, +41 79 470 7232
jacques-etienne.doerr@pgim.com, www.pgim.com

PGIM, der globale Investmentmanager des US-Versicherungskonzerns Prudential Financial, Inc. (NYSE: PRU), ist mit einem verwalteten Vermögen von 1.3 Billionen US-Dollar per 31. Dezember 2023 ein weltweit führender Vermögensverwalter. Mit Niederlassungen in 18 Ländern, bieten die Geschäftsbereiche von PGIM eine Reihe von Anlagelösungen für private und institutionelle Investoren auf der ganzen Welt. Die breite Palette von Anlageklassen umfasst Public und Private Fixed Income ebenso wie fundamentale und quantitative Aktienstrategien, Immobilien und Alternatives. Weitere Informationen über PGIM finden Sie unter pgim.com.

Das US-amerikanische Unternehmen Prudential Financial, Inc. (PFI) ist in keiner Weise mit Prudential plc oder Prudential Assurance Company, einer Tochtergesellschaft von M&G plc, verbunden, einer Gesellschaft, die im Vereinigten Königreich ansässig ist. Für mehr Informationen zu Prudential besuchen Sie bitte news.prudential.com.

PIMCO

PIMCO

46

Flavia Schai
Brandschenkestrasse 41, CH-8002 Zürich, +41 44 512 49 19
PimcoSchweiz@pimco.com, www.pimco.ch

PIMCO ist ein weltweit führender Anbieter aktiv gemanagter Anleihenfonds mit umfassender Expertise über die öffentlichen und privaten Märkten. Wir investieren die Gelder unserer Kunden über ein breites Spektrum der Anleihen- und Kreditmärkte hinweg. Hierbei greifen wir auf unsere jahrzehntelange Erfahrung in der Navigation durch komplexe Märkte zurück. Ein flexibler Ansatz und die engen Beziehungen zu Emittenten haben uns zu einem der weltweit grössten Anbieter traditioneller und nicht-traditioneller Anlagelösungen für Unternehmen, die eine Finanzierung benötigen, und Investoren, die auf der Suche nach risikobereinigten Renditen sind, werden lassen.

PIMCO gehört zu Allianz S.E., einem weltweit führenden Finanzdienstleister.

PineBridge® INVESTMENTS

PineBridge Investments

86

Nicolas Kopitsis
Selnaustrasse 3, CH-8001 Zürich, +41 43 421 71 41
nicolas.kopitsis@pinebridge.com, www.pinebridge.com

PineBridge Investments ist ein privater, globaler Vermögensverwalter, der sich auf aktive High-Conviction-Anlagen konzentriert. Wir nutzen die gebündelte Kompetenz unserer Experten in allen Disziplinen, Märkten und Regionen der Welt durch eine offene Kultur der Zusammenarbeit, die die besten Ideen zu Tage bringen soll. Wir sehen unsere Aufgabe darin, Kundenerwartungen tagtäglich auf jeder Ebene zu übertreffen. Zum 31. Dezember 2023 verwaltete PineBridge 157.1 Milliarden US-Dollar in globalen Anlageklassen für anspruchsvolle Anleger auf der ganzen Welt.



PK-Netz 4

Eliane Albisser
 Monbijoustrasse 61, CH-3007 Bern, +41 31 377 01 28
 eliane.albisser@pk-netz.ch, www.pk-netz.ch

Das PK-Netz wurde von 13 Gewerkschaften und Personalverbänden 2010 als Verein gegründet, um arbeitnehmerseitige Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte von Pensionskassen zu vernetzen und ihnen ein gezieltes Weiterbildungsangebot anzubieten. Heute wird das PK-Netz von 17 Mitgliederverbänden getragen. Als gewerkschaftliches Kompetenzzentrum für berufliche Vorsorge liegt der Fokus auf den drei Pfeilern **Ausbildung, Information und Austausch**. Neben den vielseitigen Weiterbildungen, organisiert das PK-Netz regelmässig Netzwerkanlässe, publiziert Positionspapiere und Leitfäden und berät Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte bei konkreten Fragen.



PK Softech AG 84

Luigi Membrino
 Schöneggstrasse 2, CH-4153 Reinach, +41 61 560 77 81
 luigi.membrino@pksoftech.ch, www.pksoftech.ch

Wir sind seit 20 Jahren ein erfolgreiches Schweizer Softwareunternehmen mit Fokus auf die Entwicklung, Einführung und Betreuung von Software für die berufliche Vorsorge.

Mit unserer Pensionskassensoftware PK/S bieten wir unseren Kunden ein flexibles und benutzerfreundliches Kernsystem mit umfangreichen Funktionalitäten. Mit unseren Zusatzprodukten bieten wir unseren Kunden ergänzend innovative Wege zur Digitalisierung von Pensionskassenprozessen an. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns an unserem Stand Nr. 84.

Kundenorientierung ist für uns kein Marketingbegriff, sondern die Basis für die partnerschaftliche und langfristige Zusammenarbeit mit unseren Kunden.



Principal Asset Management 23

Ivo M. Buschor, CFA
 Rennweg 57, CH-8001 Zürich, +41 44 286 1001
 buschor.ivo@principal.com, www.PrincipalAM.com

Über Principal Asset Management

Die Anlagespezialisten von Principal Asset Management verfügen über spezifisches Know-how in öffentlichen und privaten Märkten in sämtlichen Anlageklassen und betrachten die Vermögensverwaltung aus einem anderen Blickwinkel, indem sie Lösungen entwickeln, die zur Erreichung der Anlageziele ihrer Kunden beitragen.

Durch das Einbeziehen lokaler Einblicke gekoppelt mit globalen Perspektiven identifiziert Principal Asset Management für Kunden in über 70 Märkten¹ individuelle und überzeugende Anlagemöglichkeiten.

Principal Asset Management ist der globale Geschäftsbereich für Anlagelösungen der Principal Financial Group[®] (Nasdaq: PFG). Das Unternehmen verwaltet ein Vermögen von 540.4 Milliarden US-Dollar¹ und gehört seit 12 Jahren in Folge zu den Top 10 der «Best Places to Work in Money Management». ² Erfahren Sie mehr unter www.PrincipalAM.com.

¹ Per 31. Dezember 2023

² Pensions & Investments, «The Best Places to Work in Money Management», bei Unternehmen mit 1000 oder mehr Mitarbeitern, Dezember 2023



VON GRAFFENRIED
 PRIVATBANK

Privatbank Von Graffenried AG 121

Marcel Held
 Spitalgasse 3, CH-3011 Bern, +41 31 320 51 24
 marcel.held@graffenried-bank.ch, www.graffenried-bank.ch

Vermögen bedeutet Verantwortung – und die übernehmen wir gerne. Als einzige Berner Privatbank im Familienbesitz wissen wir um die Wichtigkeit unserer traditionellen Werte: Unabhängigkeit und Beständigkeit. Gepaart mit unserer langjährigen Erfahrung in Finanzfragen schaffen wir für unsere Kunden eine verlässliche Grundlage zum langfristigen Vermögensaufbau.



PURE Funds AG 123

Flavio Lauener
 Gotthardstrasse 14, CH-6300 Zug, +41 41 726 19 19
 info@pure.swiss, <https://pure.swiss>

Partnership, Unique, Return und Engagement – das ist PURE.

Die PURE Funds AG ist eine von der FINMA bewilligte, unabhängige und privat gehaltene Fondslieferung. Wir administrieren, verwalten und vertreiben eigene Fonds, hauptsächlich mit Fokus auf Investments in Immobilien. Zudem bieten wir Asset/Portfolio Management an und beraten und begleiten private sowie institutionelle Immobilieneigentümer beim Übergang von direkt gehaltenen Liegenschaften in indirekte Immobilienanlagen.

Unser Immobilienfonds, der PURE Swiss Opportunity REF (PSO), investiert in wirtschaftlich starke Regionalzentren und Standorten mit Wachstumspotenzial in der Schweiz. Das Kernportfolio besteht aus Wohnliegenschaften, welche durch ausgewählte Immobilien mit kommerziellem Anteil ergänzt werden. Strategische Projektentwicklungen tragen zusätzlich zur Wertsteigerung bei. Das Immobilienportfolio wird konsequent nach ESG-Kriterien für eine nachhaltige Anlagerendite weiter entwickelt.



Quoniam Asset Management GmbH 111

Sebastian Brand
 Westhafen Tower, Westhafenplatz 1, DE-60 327 Frankfurt am Main, +49 69 74384 0
 sebastian.brand@quoniam.com, www.quoniam.com

Quoniam ist ein führender aktiver quantitativer Vermögensverwalter, der institutionellen Kunden massgeschneiderte Anlagelösungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und moderner Technologien anbietet. Unsere Produktpalette umfasst Aktien-, Renten- und Multi-Asset-Strategien. Unsere Kunden betreuen wir von Büros in Frankfurt und London aus.

Wir verwalten rund 21 Milliarden US-Dollar für Investoren aus dem In- und Ausland.

Als unabhängiger Asset Manager sind wir Teil der Union Investment Gruppe. Damit steht unsere unternehmerische Freiheit auf einem soliden Fundament. Mit rund 125 erfahrenen Mitarbeitern konzentrieren wir uns auf erfolgreiche Investmentlösungen für unsere Kunden.



RBC BlueBay Asset Management

38

Renato Aebi
Lintheschergasse 16, CH-8001 Zürich, +41 44 580 34 62
raebi@bluebay.com, www.rbcbay.com

RBC Global Asset Management, die Vermögensverwaltungseinheit der Royal Bank of Canada, wird ausserhalb Nordamerikas durch RBC BlueBay Asset Management repräsentiert und bietet sowohl institutionellen Investoren als auch Vertriebspartnern globale Investment Management-Lösungen.

Als aktiver Vermögensverwalter arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen, um über alle Anlageklassen hinweg optimale Ergebnisse zu erzielen. Unsere Investmentexpertise zeichnet sich durch unsere Spezialisierung auf festverzinsliche Wertpapiere und unsere umfassenden Fähigkeiten im Bereich Aktien aus. Darüber hinaus verfügen wir über einen vollständig integrierten ESG-Ansatz und bieten Strategien auf dem Gebiet Impact-Investment an.

Auf der Grundlage eines weltweit verwalteten Vermögens in Höhe von 399 Milliarden US-Dollar (Stand 30.09.2023) entwickeln wir Investmentstrategien und stellen unseren Kunden Erkenntnisse zur Verfügung, um ihre Bedürfnisse zu erfüllen. Um den Kunden den Alltag zu erleichtern, stehen bei uns Partnerschaft, Transparenz und Verbindlichkeit im Vordergrund.



Redalpine Venture Partners AG

36

Rafael Hubatschek
Pflingstweidstrasse 60, CH-8005 Zürich, +41 44 271 15 30
rafael.hubatschek@redalpine.com, www.redalpine.com

Redalpine, gegründet 2007, ist ein führender europäischer Venture Capital Investor mit Sitz in der Schweiz. Der Fonds verfügt über AuM von >CHF 1 Mrd. und verfolgt die Strategie, innerhalb von bestehenden Megatrends in Unternehmen zu investieren, welche mit Technologie und wissenschaftsbasierten Alleinstellungsmerkmalen, bestehende Lösungen um Grössenordnungen verbessern.

Seit Gründung hat Redalpine 7 Fonds aufgelegt und dabei konsistent top Renditen erzielt. Zuletzt lancierte der Manager, auf Basis der Nachfrage und den Bedürfnissen institutioneller Investoren (u. a. Pensionskassen in der Schweiz), den Summit Fund. Es handelt sich dabei um einen offenen Fonds, der mit einem einzelnen Investment, effizienten Zugang zur gesamten Plattform einer europaweit führenden VC Firma ermöglicht. Der semi-liquide Evergreen Fonds bietet ein ausgewogenes Risiko-Rendite-Profil durch vielfältige und breite Diversifikation. Er ermöglicht den Zugang zur gesamten Wertschöpfungskette der Anlageklasse in einer einzigen Lösung, diversifiziert über mehrere Fondsjahrgänge (und damit auch über mehrere Wirtschaftszyklen hinweg), Investmentphasen (von pre-Seed bis pre-IPO) und einer Vielzahl an Unternehmen.

REICHMUTH & CO

Reichmuth & Co Investment Management AG

32

Marc Moser
Rütligasse 1, CH-6003 Luzern, +41 41 249 49 69
marc.moser@reichmuthco.ch, www.reichmuth-infrastruktur.ch

Reichmuth Infrastructure, Teil der Reichmuth & Co Gruppe, wurde 2012 als paneuropäischer Infrastruktur-Asset-Manager gegründet mit einem speziellen Investitionsfokus auf saubere Infrastrukturinvestitionen in Europa in den Bereichen Energie, Transport und Kreislaufwirtschaft.

Reichmuth Infrastructure bietet institutionellen Anlegern Zugang zu nachhaltigen und verantwortungsvollen Anlagelösungen und leistet damit einen aktiven Beitrag zur Energiewende und Dekarbonisierung. Aktuell verwaltet Reichmuth Infrastructure rund CHF 2.0 Milliarden über vier diversifizierte Anlagefonds und segregierte Mandate. Das interdisziplinäre Team besteht aus 27 Mitarbeitern mit umfassender Erfahrung in Infrastrukturinvestitionen, einem breiten Branchennetzwerk und etablierten Partnerschaften mit verschiedenen Industrieunternehmen.



REM NEX Anlagestiftung

66

Natalie Fricker
Huobstrasse 16, CH-8808 Pfäffikon, +41 41 552 3789
natalie.fricker@remnexus.ch, www.remnexus.ch

Die REM NEX Anlagestiftung investiert in Gewerbe- und Industrieimmobilien in der Schweiz. Mit unserer innovativen Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen wir das Ziel, Gewerbe- und Industrieimmobilien langfristig CO₂-neutral zu betreiben. Damit leisten wir einen Beitrag an die Umwelt und sichern nachhaltige Renditen.



Schroder Investment Management (Switzerland) AG

58

Philippe Benedetti
Central 2, CH-8001 Zürich, +41 44 250 12 10
philippe.benedetti@schroders.com, www.schroders.com/de-ch/ch/professional/

Was 1804 in London als Handelsniederlassung begann, ist heute das weltweit agierende, börsennotierte Unternehmen Schroders plc, das zu den 100 grössten Unternehmen an der Londoner Börse gehört und auch heute noch von der Familie Schroder geprägt wird.

Schroders ist seit mehr als einem halben Jahrhundert in der Schweiz präsent. Die Schroder Investment Management (Switzerland) AG bietet institutionellen und intermediären Anleger:innen eine breite Palette von in- und ausländischen Fonds an sowie massgeschneiderte Mandatslösungen. Mit sechs in Zürich angesiedelten Investment Desks erfüllen wir die vielfältigen Bedürfnisse unserer Kund:innen: Convertible Bonds, Insurance Linked Securities, Private Equity, Real Estate, Swiss & European Equities, und Impact Investing.

Schroders verwaltet als weltweit tätiger Asset Manager aktiv Gelder für institutionelle und private Anleger:innen. Dabei unterstützen wir unsere Kund:innen, ihre langfristigen finanziellen Ziele zu erreichen und sich auf die Zukunft vorzubereiten. Schroders ist weithin als führend in Sachen Nachhaltigkeit anerkannt.



Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

41

Lucas Müller
Chemin de la Redoute 54, CH-1260 Nyon, +41 22 363 94 94
lucas.mueller@mobiliar.ch, www.mobiliar.ch/bv

Ganz gleich, welche Entwicklungen sich in der beruflichen Vorsorge abzeichnen: Bei uns sind Sie in besten Händen dank der Genossenschaft. Seit über 75 Jahren engagieren wir uns täglich im engen Austausch mit unseren Kunden für noch mehr Service und weniger Leistungsfälle. Sie erhalten von uns ein Leistungspaket «à la carte», das sich genau auf das Profil Ihrer Vorsorgeeinrichtung abstimmen lässt.



SCOR Investment Partners 35

Alexandre Jaeglé
 Claridenstrasse 4, CH-8002 Zürich, +33 6 81 29 81 12
 ajaegle@scor.com, www.scor-ip.com

SCOR Investment Partners ist die Vermögensverwaltungsgesellschaft der SCOR Group, einem weltweit führenden Rückversicherer. Wir verwalten ein Vermögen von EUR 20 Mrd., von denen uns EUR 7.5 Mrd. von externen institutionellen Investoren anvertraut wurden (per 31.12.2023, inkl. nicht abgerufenen Kapitalzusagen). Unser Kundenstamm besteht aus mehr als 300 institutionellen Anlegern aus 25 verschiedenen Ländern.

Wir bieten Anlagestrategien an, die sich auf Diversifikation, wiederkehrende Erträge und die Minderung von Kapitalverlustrisiken konzentrieren. Als verantwortungsbewusster Portfoliomanager verwalten wir alternative Fixed Income Strategien, die diese Ziele erfüllen und sich gleichzeitig aktiv an der Finanzierung der nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft beteiligen.

Wir bieten unseren Anlegern Zugang zu Insurance-Linked Securities, High Yield Bonds, Corporate Debt, Infrastructure Debt und Real Estate Debt. Wir unterhalten Niederlassungen in Paris, London und Zürich.



Seraina Invest AG 103

Reto Niedermann
 Stockerstrasse 34, CH-8002 Zürich, +41 58 458 44 44
 reto.niedermann@serainainvest.ch, www.serainainvest.ch/de/

Seraina Investment Foundation: Ihr Partner für innovative Immobilieninvestments.
 Möchte Ihre Vorsorgeeinrichtung nachhaltig in Schweizer Immobilienentwicklung investieren? Die Seraina Invest offeriert Ihnen dazu exklusive Anlagemöglichkeiten. Der «Swiss Development Residential» bietet Ihnen innovative und nachhaltige Investments in Wohnprojekte. Beim «SIF FOCUS» profitieren Sie von attraktiv verzinsten Anlageoptionen für Gewerbeimmobilien. Die nachhaltigen Anlagelösungen bestehen vor allem aus einem Portfolio mit Schweizer Immobilienentwicklungsprojekten.



SIX 50

Denis Meier Fehr
 Pfingstweidstrasse 110, CH-8005 Zürich, +41 58 399 35 82
 denis.meierfehr@six-group.com, www.six-group.com/de/products-services/financial-information/indices.html

SIX betreibt und entwickelt Infrastrukturdienstleistungen für die Schweizer und die spanische Börse, Securities Services, Banking Services und Financial Information mit dem Ziel, die Effizienz, Qualität und Innovationskraft über die gesamte Wertschöpfungskette des Schweizer und spanischen Finanzplatzes zu erhöhen. Mit über 1800 Indizes für alle Marktsegmente, Anlageklassen und Profile hat SIX eine Produktpalette für den Schweizer Markt, das Anlegern und Emittenten die notwendigen Benchmarks zur Messung der Performance und zum Handel wichtiger Segmente und Strategien bietet. Neben der Familie der Standardindizes mit dem SMI, SPI und SBI, welche das komplette Aktien- und Anleihssegment der Schweizer Börse abdecken, bietet SIX seit 2021 auch entsprechende ESG als auch Crypto Currency Indizes an.



State Street Global Advisors 79

Dario De Simio
 Beethovenstrasse 19, CH-8002 Zürich, +41 44 245 70 22
 Dario_De_Simio@ssga.com, www.ssga.com

Seit vier Jahrzehnten betreut State Street Global Advisors Regierungen, Institutionen und Finanzberater auf der ganzen Welt. Mit einem strengen, risikobewussten Ansatz, der auf Forschung, Analyse und markterprobter Erfahrung basiert, bauen wir auf einer breiten Palette von Index- und aktiven Strategien auf, um kostengünstige Lösungen zu schaffen. Als Pioniere im Bereich Index-, ETF- und ESG-Investitionen erfinden wir ständig neue Anlagemöglichkeiten. Dadurch sind wir zum viertgrössten Vermögensverwalter der Welt mit einem verwalteten Vermögen von 4.13 Billionen US-Dollar geworden.

* Pensions & Investments Research Center, as of 12/31/22.
 † Diese Zahl (Stand 31. Dezember 2023) umfasst etwa 64,44 Milliarden US-Dollar an Vermögenswerten in Bezug auf SPDR-Produkte, für die State Street Global Advisors Funds Distributors, LLC (SSGA FD) ausschliesslich als Marketingagent fungiert. SSGA FD und State Street Global Advisors sind miteinander verbunden.

State Street Global Advisors | LinkedIn
 Twitter



StepStone Group 105

Thomas Häfliger
 Klausstrasse 4, CH-8008 Zürich, +41 44 226 52 52
 thomas.haefli@stepstonegroup.com, www.stepstonegroup.com/

StepStone Group Inc. (Nasdaq: STEP) ist ein globaler Asset Manager und Advisor, welcher Investmentlösungen sowie Beratungs-, Daten- und Verwaltungsdienstleistungen für den gesamten Private Markets Bereich anbietet. StepStone ist verantwortlich für ein Gesamtkapital von 659 Milliarden US-Dollar, darunter 149 Milliarden US-Dollar an verwaltetem Vermögen (Stand 30. September 2023). Zu den Kunden von StepStone gehören einige der weltweit grössten öffentlichen und privaten Pensionsfonds, Staatsfonds und Versicherungen sowie prominente Stiftungen, Family Offices und vermögende Privatkunden. StepStone arbeitet eng mit seinen Kunden zusammen, um massgeschneiderte Privatmarktportfolios zu entwickeln und aufzubauen, die darauf abzielen, ihre individuellen Ziele in den Anlageklassen Private Equity, Infrastruktur, Private Debt und Immobilien zu erreichen.



SUSI Partners 74

Ralf Kalt
 Gotthardstrasse 28, CH-6302 Zug
 r.kalt@susi-partners.com, www.susi-partners.com

SUSI Partners ist ein 2009 gegründeter, auf nachhaltige Energieinfrastruktur spezialisierter Schweizer Investment Manager mit 1.9 Milliarden Euro an Kapitalzusagen von institutionellen Investoren. Die Firma fokussiert sich auf Private Equity- und Kreditinvestitionen im Bereich der Energiewende, u. a. in erneuerbare Energien, Energieeffizienz, und die Nutzung nachhaltiger Energie ermöglichende Infrastruktur. Es wurden bereits mehr als 140 Transaktionen in über 20 Ländern abgeschlossen. Dabei strebt SUSI Partners mittels Investitionen, welche einen messbaren Beitrag zur globalen Klimaneutralität leisten, attraktive, risikobereinigende Renditen für seine Kunden und deren Begünstigte an.



Swiss Finance & Property Group

Swiss Finance & Property Group AG**77**

Patrick Sege
Seefeldstrasse 275, CH-8008 Zürich, +41 43 344 74 78
sege@sfp.ch, www.sfp.ch

Die Swiss Finance & Property Group (SFP Gruppe) ist ein international tätiger Finanzdienstleister mit Schweizer Hauptsitz und umfasst eine unabhängige Fondsleitung sowie ein Wertpapierhaus.

Die SFP Gruppe spezialisiert sich auf die gesamte Wertschöpfungskette von Immobilien- und Infrastrukturanlagen und kombiniert Immobilien- und Fachkompetenz.

Das Unternehmen, welches vor über 20 Jahren gegründet wurde und heute über 100 Mitarbeitende zählt, unterstützt institutionelle Investoren und weitere Stakeholder dabei, nachhaltig in ein breites Spektrum an Immobilienprodukten und -dienstleistungen zu investieren, so auch in Infrastrukturlösungen sowie Kapitalmarkttransaktionen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sfp.ch.

**Swiss Life AG****68**

Christian Brunner
General-Guisan-Quai 40, Postfach, CH-8022 Zürich, +41 43 284 69 87
christian.brunner@swisslife.ch, www.swisslife.ch

Swiss Life ist die Nummer 1 für umfassende Vorsorge- und Finanzlösungen. 1.4 Millionen Private und über 50 000 Unternehmen vertrauen bei ihrer Vorsorge auf unsere langjährige Erfahrung. Täglich setzen sich schweizweit mehr als 2500 Mitarbeitende für die Anliegen unserer Kundinnen und Kunden ein.

Wir bieten allen Unternehmen und Pensionskassen das volle BVG-Sortiment: Von der Vollversicherung mit einer 100 %-Garantie bis hin zu verschiedenen Lösungen in der Teilautonomie. Unternehmenskunden und Pensionskassen können selbstbestimmt entscheiden, welches Modell am besten zu ihnen passt. Je nach Grösse und Bedürfnis des Kunden bietet Swiss Life ein integriertes, bereichsübergreifendes Beratungs- und Betreuungskonzept aus einer Hand an. Dabei umfasst die Auswahl die ganze Palette an Dienstleistungen für Pensionskassen. Unsere vielfältigen Lösungen haben zum Ziel, dass Menschen in eine finanziell sichere und selbstbestimmte Zukunft blicken können.

Swiss Life steht für Sicherheit im Angebot, Konstanz in der Betreuung und Zuverlässigkeit in der Zusammenarbeit – und dies seit über 165 Jahren.

**Swiss Life Asset Management AG****68**

Rossitza Tzvetkova
General-Guisan-Quai 40, Postfach, CH-8022 Zürich, +41 43 547 70 01
rossitza.tzvetkova@swisslife-am.com, www.swisslife-am.com

Wir sind ein führender europäischer Vermögensverwalter und institutioneller Immobilien-Asset-Manager in der Schweiz, Frankreich, Deutschland, Luxemburg, Grossbritannien, Italien und in den nordischen Ländern.

Wir denken langfristig und handeln verantwortungsbewusst. Mit unserem Wissen und unserer Erfahrung aus über 165 Jahren im Risikomanagement entwickeln wir zukunftsorientierte Anlagelösungen. Dazu gehören die Bereitstellung und aktive Verwaltung einer breiten Palette von Anlagelösungen in den Anlageklassen Fixed Income, Immobilien, Aktien, Infrastruktur und Multi-Asset-Anlagen. So unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre langfristigen Anlageziele zu erreichen. Dies wiederum hilft ihren Kunden, damit sie langfristig planen und selbstbestimmt handeln können.

Die verwalteten Vermögen belaufen sich per 30. Juni 2023 auf CHF 259.7 Mrd. wobei CHF 112.2 von Drittkunden stammen.

Dienstleistungen: Vermögensverwaltungsmandate, Kollektivanlagen, Asset und Liability Services.

Pension Services



SwissLife

Swiss Life Pension Services**108**

Nicole Dettwyler
General-Guisan-Quai 40, Postfach, CH-8022 Zürich, +41 58 311 22 21
nicole.dettwyler@slps.ch, www.slps.ch

Unsere Dienstleistungen decken den gesamten Bedarf Ihrer Vorsorgeeinrichtung ab. Als Komplettanbieter von Management- und Outsourcing-Dienstleistungen (Geschäftsführung, technische Verwaltung, Finanzbuchhaltung, Wertschriftenbuchhaltung, Investment Controlling) bieten wir Ihnen massgeschneiderte Dienstleistungen an. Durch unsere Zusammenarbeit mit der Firma aXenta AG können wir moderne Softwarelösungen anbieten, die auf die Bedürfnisse Ihrer Vorsorgeeinrichtung zugeschnitten sind. Wir unterstützen Sie auch bei der Rechnungslegung nach lokalen und internationalen Standards. Darüber hinaus können wir Sie mit Kommunikationskonzepten, Governance-Studien, Rechtsberatung, Schulungen, versicherungsmathematischen Berechnungen, Risikoanalysen oder Rückversicherungskonzepten unterstützen. Wir sind in der ganzen Schweiz vertreten (Büros in Bern, Genf, Lausanne und Zürich).

**Swiss Prime Site Solutions AG****124**

Monika Gadola Hug
Alpenstrasse 15, CH-6300 Zug, +41 58 317 16 31
monika.gadolahug@sps.swiss, www.spssolutions.swiss

Die Swiss Prime Site Solutions AG ist eine Gruppengesellschaft der börsenkotierten Swiss Prime Site AG und ein führender und FINMA-regulierter Asset Manager für Anlageprodukte und massgeschneiderte Dienstleistungen im Immobilienbereich. Wir verfügen über CHF 8.4 Mrd. verwaltetes Immobilienvermögen und eine Entwicklungs-Pipeline von CHF 1.1 Mrd. Es ist unser Ziel, unabhängig vom Anlagenumfeld für unsere Kunden solide und attraktive Erträge mit tiefem Risiko zu erwirtschaften. Unsere Immobilienanlagelösungen umfassen die Anlagefonds Swiss Prime Site Solutions Investment Fund Commercial (für qualifizierte Investoren) und den Akara Swiss Diversity Property Fund PK (für steuerbefreite Einrichtungen der Säulen 2 und 3a sowie steuerbefreite Sozialversicherungs- und Ausgleichskassen). Zudem verwalten wir die beiden Vermögen der Swiss Prime Anlagestiftung – SPA Immobilien Schweiz und SPA Living+ Europe. Wir unterstützen institutionelle Mandatskunden bei individuellen Immobiliendienstleistungen, führen treuhänderisch das Portfolio/Asset Management und begleiten mittels steueroptimierter Sacheinlagen den Übergang von direkt gehaltenen Immobilienportfolios zu indirekten Immobilienanlagen.

**Swiss Rock Asset Management AG****17**

Andreas Leidl
Rigistrasse 60, CH-8006 Zürich, +41 44 360 5723
andreas.leidl@swiss-rock.ch, www.swiss-rock.ch

Swiss Rock ist eine institutionelle Vermögensverwalterin mit Sitz in Zürich. Zu unseren Kernkompetenzen gehören wissenschaftlich fundierte, mehrfach ausgezeichnete Anlagestrategien in den Bereichen Aktien, Obligationen und gemischte Strategien. Nachhaltig beschafftes Gold rundet unser Angebot ab.

Swiss Rock investiert auch eigenes Geld – Pensionskasse & Partner – in die Swiss Rock Anlagefonds. So investieren Anleger zusammen mit den Experten der Swiss Rock und nehmen direkt am Erfolg teil. Die hohe Eigenbeteiligung bürgt für eine Anlagetätigkeit ohne Interessenkonflikte und führt zu einer optimalen und zielgerichteten Anlagetätigkeit. Nichts als fair.

Swiss Rock ist eine (der wenigen) bankenunabhängigen Fondsgesellschaften nach Schweizer Recht, bewilligt, reguliert und beaufsichtigt durch die eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA.



Swissdec ELM BVG **8**

Christoph Rothenbühler
Fluhmattstrasse 1, CH-6004 Luzern, +41 79 678 20 59
christoph.rothenbuehler@svvsolution.ch, www.swissdec.ch

Swissdec wurde 2007 gegründet mit dem Ziel, den Datenaustausch zwischen Unternehmen und den Empfängern (AHV-Kassen, Versicherer/Suva, Steuerämter sowie dem Bundesamt für Statistik) zu digitalisieren. Heute nutzen über 102 000 Unternehmen die Lösung.

Basis der Lösung bilden der «Standard», die «Zertifizierung» und die «Übermittlung» via Distributor. Es werden Lohndaten (ELM), Leistungsdaten (KLE) und Finanzdaten (e-Bilanz als Pilot) übermittelt. Zur Authentifizierung wird die Lösung «SUA» eingesetzt.

In der beruflichen Vorsorge existieren Meldungstypen wie: Eintritt, Austritt, Pensionierung/ Todesfall, Lohnänderung, Beschäftigungsgradänderung, Planänderung, Arbeitsunterbruch sowie Adressänderung. Das PK-System liefert unmittelbar die Beiträge.

Trotz grossem Potential (v. a. in Sammelinrichtungen) konnte sich das Verfahren bislang wenig etablieren. Das ändert sich: Seit Ende 2023 konnten AXA und Helvetia das Verfahren erfolgreich pilotieren, Swiss Life, Agrisano und Allianz stehen davor. Die 4 grössten Anbieter von PK-Verwaltungslösungen (SwissPension AG, PK Softech AG, aXenta AG sowie M&S Software Engineering AG) haben sich verpflichtet, ihre Lösungen «ELM-fähig» zu machen.



SwissPension AG **25**

Samuel Knaus
Neuhofstrasse 3a, CH-6340 Baar, +41 55 420 44 44
sk@swisspension.net, www.swisspension.net

SwissPension integriert alle in der Pensionskassenverwaltung benötigten Geschäftsprozesse sowohl technisch als auch fachlich auf Höchstniveau. SwissPension Internet ermöglicht Datenabfragen übers Web sowie das externe Durchführen von Mutationen und Simulationen. SwissPension Schnittstellen tauscht Daten mit bestehenden Systemen aus, vereinheitlicht und vereinfacht so die Abläufe und minimiert Fehler. SwissPension Services erstreckt sich von der Prozessdefinition und Installation bis hin zur Produktivstart-Begleitung vor Ort.



Terra Helvetica Anlagestiftung **81**

Bahnhofstrasse 92, CH-8500 Frauenfeld
www.terrahelvetica-anlagestiftung.ch

Die Terra Helvetica Anlagestiftung investiert in nachhaltige Immobilienanlagen und setzt den Fokus auf bezahlbares Wohnen. Sie erzielt attraktive Renditen, die sie fair erwirtschaftet. Die Anlagestiftung arbeitet transparent und kostenbewusst: Ihre Gebühren gehören zu den tiefsten der Schweiz – dank dem Gebührenmodell 23.



Threadneedle Portfolio Services AG **10**

Eva Maria Hintner
Claridenstrasse 41, CH-8002 Zürich, +41 43 502 03 00
evamaria.hintner@columbiathreadneedle.com, www.columbiathreadneedle.ch

Columbia Threadneedle Investments ist ein führender global tätiger Asset Manager, der eine breite Auswahl an Investmentstrategien und -lösungen für private, institutionelle und Firmenkunden weltweit anbietet.

Das Unternehmen beschäftigt über 2500 Mitarbeiter, darunter mehr als 650 Investment-Experten in Nordamerika, Europa und Asien und verwaltet 577 Mrd. €. Wir bieten unseren Kunden eine breite Palette von Strategien in den Bereichen Aktien, festverzinsliche Wertpapiere und alternative Anlagen sowie spezialisierte Fähigkeiten für verantwortungsbewusstes Investieren und eine umfassende Palette von Lösungen.

¹ Stand 31. Dezember 2023, Columbia Threadneedle Investments



TIKEHAU CAPITAL **95**

Samir Tlili
Bleicherweg 10, CH-8002 Zürich, +41 79 102 89 43
stlili@tikehaucapital.com, www.tikehaucapital.com

Tikehau Capital ist ein globaler alternativer Vermögensverwalter mit einem verwalteten Vermögen von € 43.2 Milliarden (Stand: 31. Dezember 2023). Das Unternehmen verfügt über umfangreiche und langjährige Erfahrungen in den Anlageklassen Private Debt, Private Equity, Real Assets und Kapitalmarktstrategien sowie in Multi-Asset-Strategien und Special-Opportunities-Strategien. Als Unternehmensgruppe mit tiefen Wurzeln in der Realwirtschaft, stellt TKO massgeschneiderte und innovative Finanzierungslösungen für klein und mittelständische Unternehmen bereit. Ausgehend von einer starken Eigenkapitalbasis (von € 3.1 Milliarden zum 30. Juni 2023) investiert die Gruppe in alle Anlagelösungen ihr eigenes Kapital neben dem ihrer Anlegerkundschaft, was eine hohe Interessenskongruenz ermöglicht. Unter der Kontrolle ihrer Manager und führender institutioneller Partner wird Tikehau Capital von ihrem starken Unternehmerteam und von ihren Werten geleitet, die ihre 758 Angestellten (zum 31. Dezember 2023) in ihren 15 Niederlassungen in Europa, Asien und Nordamerika teilen.



UBS Asset Management Switzerland AG **64**

Daniel Ammon
Europaallee 21, CH-8004 Zürich, +41 44 234 20 10
andreas.toscan@ubs.com, www.ubs.com/institutional

Herzlich willkommen bei UBS Asset Management.

Wir sind führend im institutionellen Anlagegeschäft in der Schweiz und wegweisend im Bereich «Nachhaltigkeit». Unsere Kunden schätzen die persönliche Beratung, die Verbundenheit mit dem Heimatmarkt und das breite regulatorische Wissen. Ca. 870 Anlagespezialisten weltweit und der unabhängige, globale Investmentresearch ermöglichen es uns, Pensionskassen und Versicherungen in allen Anlageklassen eine grosse Palette von institutionellen Fonds, Anlagelösungen der UBS Anlagestiftungen sowie massgeschneiderte Mandate anzubieten. Die Sammelstiftung UBS Optio 1e und erweiterte Dienste wie Wertschriftenbuchhaltung und Global Custody runden das vielfältige Angebot ab.


Union Investment Institutional GmbH
111

Annika Frilling
Weissfrauenstrasse 7, DE-60311 Frankfurt am Main, +49 69 74 384 0
annika.frilling@union-investment.com, www.union-investment.com

Seit über 67 Jahren ist die Union Investment Gruppe der zuverlässige Partner für Fondsanlagen privater und institutioneller Anleger. Gelebte Partnerschaftlichkeit und hohe Professionalität in unseren Leistungen – das zeichnet Union Investment als Experten für Asset Management in der genossenschaftlichen FinanzGruppe aus. Rund 5,8 Millionen Anleger vertrauen auf eine langjährige Erfahrung der über 4300 Mitarbeiter und machen Union Investment mit über 455 Milliarden Euro verwaltetem Vermögen zu einem der führenden deutschen Anbieter. Mit ihren über 1300 Fonds bietet die Fondsgesellschaft Lösungen aus den Bereichen Aktien-, Renten-, Geldmarkt-, Misch-, Dach- und Offene Immobilienfonds sowie Alternative Investments.

Institutionellen Anlegern aus dem In- und Ausland bietet Union Investment als aktiver Risikomanager Konzepte zur Vermögensverwaltung und Lösungen für die nachhaltige Kapitalanlage. In Deutschland ist Union Investment der grösste Partner für institutionelle Anleger wie Unternehmen, Banken, Versicherungen, Pensionskassen oder Stiftungen, für die der Fondsanbieter rund 238 Milliarden Euro verwaltet.

(Stand der Zahlenangaben: 31. Dezember 2023)


Verband Verwaltungsfachleute für Personalvorsorge (VVP) 999

Daniela Egli
c/o PVS WIFAG, Greyerzstrasse 65, CH-3013 Bern
sekretariat@vvp.ch, www.vvp.ch

Der Verband Verwaltungsfachleute für Personalvorsorge (VVP) besteht seit über 30 Jahren. Er bietet seinen Mitgliedern diverse Möglichkeiten zum Informationsaustausch bei Veranstaltungen, zum aktiven Mitgestalten bei politischen Themen sowie zur Weiterbildung und Sicherung des Fachwissens rund um die Personalvorsorge und Sozialversicherungen. Eine Mitgliedschaft beim VVP ist nach dem Besuch der Fachschule für Personalvorsorge oder mit ausgewiesenen Fachwissen möglich. Der VVP zählt heute rund 500 Mitglieder.


Verein BVG-Auskünfte
3

Beatrix Hafner
Ringstrasse 27, CH-6010 Kriens
info@bvgauskuenfte.ch, www.bvgauskuenfte.ch

Kompetent und kostenlos seit über 25 Jahren.

Das Ziel des Vereins BVG-Auskünfte ist es, den Versicherten von Pensionskassen und deren Angehörigen eine unabhängige unentgeltliche Beratung zur Verfügung zu stellen. Jeden ersten Mittwochabend im Monat (ausser Januar und August) führen wir Gratis-Beratungen in 10 Städten, an weiteren verschiedenen Orten im «BVG-Mobil» und online diskret per Zoom durch. Unsere Fachpersonen und Experten beantworten ehrenamtlich sämtliche BVG-Fragen kompetent.

Unser Verein zählt aktuell rund 200 Mitglieder aus der ganzen Schweiz. Die Unkosten werden durch Mitgliederbeiträge gedeckt. Zudem setzen sich viele Sponsoren und Gönner ein, um unseren Verein und unser Konzept zu unterstützen.

Vontobel

Vontobel
62

Reto Lichtensteiger
Gotthardstrasse 43, CH-8002 Zürich, +41 58 283 79 31
reto.lichtensteiger@vontobel.com, www.vontobel.com/am

Vontobel ist ein internationaler aktiver Investmentmanager mit Schweizer Wurzeln, der institutionelle und private Kunden betreut. Unsere Anlageteams stützen sich auf spezialisierte Anlagetalente, eine starke Performancekultur und ein solides Risikomanagement. Unser Bekenntnis zu aktivem Management ermöglicht es uns, auf der Grundlage unserer Überzeugungen zu investieren. Wir beschäftigen rund 250 Anlageexperten, die an verschiedenen Standorten in der Schweiz, Europa, Asien und den USA tätig sind und Strategien und Lösungen in den Bereichen Aktien, Anleihen und Multi-Asset-Anlagen entwickeln. Die Namenaktien der Vontobel Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die enge Verbundenheit der Familien Vontobel mit dem Unternehmen garantiert unsere unternehmerische Unabhängigkeit. Per 31. Dezember 2023 betreute Vontobel Kundenvermögen in der Höhe von CHF 264.9 Milliarden. Weltweit und in unserem Heimmarkt betreuen wir unsere Kunden an 27 Standorten.


vps.epas
VPS Verlag Personalvorsorge und Sozialversicherung AG
42

Markus Jörin
Postfach, CH-6002 Luzern, +41 41 317 07 07
info@vps.epas.ch, vps.epas.ch

Seit über 30 Jahren setzt sich der vps.epas für das bestehende Drei-Säulen-System ein. Er engagiert sich für eine freiheitliche, sozialpartnerschaftlich organisierte und dezentrale 2. Säule. Der vps.epas ist Herausgeber der Fachzeitschriften «Schweizer Personalvorsorge», «Fokus Vorsorge», «Penso», der Zeitschrift für HR, Sozialversicherungen, Personalvorsorge sowie vom neuen elektronischen Rechercheportal «Sosipedia.swiss». Zudem führt der vps.epas Tagungen und Schulungen durch und ist Veranstalter des Symposiums/Fachmesse 2. Säule Zürich.

Informationen

Messe Zürich

Das Vorsorge-Symposium ist der Treffpunkt aller wichtigen Entscheidungsträger der 2. Säule. Im Zentrum des Vorsorge-Symposiums steht der Weiterbildungsgedanke. **Während zwei Tagen geniessen Kader und Stiftungsräte von Pensionskassen sowie PK-Experten eine hochwertige, jedoch kostenlose Weiterbildung.**

Mit dieser Initiative unterstreicht vps.epas sein Engagement für eine sozialpartnerschaftlich geführte dezentrale 2. Säule und hilft Führungsorganen, ihre Weiterbildung kompakt und effizient wahrzunehmen. Für viele Kader und Stiftungsräte ist das Vorsorge-Symposium zum fixen Termin in ihrer jährlichen Aus- und Weiterbildungsagenda geworden.

Das Vorsorge-Symposium gilt selbstverständlich als anerkannte Weiterbildung und die gängigen Zertifikate und Punktesysteme werden angeboten.

Nebst dem Vorsorge-Symposium findet gleichzeitig die traditionelle Fachmesse 2. Säule statt, welche allen Interessierten einen aktuellen Marktüberblick der Dienstleister ermöglicht.

Öffnungszeiten:

Mi, 5. Juni 2024:	08.45 Uhr	Vorsorge-Symposium bis 17.30 Uhr
	09.45 Uhr	Fachmesse 2. Säule bis 17.30 Uhr
	17.30 Uhr	Apéro für Besucher und Aussteller
Do, 6. Juni 2024:	08.45 Uhr	Vorsorge-Symposium bis 16.45 Uhr
	09.45 Uhr	Fachmesse 2. Säule bis 16.45 Uhr

Zielpublikum/Eintritt

Das Vorsorge-Symposium und die Fachmesse 2. Säule richten sich an Pensionskassenvertreter wie Stiftungsräte, Geschäftsführer, Mitarbeiter von Pensionskassen und PK-Experten.

Die Teilnahme am Vorsorge-Symposium ist für PK-Exponenten (Stiftungsräte, Geschäftsführer, Mitarbeiter einer Pensionskasse) und PK-Experten (Mitglied Schweizerische Kammer der Pensionskassen-Experten SKPE, Schweizerische Aktuarvereinigung SAV) sowie Mitgliedern des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP (Pensionskassen) kostenlos.

Auch Personen, die von einem Aussteller der Fachmesse 2. Säule eingeladen werden, können kostenlos am Vorsorge-Symposium teilnehmen. Alle anderen Symposiumsbesucher bezahlen eine Teilnahmegebühr von 600 Franken (ein Tag) respektive 900 Franken (zwei Tage).

Anerkannte Weiterbildungsmassnahmen

Mit einem Besuch des Vorsorge-Symposiums am 5./6. Juni 2024 und dem angebotenen Vortragsprogramm sichern Sie sich begehrte Credit Points berufliche Vorsorge, SKPE-, SAV-, CFA- und Cicero-Weiterbildungspunkte. Ausserdem erhalten alle Stiftungsräte, die das Vorsorge-Symposium besuchen, ein entsprechendes Weiterbildungszertifikat von vps.epas. Für den Erhalt der Weiterbildungspunkte sowie dem -zertifikat ist Ihre Anwesenheit am Vorsorge-Symposium von mindestens fünf Stunden pro Tag erforderlich.

Punktevergabe

Für den Besuch des Vorsorge-Symposiums erhalten Sie folgende Punkte:

Credit Points berufliche Vorsorge	7 (5.6.) / 5 (6.6.)
SKPE	1 Credit Point pro Teilnahmestunde (maximal 5 Credit Points) / 2 Tage
SAV	6 (5.6.) / 5 (6.6.)
Cicero	7 pro Tag
CFA	5 pro Tag

Änderungen vorbehalten

Wie erhalten Sie Ihre Punkte?

Bei der Anmeldung für das Vorsorge-Symposium kreuzen Sie die entsprechende Institution an und geben für Cicero zusätzlich die Mitglied-Nummer ein.

Während den zwei Symposiums-Tagen werden Besuchertickets beim Eintritt und Austritt gescannt. Alle Besucher, welche sich mindestens fünf Stunden pro Tag am Vorsorge-Symposium aufgehalten haben, werden durch den Veranstalter der entsprechenden Institution (Credit Points berufliche Vorsorge, SAV, Cicero) gemeldet, die die Ausbildungspunkte anschliessend Ihrem Konto gutschreiben.

SKPE-Mitglieder können ihre besuchte Weiterbildung und ihre effektive Präsenz im Online-Tool erfassen; 1 Credit Point pro Teilnahmestunde (maximal 5 Credit Points) / 2 Tage.
www.actuaries.ch/de/aus-weiterbildung/ausbildung-sav-pve-cera/ausbildungskommission

CFA Society Switzerland-Mitglieder können für ihre Teilnahme 5 Professional Learning-Kreditstunden pro Tag über das Online-Tracking-Tool verbuchen (Hinweis: Anmeldung beim CFA-Institute erforderlich).
www.cpd.cfainstitute.org/member/becomeamember

Anfahrt

Zug / Tram / Bus

Reisende vom Hauptbahnhof Zürich haben alle 6 Minuten einen Anschluss mit den S-Bahn-Linien S2, S6, S7, S8, S9, S14, S15, S16, S19 und S24 zum Bahnhof Oerlikon. Vom Bahnhof Oerlikon ist die Messe Zürich in wenigen Minuten zu Fuss, mit der Tram Nr. 11 oder mit den Buslinien 61 und 62 erreichbar.

Auto

Bei der Anreise über die Autobahn von Basel, Bern, Chur, Luzern und St. Gallen folgen Sie dem Signet «Z» zum Messegelände Zürich. Parkplätze stehen im Parkhaus Messe Zürich an der Hagenholzstrasse zur Verfügung.

Messe Zürich

Messe Zürich, Halle 3 und 4
Wallisellenstrasse, CH-8050 Zürich



HERAUSGEBER · EDITEUR

VPS Verlag
Personalvorsorge und Sozialversicherung AG,
Postfach, CH-6002 Luzern

Büroadresse:
Ringstrasse 27, CH-6210 Kriens

Telefon +41 (0)41 317 07 07,
Fax +41 (0)41 317 07 00,
vps.epas.ch, info@vps.epas.ch

Editions EPAS Prévoyance Professionnelle et
Assurances Sociales SA
vps.epas.ch, info@vps.epas.ch

Präsident des Verwaltungsrats ·
Président du conseil d'administration
Hans-Peter Conrad

REDAKTION · RÉDACTION

Kaspar Hohler (ho), Chefredaktor · Rédacteur en chef
Gregor Gubser (gg), stv. Chefredaktor · Adjoint du
rédacteur en chef, Anne Yammine (ay),
Judith Yenigün-Fischer (jy), Claudio Zemp (ze),
redaktion@vps.epas.ch

Korrektorat · Corrections
Riccardo Caravina

MESSEN · SALON · MARKETING

Markus Jörin, Leiter · Directeur
Sabina Gisler, stv. Leiterin · Responsable adjointe
Miriam Sauser, Verlagsinnendienst · Service interne
de la maison d'édition

SERVICES

Beatrice Steiner, Leiterin · Responsable
Patricia Bärtschi Schmid (Abonnements),
Laetitia Beaud, Joëlle Berger, Cuno Hügli,
Simone Ochsenbein, Susi Meyer (Weiterbildungen ·
Formations), Gabriela Vetter

GESTALTUNG/PRODUKTION CONCEPTION/PRODUCTION

Cinta Zumbühl, Bianca Föhn, Christof Unternährer

INSERATE · ANNONCES

dtp@vps.epas.ch, Telefon +41 (0)41 317 07 07

ADRESSÄNDERUNGEN · CHANGEMENT D'ADRESSE

abo@vps.epas.ch, Telefon +41 (0)41 317 07 24

ABONNEMENTE · ABONNEMENTS

Jahresabonnement / Abonnement annuel
CHF 340.00 (exkl. MwSt. / hors TVA)
Einzelverkauf / Numéro isolé
CHF 29.00 (exkl. MwSt. / hors TVA)

Erscheint: 15 Ausgaben im Jahr
Publié: 15 numéros par an
Weitere Spezialangebote für Stiftungsräte unter/
Offre spéciale pour conseillers de fondation sous
abo@vps.epas.ch oder +41 (0)41 317 07 24

WEMF/KS BEGLAUBIGT · CERTIFIÉ REMP/CS

Total verbreitete Auflage ·
total tirage diffusé 3588 Ex.

Jahrgang · Année 37

FOTOS · PHOTOS

Titelseite/Couverture:
www.istockphoto.com / © TT

DRUCK · IMPRESSION

Multicolor Print AG, Sihlbruggstr. 105a, 6341 Baar
© by VPS Verlag Personalvorsorge und
Sozialversicherung AG, Luzern



Disclaimer

Die in unseren Publikationen verwendete männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen, sofern aus dem Kontext keine entsprechende Unterscheidung ersichtlich ist. Wo dies möglich und inhaltlich angezeigt ist, verwenden wir wechselseitig auch die weibliche Form sowie gezielt geschlechtsneutrale Formulierungen. In juristischen Fachartikeln verzichten wir in dieser Hinsicht auf jegliche Eingriffe in die Sprache, um Fehlinterpretationen auszuschliessen.

Mentions légales

La forme masculine utilisée dans nos publications désigne toujours simultanément les personnes de sexe féminin, masculin et divers, dans la mesure où une distinction correspondante ne ressort pas du contexte. Lorsque c'est possible et que le contenu s'y prête, nous utilisons alternativement la forme féminine ainsi que des formulations délibérément neutres. Dans les articles juridiques, nous nous abstenons de toute intervention dans le libellé afin d'exclure les erreurs d'interprétation.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Offizielles Publikationsorgan der Konferenz der kantonalen BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörden, der Geschäftsführer von Anlagestiftungen (KGAST) und des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP.

Reproduction, même partielle, seulement avec l'autorisation de la maison d'édition. Organe de publication officiel des autorités cantonales de surveillance LPP et des fondations, de la Conférence des administrateurs de fondations de placement (CAFP) et de l'Association suisse des institutions de prévoyance ASIP.

Save the date

4. und 5. Juni 2025

10. und 11. Juni 2026

2. und 3. Juni 2027

7. und 8. Juni 2028

6. und 7. Juni 2029

5. und 6. Juni 2030

Standbuchungen:

pk-messe.ch

oder bei

Sabina Gisler,

+41 41 317 07 21, sg@vps.epas.ch



Reservieren Sie sich
Ihren Platz für das
Vorsorge-Symposium
symposium-2.ch



Die Teilnahme am Vorsorge-Symposium ist für PK-Exponenten (Stiftungsräte, Geschäftsführer, Mitarbeiter einer Pensionskasse) sowie den Mitgliedern der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten, der Schweizerische Aktuarvereinigung sowie des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP (Pensionskassen) kostenlos.

Hauptsponsoren



Know-how-Partner



Co-Sponsoren



Weiterbildungspartner



Kooperationspartner

